**Zeitschrift:** Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau

**Herausgeber:** Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft

**Band:** 23 (1923)

**Artikel:** Fluss- und Meergötter auf griechischen und römischen Münzen : Personifikationen der Gewässer

**Autor:** Imhoof-Blumer, Friedrich / Engeli, Adolf

**Kapitel:** I.B.a: Flussgötter. Zur Kaiserzeit. Zur Kaiserzeit : griechische Münzen

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-173041

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## B. Zur Kaiserzeit

---

### a) Griechische Münzen

*Istros*

141. Br. 24. — ΙΟΥΛΙΑ | ΔΟΜΝΑ C. Brustbild der Kaiserin rechtshin.

℞. ΙCΤΡΙΗΝΩΝ *l.* Der bärtige *Istros* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, auf der vorgestreckten Rechten *Delphin*, im linken Arm Schilfrohr, dahinter das strömende Quellgefäss. Im Felde links das Wertzeichen Γ.

Ruzicka, *Num. Zeitschr.* 1917, 108, 500[a] Taf. XXVIII.

142. Br. 28. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡΗ | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC. Brustbild des *Elagabalus* mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΙCΤΡΙΗ *l.*, ΝΩ | Ν *r.* Der bärtige *Istros* mit Schilfkranz und nacktem Oberkörper[1] linkshin gelagert, in der vorgestreckten Rechten einen *Fisch*, im linken Arm, der auf das strömende Quellgefäss gestützt ist, ein *Schilfrohr* haltend; im Hintergrunde ein *Leuchtturm* und im Felde links das Wertzeichen Ε.

Berlin. *Tafel V* Nr. 1.

Pick, *Ant. Münzen Nordgriechenlands* I 176, 511 vgl. S. 158.

Ruzicka, a. a. O. 109, 516[b] Taf. XXIX, mit Severus Alexander.

[1] Wo in der Folge von *Bekleidung* und *Bekränzung* der Flussgötter nicht die Rede ist, ist erstere für den Unterkörper als vorhanden anzunehmen, letztere in der Regel als Schilfblätter.

143. Br. 28. — AVT K M ANTΩN | ΓΟΡΔΙΑΝΟC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Mantel rechtshin.

℞. ICTP[I] *l.*, HNΩN *r.*, ICTPOC *i. A.* Der bärtige *Istros* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, in der Rechten Schilfrohr, der linke Arm auf das strömende Quellgefäss gestützt; im Felde links E.

M. S. *Tafel V* Nr. 2.
Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 251, 2.

144. Br. 22. — CABINIA· | TPANKVΛINA. Brustbild der Tranquillina rechtshin.

℞. IC | TPI und unten HNΩN. Der *Istros* ebenso, die leere Rechte auf einer *Schiffsprora*; im Felde links Γ.

London. Pick a. a. O. 179, 530.

*Markianopolis*

145. Br. 26. — AVT K M AVP *l.*, ANTΩNEINOC *r.* Kopf des Elagabalus mit Lorbeer rechtshin.

℞. [VΠ IΘΛ]ANT CEΛEVKOV, *i. A.* [MAP]KIANOΠO |ΛEITΩN. Linkshin gelagerter *Flussgott*, die Rechte an den Hinterteil eines *Schiffes* gelegt, den linken Arm mit Schilfrohr auf Felsen (?) gestützt.

Sofia. Pick a. a. O. 256, 835; vgl. Nr. 836 f. und über den Namen des Flusses, Potamos, S. 183.
Vgl. mit Macrinus a. a. O. 243, 754 Taf. XVIII 6 und Ruzicka, *Num. Zeitschr.* 1917, 121, 754 *a* Taf. XXIX.

*Nikopolis am Istros*

146. Br. 28. — AV | T KAI MAP AVPH | KOMODOC. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. NEIKOΠO ΠPOC ICT HΓ|EMO KAIKI CEPBEIAIA. Bärtiger *Istros* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, in der Rechten *Stange*, der linke Arm auf das strömende Quellgefäss gestützt.

Pick a. a. O. 352, 1235 Taf. XVII 31.

*Tafel V* Nr. 3.

147. Br. 27. — AV KAI AOY CEΠT• | CEVHPOC. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. [VΠ KOCK Γ]ENTIANOV NIKOΠOAI, *i. A.* ΠPOC ICTP. Der *Flussgott* ebenso, Zweig in der auf dem rechten Knie ruhenden Rechten, die linke Hand auf das Gefäss gestützt.

Pick a. a. O. 358, 1266.
Akad. St. Petersburg. *Tafel V* Nr. 4.

148. Br. 28. — AV K M AVP | ANTΩNINOC. Brustbild des Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. V ΦA OVAΠIAN NIKOΠOAIT ΠPOC IC. Ebenso, bartlos (?) und der linke Arm an das Gefäss gelehnt.

Paris. *Tafel V* Nr. 5.
Pick a. a. O. 411, 1575 Taf. XVII 33.

149. Br. 27. — AVT KAI A | CEΠ CEYHPOC. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. NIKOΠOAITΩN *l.*, ΠPOC IC *i. A.* Bärtiger *Istros* linkshin gelagert, in der vorgestreckten Rechten Zweig, der linke Arm an einen *Baumstamm* gelehnt und den Kopf stützend.

Ruzicka, *N. Z.* 1917, 137, 1342 *a* Taf. XXIX.

Von dem *bärtigen* Typus sind noch erwähnenswert:

Pick 366, 1310 Taf. XVII 34 (Septimius Severus) Istros, den Kopf *zurückwendend* und mit der Rechten einen Strauch umfassend[1].

Pick 510, 2069 Taf. XVII 32 (Gordianus) ebenso, mit Kopf linkshin.

Pick 420, 1623 (Caracalla und Geta) Istros linkshin, in der Rechten *Aehrenbüschel*, abgebildet *Ant. Münzen* Berlin I, S. 79.

150. Br. 27. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΥ[Ρ] | ΑΝΤΩ.... Brustbild des Elagabalus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΥΠ ΝΟΒΙΟΥ Ρ[ΟΥΦΟΥ ΝΙΚ]ΟΠΟΛΙΤΩΝ, *unten* ΠΡΟϹ Ι, *i. F. oben* ϹΤ | ΡΟΝ. Bärtiger *Istros* mit nacktem Oberkörper rechtshin am Boden sitzend, den Rücken an Felsen gelehnt, in der erhobenen Rechten Zweig, zu Füssen *Schiffsprora*.

Paris. *Tafel V* Nr. 7.
Pick 488, 1951 Taf. XVII 35.

Die folgenden Münzen zeigen einen *jugendlichen* Flussgott. Zu der Beschreibung der ersten derselben fügt Pick wohl mit Recht die Bemerkung bei, dass dieser Typus nicht den von der Stadt ziemlich entfernten Hauptstrom der Landschaft, den Istros, darstelle, sondern seinen Nebenfluss, die Iantra, an dem oder in dessen Nähe Nikopolis lag. Diese Annahme kann auch für das jugendliche Bild der übrigen Münzen gelten.

[1] Den nämlichen Typus zeigt eine Münze mit Domna, in deren Abbildung Kat. Brit. Mus. 44, 20 aus Versehen der Flussgott bartlos gezeichnet ist, s. Pick 391 1459 Anm. 1.

151. Br. 26. — ΑΥΤ Κ Μ ΟΠΕΛΛ | CEV MAKPINOC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Schuppenpanzer rechtshin.

℞. ΥΠ CTA ΛΟΝΓΙΝΟΥ ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ, *i. A.* ΠΡΟC IC. Jugendlicher *nackter Flussgott* linkshin gelagert, den bekränzten (oder gehörnten?) Kopf *zurückwendend* und die Rechte auf eine *Schiffsprora* legend; mit der gesenkten linken Hand hält er das strömende Quellgefäss.

London. *Tafel V* Nr. 8.
Kat. Brit. Mus. 48, 48 mit Abb.
Pick 450, 1761 Taf. XVIII 1.

152. Br. 27. — Κ Μ ΟΠΠΕΛ ΑΝΤΩΝΙΝ | ΔΙΑΔΟΥΜΕΝΙΑΝΟC. Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΥΠ ΑΓΡΙΠΠ | Α ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ Π, *i. A.* ΡΟC ICTP. Jugendlicher *Flussgott* mit nacktem Oberkörper linkshin, auf einer Erhöhung *sitzend,* den Kopf *zurückwendend,* in der erhobenen Rechten Zweig, die linke Hand auf das Quellgefäss gestützt, dem kein Wasser entfliesst.

Paris. *Tafel V* Nr. 9.
Pick 461, 1810 Taf. XVIII 5.

153. Br. 26. — Μ ΟΠΕΛΛΙ ΔΙΑΔΟΥΜΕΝΙΑΝΟC Κ. Brustbild ebenso.

℞. ΥΠ ΑΓΡΙΠΠΑ ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ *i. A.* ΠΡΟC ICTP. *Flussgott* ebenso, Kopf linkshin, die Rechte an dem *Schiffshinterteil*, in der Linken Zweig; dahinter am Boden Gefäss (?).

London. *Tafel V* Nr. 10.
Pick 460, 1807 Taf. XVIII 4; vgl. Ruzicka, *N. Z.* 1917, 143, 1698 *a* Taf. XXIX mit Macrinus.

154. Br. 27. — ΑΥΤ·Κ·Μ·ΑΝΤΩ | ΓΟΡΔΙΑΝΟϹ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΥΠ ϹΑΒ ΜΟΔΕϹΤΟΥ ΝΙΚΟΠ *i. F. oben* ΟΛΕΙ | ΤΩΝ, *i. A.* ΠΡΟϹ ΙϹΤΡ | ΟΝ. Jugendlicher *Flussgott* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, die Rechte an den *Schiffshinterteil*, die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt.

**Mus. Neapel Nr. 6320.** *Tafel V* **Nr. 11.**
**Pick 510, 2067 Taf. XVIII 2.**

*Odessos*

Der auf einer Basis gelagerte Gott der kleinen Kupfermünzen von Odessos stellt nicht einen Flussgott dar[1], sondern den Θεὸς μέγας, den Hauptgott der Odessiten[2].

*Bizye*

155. Br. 25. — ΑΥΤ Κ Μ ΙΟΥΛ | ΦΙΛΙΠΠΟϹ ΑΥ. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΒΙΖ | ΥΗ | ΝΩΝ. *Flussgott* linkshin gelagert, Schilf in der Rechten, der linke Arm am strömenden Quellgefäss.

**Kat. Brit. Mus. Thrace etc. 90, 12.**

In den Hebros mündet von Osten her der *Agrianes*, in dessen von zahlreichen Nebenflüssen durchzogenem Quellgebiete Bizye lag. Mit dem Flussgotte der Münze ist vermutlich der Hauptfluss Agrianes gemeint.

[1] Kat. Brit. Mus. Thrace 137, 1-6; *Ant. Mzn.* Berlin I 192, 1-5.
[2] Pick und Regling, *Ant. Münzen Nordgriechenlands* I 523, 541 ff. Taf. IV 4-12, 23.

*Colonie Deultum*

156. Br. 25. — C IVL VER MAXIMVS CAES. Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

℞. COL F *l.*, L PAC DE *r.*, VLT *i. A.* Bärtiger *Flussgott* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, die Rechte mit Schilfrohr; im linken Arm, der sich auf das strömende Quellgefäss stützt, *Füllhorn.*

Paris. *Tafel V* Nr. 12.

Auf anderen Münzen mit Alexander, Kat. Berlin I 159, 9, fehlt das Füllhorn.

157. Br. 23. — IMP C M ANT GORDIANVS AVG. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. C | O *l.*, FL P|AC] *oben*, DE *r.*, V[LT] *i. A.* Der *Flussgott* ebenso, in etwas erhöhter Lage linkshin; ihm zu Füssen gegenüber rechtshin gelagerte *Nymphe* mit nacktem Oberkörper und den linken Arm über den Kopf erhoben, zu ihren Füssen ein breites *Becken*, in das das Wasser des Quellgefässes zu strömen scheint. Im Hintergrunde links oben *Segelschiff.*

Paris. *Tafel V* Nr. 13.
Mionnet I 384, 133.

Deultum lag zwischen zwei Bächen, von denen hier vermutlich der eine durch den Flussgott, der andere durch die Quellnymphe personifiziert ist, wie z. B. der Axios und der Erigon auf Münzen von Stobi [1].

[1] Imhoof, *Nymphen und Chariten* 163, 458 Taf. X 27.

*Hadrianopolis*

158. Br. 27. — Μ ΑΥΡΗΛΙΟϹ ΟΥΗΡΟϹ ΚΑΙϹΑΡ. Brustbild des Caesars M. Aurelius mit Mantel rechtshin.

℞. ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ. Bärtiger *Flussgott* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, *Füllhorn* in der Rechten, den linken Arm auf das strömende Quellgefäss gestützt; *i. A.* ΤΟΝΖΟϹ.

Sestini, *Lett. num.* IX 11 Taf. I 11.

159. Br. 27. — Ebenso.

℞. Ebenso, *i. A.* statt des Flussnamens Flusswellen.

Im Handel. *Tafel V* Nr. 14.

160. Br. 27. — ΚΡΙϹΠΕΙΝΑ *r.*, ϹΕΒΑϹΤΗ *l.* Brustbid der Crispina rechtshin.

℞. Ebenso, der Gott mit Schilf(?) in der Rechten, *Füllhorn* im linken Arm, darunter das strömende Quellgefäss.

Winterthur.

161. Br. 25. — ΠΟ ϹΕΠ *l.*, ΓΕΤΑΣ ΚΕ *r.* Brustbild des Caesars mit Mantel rechtshin.

℞. ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΙ, *i. A.* ΤΩΝ. Der linkshin gelagerte *Flussgott*, die Rechte über dem Knie, die Linke mit Schilfrohr am Quellgefäss.

Coll. Lischine 1902 Taf. VIII 454.

162. Br. 27. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΝΤ ΓΟΡΔΙΑΝΟϹ ΑΥΓ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΑΔΡΙΑ | ΝΟ | ΠΟ, *i. A.* ΛΕΙΤΩΝ. Der Flussgott ebenso, aber *bartlos* und *Schilfrohr* in der Rechten.

Paris. *Tafel V* Nr. 15.
Mionnet I 387, 152, der Flussgott angeblich nackt.

163. Br. 27. — Ebenso.
℞. Ebenso, der Flussgott bärtig, mit *Schilfrohr* in der Rechten und *Ruder* im linken Arm.

Im Handel. *Tafel V* Nr. 16.
Haym, *Thes. Brit.* II 357 Taf. XLV 1.

164. Br. 27. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡ CE | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC. Bärtiger Kopf des Caracalla mit Lorbeer rechtshin.
℞. ΑΔΡΙΑΝΟ | ΠΟΛΕΙΤΩΝ. *Tyche* mit Turmkrone linkshin auf einem Felsen sitzend, den Kopf zurückwendend und Aehren in der Rechten haltend; zu Füssen linkshin schwimmender *Flussgott*.

Florenz. *Tafel V* Nr. 17.

Aehnlich mit dem Bildnis der jüngeren Faustina und dem Kopf der Tyche linkshin (Parma); mit dem des Pius Coll. Lischine 1902 Taf. VII 398.

165. Br. 28. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΝΤ | ΓΟΡΔΙΑΝΟC ΑΥΓ. Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.
℞. ΑΔΡΙΑ | ΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ. Stehende *Frau* in Doppelchiton und Schleier von vorn, Kopf linkshin; zu beiden Seiten je ein nackter *Jüngling* von vorn, den Kopf der Mittelfigur zugekehrt, am linken Arm herabhängendes Gewand. Links und rechts kleine, sich zuge-

kehrt gelagerte *Flussgötter* mit Schilfrohr, *i. A.* ein dritter bärtiger Flussgott rechtshin.

Gotha. *Tafel V* Nr. 18.
Sestini a. a. O. 12 Taf. I 12.
Pick, *Jahrbuch des deutschen arch. Instituts* XIII 1898, 138 Taf. X 6.

166. Br. 31. — Aehnlich, mit einem Flussgotte linkshin und zwei sich zugekehrten im Abschnitt.

Wien. *Tafel V* Nr. 19.
Pick a. a. O. Taf. X 7.

Auf beiden Münzen stellen der einzelne Flussgott den *Hebros,* die andern die ihm aus Nord und West zufliessenden *Tonzos* und *Harpessos* dar.

Die gleichsam Arm in Arm stehenden drei Figuren hat Pick mit grosser Wahrscheinlichkeit auf Orpheus, Eurydike und Hermes gedeutet und glaubt bei dieser Annahme die drei Flussgötter für die der Unterwelt, Pyriphlegeton, Acheron und Kokytos, in Frage stellen zu dürfen.

*Nikopolis am Mestos*

167. Br. 29. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡΗ | ΑΝΤΩΝΙΝΟϹ. Bärtiger Kopf des Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΟΥΛΠΙΑϹ *l.*, ΝΙΚΟΠΟΛΕΩϹ Π *r.*, ΡΟϹ ΜΕϹΤΩ *i. A.* Der bärtige *Mestos* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, den Kopf zurückwendend, Zweig in der Rechten, den linken Arm an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Berlin (m. S.). *Tafel V* Nr. 20.
Perdrizet, *Corolla num. in hon. of Head* 1906, 232.

*Pautalia*

168. Br. 31. — AV KAI MAP AVP KOMOΔOC. Brustbild des bärtigen Commodus mit Lorbeer und Mantel rechtshin.

℞. ΗΓЄ KAI ΜΑΤЄΡΝΟV, *i. A.* ΠΑVΤΑΛΙΑC | CTPYMΩN. Der gelagerte bärtige Flussgott *Strymon* linkshin, mit Zweig in der Rechten und undeutlichem Gegenstand, vielleicht Schilf, in der Linken.

Berlin (m. S.). *Tafel V* Nr. 21.

Der Flussgott kommt auch bartlos vor, z. B. auf der Münze mit Caracalla, *Ant. Mzn.* Berlin I 203, 26, sodann mit Mohn zwischen Aehren in der Rechten und Schilf in der Linken, Kat. Brit. Mus. 141, 3 (M. Aurelius), mit Zweig in der Rechten, ohne Schilfrohr (Elagabalus).

*Tafel V* Nr. 22.

169. Br. 15. — [ΦΑVCTEI]N | A CEBA[CTH]. Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

℞. OVΛΠIAC *l.*, ΠΑVT|ΑΛΙΑC| *r. Tyche* mit Turmkrone linkshin auf Felsen sitzend, Aehren in der vorgestreckten Rechten; zu Füssen der linkshin schwimmende *Strymon*.

Samml. Abramoff Sofia.

170. Br. 30. — AVT K M AVPH ANTΩNЄINOC. Kopf des Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

℞. OVΛΠIAC ΠΑVΤΑΛΙΑC, *i. A.* CTPVMΩN. Gelagerter bärtiger *Strymon* linkshin, die Rechte am Hinterteil eines *Schiffes*, die Linke mit Schilfrohr am strömenden Quellgefäss.

Wien. *Tafel V* Nr. 23.
Mionnet I 398, 238.

171. Br. 30. — Brustbild des Septimius Severus und Umschrift.

℞. ΟΥΛΠΙΑC *l.*, ΠΑΥΤΑΛΙΑC *r.* Der linkshin gelagerte bärtige *Strymon*, den Kopf zurückwendend, mit der Rechten einen *Zweig* umfassend, die Linke am strömenden Quellgefäss; *i. A.* Flusswellen.

St. Petersburg.

Abgesehen von den Flusswellen ist der Typus identisch mit dem der Münzen von Nikopolis am Mestos (Taf. V Nr. 20) und Topeiros (Taf. VI Nr. 17).

172. Br. 29. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡΗ *l.*, ΑΝΤΩΝΙΝΟC *r.* Kopf des bärtigen Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΟΥΛΠΙΑC ΠΑ *l.*, ΥΤΑΛΙΑC *r.* An einer Anhöhe drei über einander stehende *Tempelchen*, das mittlere mit einer Statue des Asklepios (?); sie sind von drei *aediculae,* von denen eine mit stehender Figur, und von *Bäumen* umgeben. Rechts unten der linkshin gelagerte *Strymon* mit *Füllhorn* in der Rechten, die Linke am Quellgefäss.

Berlin (Löbbecke). *Tafel V* Nr. 24.

*Philippopolis*

173. Br. 35. — IMP CAES DOMIT AVG GERM | COS XIIII CENS PER P P. Kopf des Domitianus mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΦΙΛΙΠΠΟ *l.*, ΠΟΛΕΙΤΩΝ *r.* Stehende *Stadtgöttin* mit Turmkrone von vorn, Kopf linkshin, Schale in der Rechten, zwei Aehren in der gesenkten Linken; links zu Füssen der bärtige Flussgott *Hebros* mit nacktem Oberkörper rechtshin

gelagert, *Schilfrohr* in der Linken, die Rechte am Quellgefäss, hinter ihm zweites *Schilfrohr*.

Cambridge (Leake). *Tafel VI* Nr. 1.
Wien. Eckhel, *Num. vet.* Taf. V 8.

174. Br. 34. — ΑΔΡΙΑΝΟϹ | ϹЄΒΑϹΤΟϹ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΦΙΛΙΠΠ *l.*, ΟΠΟΛЄΙΤΩΝ *r.* Ebenso; der *Flussgott*, grösser, sitzt auf Felsen, hält in der Linken ein Schilfrohr und lehnt die Linke an den Sitz; das Gefäss fehlt.

Wien. *Tafel VI* Nr. 2.

175. Br. 35. — Ebenso.

℞. ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛЄΙΤΩΝ, *i. A.* ЄΒΡΟϹ. Der bärtige *Hebros*, linkshin gelagert, hält auf dem rechten Knie das Quellgefäss, dem Wasser entströmt, und lehnt die Linke mit Schilf an Felsen.

Stift St. Florian. *Tafel VI* Nr. 3.
Kenner 29 Taf. I 17.

176. Br. 33. — ΑΥΤ ΑΙ ΑΔΡΙΑ ΑΝΤΩΝЄΙΝΟϹ. Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΗΓЄ ΠΟΜ ΟΥΟΠЄΙϹΚΟΥ, *i. A.* ΦΙΛΙΠΠΟΠΟ | ΛЄΙΤΩΝ. Der bärtige *Hebros* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, *Zweig* in der Rechten, der linke Arm an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Paris. *Tafel VI* Nr. 4.
Mionnet I 416, 343.

177. Br. 32. — Ebenso.

℞. ΗΓΕ ΓΑΡΓΙΛΙ ΑΝΤΙΚΟΥ ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΙΤΩΝ. Der *Hebros* ebenso, in der Rechten *Mohnkopf* zwischen zwei Aehren.

Florenz. *Tafel VI* Nr. 5.

178. Br. 32. — Ebenso, Hebros mit *Füllhorn* in der Rechten und belaubtem Zweig im linken Arm.

Schottenstift Wien. *Tafel VI* Nr. 6.

179. Br. 32. — ΑΥ ΚΑΙ Λ ΑΥΡ | ΚΟΜΟΔΟC. Kopf des bärtigen Commodus mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΗΓΕ ΚΑΙ CΕΡΟΥΕΙΛΙΑΝΟΥ ΦΙΛΙΠΠ, *i. A.* ΟΠΟΛΕΙΤ | ΩΝ. Der bärtige *Hebros* linkshin gelagert, Felsen im Rücken, die Linke mit *Schilfrohr* an das Gefäss gelehnt, die Rechte auf einen *Schiffshinterteil* gestützt, hinter dem ein *Baum* steht.

Berlin (m. S.). *Tafel VI* Nr. 7.

180. Br. 36. — ΑΥΤ ΑΙΛ ΑΔΡ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC. Brustbild des Pius rechtshin.

℞. ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ ΕΠΙ Μ ΠΟΝ CΑΒΕΙΝΟΥ[1]. *Drei Berge*, von denen der links mit einem Tempel gekrönt ist; dazwischen *Tempelfront* mit vier Säulen (?) und im Vordergrund zwei gegenüber gelagerte Figuren, der *Hebros* und ein *Nebenfluss* oder Rodope (?).

Cambridge (Leake). *Tafel VI* Nr. 8.

Dieses, so viel mir bekannt, einzige Exemplar ist leider schlecht erhalten. Die Münze ist interessant durch die Darstellung der drei Berge, nach denen die Stadt später den Namen *Trimontium* erhielt.

[1] Nach Leake, *Num. Hell. Eur. Gr.* 92.

181. Br. 27. — AV KAI CЄ | CЄVHPOC ΠЄ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. HΓ·KAI·ONЄP ΦIΛIΠΠOΠOΛITΩN. *Hebros* linkshin gelagert, die Rechte *über den Kopf* geschlagen, im linken Arm, der sich an das strömende Quellgefäss lehnt, ein Schilfstengel.

London. *Tafel VI* Nr. 9.
Kat. Brit. Mus. 237, 27 *a*.

182. Br. 29. — AVT K Λ CЄPT | CЄVHPOC Π. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. MHT ΦIΛIΠΠOΠOΛЄ, *unten* ΩC. Bärtiger Flussgott linkshin unter einem *Baum* gelagert, den Kopf zurückwendend, den rechten Arm auf einen *Schiffshinterteil* lehnend und die linke Hand auf den Boden oder an die Baumwurzel stützend; *i. A.* drei oder vier sich herumtreibende Kinder.

Wien. *Tafel VI* Nr. 10.
Wiczay, Mus. Hedervar. I Nr. 2449 Taf. X 204.

Was unter der linken Hand des Flussgottes und dem Baumstamme dargestellt sein soll, ist nicht genau zu erkennen. Von den Kindern erscheinen deutlich nur zwei, die sich rechtshin bewegen und von denen das hintere einen diskusförmigen Gegenstand vor sich hält; zwischen beiden scheint Wasser zu strömen, aus einem hornförmigen Gefäss in der linken Hand des Hebros (?).

183. Br. 36. — AV[T K M A]VPH | ANTΩNЄINOC. Bärtiges Brustbild des Caracalla mit Lorbeer rechtshin, über der linken Schulter Gewandfalte.

℞. ΦIΛIΠΠO *l.*, ΠOΛЄITΩN *r.* Auf Felsen sitzende *Tyche* mit Kalathos und Schleier von vorn,

Kopf linkshin, die Rechte mit Aehren am Knie; unter der Göttin der bärtige, rechtshin gelagerte *Hebros,* die Rechte rückwärts zum rechten Fusse der Tyche erhoben, im linken Arm Füllhorn (?).

Berlin, *Tafel VI* Nr. 11.
*Ant. Mzn.* Berlin I 228, 43.

184. Br. 32. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡΗΛ | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟϹ. Kopf des Elagabalus mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩϹ ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΩϹ ΝΕΩΚΟΡ, *unten* ΟΥ. Dieselbe Gruppe, *Tyche* mit dem Kopfe von vorn, in der Rechten Aehre zwischen zwei Mohnstengeln haltend.

London. *Tafel VI* Nr. 12.
Kat. Brit. Mus. 167, 43.

Auf diesen Münzen ist der Flussgott nicht, wie zu erwarten wäre, schwimmend dargestellt, sondern am Fusse hoher Felsen oder eines der drei Berge gelagert (s. Nr. 180), auf deren Höhe Tyche thront.

*Plotinopolis*

185. Br. 25. — Μ ΑΥΡΗΛΙΟϹ ΟΥ | ΗΡΟϹ ΚΑΙϹΑΡ. Brustbild des M. Aurelius, bartlos, mit Mantel rechtshin.

℞. ΠΛΩΤΕΙΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ. Bärtiger *Hebros* mit nacktem, vornüber gebeugtem Oberkörper linkshin *stehend*, den rechten Fuss auf das strömende Quellgefäss setzend, den rechten Arm auf das gehobene Knie, das Kinn in die Hand stützend.

Buda Pest. *Tafel VI* Nr. 13.
Imhoof, *Num. Zeitschr.* 1884, 236, 10 Taf. IV 6.

*Serdike*

186. Br. 30. — AVT K M AVP CEV ANTΩNINOC. Bärtiger Kopf des Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

℞. OYΛΠI *l.*, AC CEPΔI *r.*, KHC *i. A.* Der bärtige Flussgott *Oiskios* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, Kopf rechtshin, mit der Rechten einen *Strauch* umfassend, die gesenkte Linke am strömenden Quellgefäss.

Cambridge. *Tafel VI* Nr. 14.
Leake a. a. O. Suppl. 145, 2.
Ruzicka, *Die Münzen von Serdica*, *Num. Zeitschr.* 1915 Taf. VI 284.

A. a. O. Taf. VI gibt Ruzicka die Abbildung einer Reihe von variierenden Darstellungen des Flussgottes, links- und rechtshin blickend, auch rechtshin gelagert, darunter die folgende :

187. Br. 30. — Ebenso, mit CEVH ANTΩNEINOC.

℞. OVΛΠIAC CEPΔI, *i. A.* KHC. Der *nackte* bärtige *Oiskios* linkshin gelagert, Kopf von vorn, die Rechte über das Knie gelegt, die Linke am strömenden Quellgefäss.

Wien. *Tafel VI* Nr. 15.
Ruzicka a. a. O. Taf. VI 280 u. 282.

Auf einer Münze mit Gallienus erscheint der Flussgott zu Füssen der sitzenden Tyche *schwimmend. N. Z.* 1915 Taf. VII 500.

*Topeiros*

188. Br. 20. — OVHPOC | KAICAP. Kopf des Caesars M. Aurelius rechtshin.

℞. ΤΟΠΕΙΡΕΙΤΩΝ. Der gelagerte bärtige Flussgott *Mestos* [1] linkshin, *Füllhorn* in der Rechten, der linke Arm, mit Schilfrohr, an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Früher m. S. *Tafel VI* Nr. 16.
London, *Num. Chron.* 1904, 294, 8 Taf. XVI 4; hier ist der vermeintliche Blumen- oder Fruchtkorb bloss der obere Teil des Füllhorns.
München; hier erscheint der Mestos bartlos und ohne Schilfrohr.

189. Br. 29. — Umschrift und Brustbild des Caracalla.
℞. ΟΥΛ *l.*, ΠΙΑC *r.*, ΤΟΠΙΡΟΥ *i. A.* Der gelagerte bärtige *Mestos* linkshin, den Kopf zurückwendend, mit der Rechten einen *Strauch* umfassend, im linken Arm das strömende Quellgefäss.

Berlin (m. S.). *Tafel VI* Nr. 17.

*Augusta Traiana*

190. Br. 19. — Umschrift und Bildnis des M. Aurelius.
℞. ΑΥΓΟΥCΤΗC *l.*, ΤΡΑΙΑΝΗC *r.* Bärtiger *Flussgott* linkshin gelagert, die leere Rechte über das Knie gelegt, die Linke am strömenden Quellgefäss. (Das Gefäss selbst ist nicht erkennbar.)

Bibl. Turin. *Tafel VI* Nr. 18.

Auf anderen Münzen verschiedener Kaiser erscheint der Typus mit den gewöhnlichen Attributen : Zweig, Schilfrohr, Mohn und Aehren.

191. Br. 29. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡ CΕΥΗ | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC. Brustbild des Caracalla mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

[1] Nach den Münzen von Nikopolis hiess der Fluss Mestos, nicht Nestos.

℞. ΑΥΓΟΥCΤ *l.*, HC ΤΡΑΙΑΝΗ *r.*, C *i. A. Stadtmauer* mit drei Türmen auf einer Anhöhe, die unten von zwei Bäumen flankiert ist, deren gegen einander geneigte Kronen eine Wölbung bilden; unter dieser ist ein *bärtiger* Flussgott gelagert, mit Zweig in der Rechten, die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Berlin (m. S.). *Tafel VI* Nr. 19.
Imhoof, *Num. Zeitschr.* 1884, 238, 13 Taf. IV 9.

192. Br. 31. — Umschrift und Bildnis des Septimius Severus.

℞. ΗΓΕ CΤΑ ΒΑΡΒΑΡΟΥ ΑΥΓΟΥCΤΗC ΤΡΑΙΑΝΗC. Ebenso; die beiden *Bäume* sind geradstämmig, der *Flussgott* streckt die linke Hand abwärts zum Gefäss und blickt rechtshin.

Univ. Bologna. *Tafel VII* Nr. 1.

193. Br. 32. — Umschrift und Bildnis des Caracalla.

℞. ΑΥΓΟΥCΤΗC ΤΡΑΙΑΝΗC. Ebenso, ohne den Berg; links und rechts der Türme je ein Baum.

Bukarest. *Tafel VII* Nr. 2.

194. Br. 31. — ΑΥΤ Μ ΑΥΡΗ | ΑΝΤΩΝΙΝΟC. Brustbild des leicht bärtigen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel linkshin, Speer in der Rechten, am linken Arm Schild mit Gorgoneion.

℞. Umschrift ebenso. *Stadttor* mit drei Türmen, *i. A.* der linkshin gelagerte Flussgott (sehr klein).

Mus. Philippopoli. *Tafel VII* Nr. 3.

Nach dem Bilde der Münzen 191 und 192 ist man versucht zu schliessen, dass die Stadt[1] oder ein Teil derselben auf einer Anhöhe gelegen war. Als Gewässer scheint sich in nächster Nähe bloss ein Bach, der sich mit andern zu einem Zuflusse des Hebros vereinigte, befunden zu haben. Es ist daher wahrscheinlich, dass der Flussgott der Münzen den Hauptfluss des weiten Tales, den Hebros, darstellt.

*Traianopolis*

195. Br. 30. — AV K Λ CEΠ CEVHPOC ΠE. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. HΓ CTATI BAPBAPOV TPAIANOΠO, *i. A.* ΛITΩN. Der bärtige bekränzte *Hebros* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, die Rechte über das Knie gelegt, den linken Arm an das strömende Quellgefäss; links im Hintergrunde die Gruppe drei bekleideter *Nymphen*.

Mus. Neapel Nr. 8644. *Tafel VII* Nr. 4.
Imhoof, *Nymphen und Chariten* 188, 503 Taf. XII 4.

*Amphipolis*

196. Br. 26.— CTPYMΩN. Der *nackte* bärtige (?) *Strymon* rechtshin auf Felsen gelagert, den Kopf zurückwendend, in der Rechten einen peitschenförmigen Gegenstand, in der Linken ein Schilfrohr haltend.

[1] Das heutige Eski Zagra oder Stara Zagora, an der Bahnlinie von Burgas nach Philippopoli.

℞. ΑΜΦΙΠΟ *r.*, ΛΕΙΤΩΝ *l.* Thronende *Stadtgöttin* mit Turmkrone linkshin, Schale in der Rechten, über den linkshin horizontal gestreckten Arm Gewandfalte.

Berlin (m. S.). *Tafel VII* Nr. 5.
Gaebler, *Ant. Münzen Nordgriechenlands* III Taf. X 11.
*Ant. Mzn.* Berlin II 48, 105 mit Abb.

*Municipium Stobi*

197. Br. 27. — Umschrift und Bildnis des Kaisers Traian.

℞. MVNI *l.*, [STOB] *r.* Die stehende *Roma* mit Turmkrone, kurzem Chiton, Mantel und Stiefeln linkshin, die sie bekränzende Nike auf der rechten Hand, die Linke am Speer; links und rechts zu Füssen und sich zugewendet die gelagerten Flussgötter *Axios* und *Erigon*, bärtig, in der einen Hand Schilfrohr, die andere an dem strömenden Quellgefäss.

Berlin (m. S.). *Tafel VII* Nr. 6.

198. Br. 29. — SEPT GETA | CAES·PONT. Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

℞. MV | NIC | P *l.*, STOBENS *r.* Ebenso, jedoch links der *Axios*, rechts die *Quellnymphe des Erigon* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, die Linke am Quellgefäss.

London. *Tafel VII* Nr. 7.
Kat. Brit. Mus. 106, 18, mit angeblich Amazone zwischen zwei Nymphen.
Gaebler a. a. O. III Taf. XXI 32.
Imhoof, *Nymphen und Chariten* 163, 458 Taf. X 27.

*Apollonia (Illyria)*

199. Br. 26.— AV K Π CЄΠT | ΓЄTAC CЄB. Bärtiges Brustbild des Geta mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΑΠΟΛ | ΛΩΝΙΑΤΑΝ. Der bärtige Flussgott *Aoos* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert; die Rechte am *Steuerruder,* der linke Arm an das strömende Quellgefäss gelehnt; dahinter und neben dem linken Arm Schilfrohre; *i. A. drei Männer,* die an einem Taue eine gefällte Tanne rechtshin schleppen. Links oben im Hintergrunde *Segelschiff* auf Wellen linkshin.

Berlin. *Tafel VII* Nr. 8.
*Arch. Zeitung* 1869, 104 Taf. 23, 22.
Aehnlich mit Septimius Severus, Schlosser, *Altgr. Mzn.* Wien I 37, 132 Taf. III 6.

*Nikopolis*

Von der Stadt Aktia Nikopolis ist eine Grossbronze bekannt, die auf der einen Seite das Bildnis des Kaisers Philippus, auf der andern die sitzende Stadtgöttin mit drei gestikulierenden Figuren zeigt [1]. Mit Unrecht nimmt Cohen [2] diese Münze für das syrische oder besser kilikische Nikopolis in Anspruch und hält die drei Figuren, wie übrigens auch Mionnet und Schlosser, für schwimmende *Flussgötter.* Für Aktia Nikopolis haben aber Flussgötter keinen rechten Sinn, für die kilikische Stadt, in der Nähe der Quellen eines Nebenflusses des Orontes, des Melas (Kara su), gelegen, höchstens einer. Die Figürchen scheinen spielende oder tanzende Mäd-

[1] Mionnet Suppl. III 403, 312: Schlosser, *Altgriech. Mzn.* Wien 90, 98 Taf. V 6.
[2] Cat. Gréau 1867, 209 Taf. V 2536.

chen zu sein und als solche *Nymphen* darzustellen wie etwa die Gruppe der Münzen von Dyrrachion und Apollonia.

*Delphoi*

200. Br. 29. — ΑΥΤΟ·ΚΑΙ·ΤΡΑΙΑΝΟϹ ΑΔΡΙΑΝΟϹ·ΑΥΓ·
Brustbild Hadrians mit Lorbeer und Gewand am Halse rechtshin.

℞. ΔΕΛΦΩ *l.*, Ν *r.* Stehender nackter *Apollon* linkshin, Zweig in der gesenkten Rechten, die Linke am Zepter; hinter dem Gotte Dreifuss, zu Füssen der rechtshin gelagerte bärtige *Pleistos*, Kopf erhoben, die Rechte am strömenden Quellgefäss, die Linke über das Knie gelegt. Unten anscheinend Schriftspuren, ΠΛΕΙϹΤ | ΟϹ (?).

Berlin. *Tafel VII* Nr. 9.
Imhoof und Gardner, *Num. Comm. on Pausanias* 119 Taf. Y 1.
Svoronos, *Bull. corr. hell.* XX 1896, 34, 48 Taf. XXVII 7, 8.

*Tanagra*

201. Br. 15. — Τ | Α / Ν | Α Kopf des Augustus (?) rechtshin. Pkr.

℞. [Α]ϹΩΠΟϹ um den bärtigen Kopf des *Flussgottes* rechtshin.

Berlin (m. S.). *Tafel VII* Nr. 10.
Imhoof, *Num. Zeitschr.* 1877, 30, 108 mit Abb.

*Aigion (Achaia)*

202. Br. 22.— ΗΜΙΟ *l.*, ΒΕΛΙΝ *r.* Kopf des *Zeus* mit Lorbeer rechtshin. Pkr.

℞. [ΑΙ]ΓΙΕΩΝ *l.* Linkshin gelagerter (bärtiger ?) *Flussgott,* in der Rechten ein *Quellgefäss,* aus dessen Oeffnung Wasser springt, auf dem rechten Knie haltend, im linken Arm *Schilfrohr.* Unter dem Gotte Wellen. Pkr.

**Wien. Eckhel,** *Num. vet. an.* **118 Taf. VIII 9.**
*Tafel VII* **Nr. 11.**

Das Bild des Flussgottes wird allgemein auf den östlich von der Stadt dem Meere zufliessenden *Selinus* gedeutet. Diese Darstellung ist aber insofern eine ungewöhnliche, als der Gott die Quellurne mit dem Wasserstrahl auf den Knieen hält. Nun galt in Aigion als Sehenswürdigkeit eine am Meeresufer entspringende reiche Quelle reinsten Wassers, die in einen Brunnen mit sechszehn Röhren gefasst war und jetzt noch, nebst einer andern Quelle mit neun Mündungen, hervorsprudelt [1]. Es kann sich daher fragen, ob der Gott nicht diese Quellen personifiziert und die Wellen das Meer bedeuten. Dagegen scheint nur der Umstand zu sprechen, dass Quellen durch Nymphen dargestellt zu werden pflegen [2].

*Colonia Patrae*

203. Br. 25. — [IMP C L SEPT SEVERVS AVG.] Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

℞. COL A A PATR. Konischer Kasten auf einem bekränzten Altar; links daneben zwei auf einer Estrade stehende Figuren in langem Gewande rechtshin; rechts eine in kurzem

[1] *Pausanias* VII 24, 3; Bursian, *Geogr. von Griechenland* II 333; Baedecker, *Griechenland* 1883, 22.
[2] Imhoof, *Nymphen und Chariten* Taf. X.

Chiton oder Panzer, beide Arme rechtshin einer ihr zugewendeten weiblichen (?) Figur in kurzem Chiton entgegenstreckend. Im Abschnitt der rechtshin gelagerte *Flussgott Meilichos*, in der vorgestreckten Linken Schilfrohr, die Rechte an den Hinterkopf stützend und hinter ihm (vermutlich) das Quellgefäss.

München. *Tafel VII* Nr. 12.
Sestini, *Lett. cont.* V 14, 2.
Imhoof und Gardner, *Num. Comm. on Pausanias* 75 Taf. Q 4, wo die Erklärung nach Pausanias VII 19 zu vervollkommnen ist.

## *Elis*

204. Br. 33. — ΑΥΤΟΚΡΑΤΩΡ *l.*, ΑΔΡΙΑΝΟϹ *r.* Brustbild des Kaisers mit Panzer und Mantel rechtshin.
℞. ΗΛΕΙΩΝ *unten.* Der jugendliche nackte *Alpheios* (mit Antinooskopf) linkshin gelagert, *Kranz* in der Rechten und *Schilf* in der Linken, unten dem Körper entlang fliessendes Wasser und zu Füssen *Amphora* mit Palmzweig.

München. *Tafel VII* Nr. 13.
Kat. Rusopulos 1905 Taf. XXIX 2587.
Mionnet Suppl. IV 180, 49.
Var. Postolakkas, Kat. 1883 und 1884 Taf. II 12.
Sestini, *Mus. Fontana* I 58, 1 beschreibt ein Exemplar mit Füllhorn in der Rechten.

205. Br. 28. — Ebenso mit Κ | ΑΙϹ (oder ΚΙΔΙϹ ?) am Schluss der Aufschrift und das Brustbild linkshin.
℞. Η | ΛΕΙ *l*, ΩΝ *r. oben.* Stehende *Göttin* (Olympia ?) im Doppelchiton von vorn, Adler auf der Rechten, Oelzweig in der Linken; zu

Füssen zwei gelagerte nackte Flussgötter, links der *Kladeos* rechtshin mit Schilfrohr in der Rechten, rechts der *Alpheios* linkshin mit Kranz in der Rechten; darunter fliessendes Wasser.

Berlin. *Tafel VII* Nr. 14.
Dressel, *Z. f. N.* XXIV 1904, 61 Taf. III 1.

*Zakynthos*

206. Br. 21. — ΑΝΤΩΝ... Brustbild des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ...ΝΘ... *i. F. r.* ΛΑ. Rechtshin gelagerter jugendlicher *Flussgott,* Kopf linkshin, die Rechte am Quellgefäss, im linken Arm *Schilfrohr.*

London. *Tafel VII* Nr. 15.
Kat. Brit. Mus. Pelop. 104, 100 Taf. XXI 7.

Ob ΛΑ rückläufig als Initialen des Flussnamens Alpheios zu lesen ist, wie Gardner andeutet, ist sehr zweifelhaft. Vermutlich stellt das Bild einen Bach in der Nähe der Stadt dar.

*Heraia*

207. Br. 22. — Α ΜΑΡ ΑΥΡ Α *l.,* ΝΤΩΝΙΝ... *r.* Brustbild des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΗΡΑΕΩΝ. Bärtiger Flussgott *Alpheios,* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, mit der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die

Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt; vor dem Gotte stehender *Stier* rechtshin, hinter ihm Aehre und *i. A.* zwei *Fische.*

Paris. Mionnet II 248, 30, zum Abbilden zu schlecht erhalten.
Pellerin, *Sec. lettre* 1770 Taf. II 8.

## *Phigaleia*

Die sitzende Quellgottheit einer phigaleischen Münze[1] personifiziert weniger einen der Flüsse Lymax oder Neda, als die Quellnymphe eines derselben, und zwar nicht die des Lymax[2], sondern die in Phigaleia besonders verehrte *Neda*[3].

## *Psophis*

208. Br. 21.— ΙΟΥΛΙΑ | ΔΟΜΝΑ CЄ. Brustbild der Domna rechtshin.

℞. ΨΩΦΕΙΔΙΩ | N. Bärtiger Flussgott, *Erymanthos*, mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, in der Rechten einen *Zweig* schulternd, der linke Arm auf das liegende Quellgefäss gelehnt; *i A. Fisch* linkshin.

Berlin (m. S.). *Tafel VII* Nr. 16.
Imhoof und Gardner a. a. O. 101 Taf. T XVIII.
Imhoof, *Ant. gr. Mzn.* 1913, 12 Taf. I, 5.

Die von Mionnet Suppl. IV 291, 106 zitierte Münze mit Domna ist vermutlich ungenau beschrieben und zugeteilt.

[1] Imhoof und Gardner, *Num. Comm. on Paus.* 106, 4 f. Taf. V. XIII.
[2] Imhoof, *Nymphen und Chariten* 164, 460 Taf. X 29.
[3] Wagner, *Roschers Lex.* III 75 f.

*Kreta*

209. Br. 24. — AV·TPAIANOC ΓΕΡ-ΔΑΚΙΚΟ. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΚΟΙΝΟΝ *l.*, ΚΡΗΤΩΝ *unten.* Bärtiger *Flussgott* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, Schilfrohr in der Rechten, die Linke an das strömende Quellfäss gelehnt.

**London.** *Tafel VII* **Nr. 17.**
**Kat. Brit. Mus. Crete 4, 25 Taf. I 11.**

Dieselbe Darstellung auf Münzen mit Traian, Svoronos *Num. de Crète* Taf. XXXIV 4, 6, 8, 21 und XXXV 5, mit Hadrian Taf. XXXV 17. Da diese Bronzemünzen wahrscheinlich in Gortyna geprägt worden sind, kann der Flussgott den *Lethaios* darstellen.

*Amasia*

210. Br. 30. — ΦΑVCTΕΙΝΑ | CΕΒΑC. Brustbild der Faustina junior rechtshin, vor dem Kopfe Mondsichel.

℞. ΑΜΑC | ΜΗ Κ ΠΡΩ ΤΟV Π | ΟΝΤ, *i. F. l.* ΕΤ... Bärtiger Flussgott *(Iris)* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, die Rechte auf eine *Schiffsprora* gelegt, der linke Arm mit Schilfrohr an Felsen gelehnt.

**Paris.** *Tafel VII* **Nr. 18.**
**Babelon und Reinach,** ***Rec. gén. des monn. gr. d'Asie min.*** **I 31, 22 Taf. IV 18.**

*Amisos*

211. Br. 16. — ΑΜΙCOV *l.*, ΕΛΕVΘΕΡΑC *r.* Brustbild der *Athena* mit Aigis rechtshin.

℞. ETOYC P[M]E *l.* Flussgott *(Thermodon)* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, die Rechte am Knie, die Linke mit Schilfrohr an das strömende Quellgefäss gelehnt.

M. S. Imhoof, *Kleinas. Mzn.* 1 1, 3.

212. Br. 30. — AVT K Λ C... CЄOVHPOC CЄ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. AMIC [OY ЄΛЄVΘЄ] PAC *i. F. l.* ЄT | CMA, *unten* ΘЄPMΩΔΩN. Der bärtige *Flussgott* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, mit Zweig in der Rechten, der linke Arm mit Schilfrohr an einen Felsblock (?) gelehnt, dem Wasser entströmt.

Paris. *Tafel VII* Nr. 19.
Babelon und Reinach a. a. O. 66, 112 Taf. IX 29.

*Neokaisareia*

213. Br. 33. — AV KAI Λ CЄΠ | CЄOVHPOC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. KOI ΠON NЄOKAI MHTPO, *i. A.* ЄT PMR. Die stehende *Stadtgöttin* mit Kalathos, Steuerruder und Füllhorn linkshin, zu ihren Füssen der schwimmende Flussgott *Lykos*. Sie ist umgeben von *fünf* mit dem Kalathos geschmückten *Stadtgöttinnen* des pontischen κοινόν, von denen drei vor und zwei hinter ihr stehen.

London.
Kat. Brit. Mus. 32, 2 Taf. V 9.
Babelon und Reinach a. a. O. 88, 14 Taf. XII 28.

*Amastris*

214. Br. 21. — ΟΜΗ | ΡΟC. Brustbild *Homers* mit Binde und Gewand über die Schultern rechtshin.

℞. ΑΜΑCΤΡΙΑΝ | ΩΝ, *i. A.* ΜΕΛΗC. Der bärtige Flussgott *Meles* linkshin gelagert, in der Rechten langes Schilfrohr, die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Florenz. *Tafel VII* Nr. 20.
Babelon und Reinach a. a. O. 140, 45 Taf. XIX 2.

215. Br. 30. — Ebenso.

℞. Ebenso, mit ΜΕΛΗC; in der Rechten hält *Meles* eine auf das erhobene rechte Knie gestützte *Lyra* und im linken Arm das Schilfrohr.

Arolsen. *Tafel VII* Nr. 21.

216. Br. 28. — Ebenso.

℞. Ebenso, mit *Felsen* statt des Gefässes.

Wien. *Tafel VII* Nr. 22.
Vgl. Babelon und Reinach a. a. O. 140, 46-48 Taf. XIX 3.
Berlin (Löbbecke) mit Julia Domna und ΜΕΛΗC.

217. Br. 28. — Ebenso.

℞. ΑΜΑCΤΡΙΑΝΩΝ, *i. A.* ΠΑΡΘΕΝΙΟC. Der jugendliche Flussgott *Parthenios* linkshin gelagert, die Rechte an einem belaubten *Strauche*, der linke Arm mit *Füllhorn* an *Fels* gelehnt, ohne Gefäss.

Paris. *Tafel VII* Nr. 23.
Babelon und Reinach a. a. O. 140, 49 und, mit Pius, 145, 84 Taf. XIX 4 und 31.

Für Amastris kann nur ein Wasserlauf, der Parthenios, in Betracht kommen, und die Münzen, die den Namen dieses Flussgottes tragen, sind ungefähr gleichzeitig mit der Mehrzahl der mit dem Meles geprägten. Weil daher von einem Namenswechsel des Flusses nicht die Rede sein kann, ist wohl anzunehmen, dass Meles eben nicht einen Flussgott von Amastris darstellt, sondern den von Smyrna, als Vater des Μελησιγένης Homeros. Um ihn leichter als solchen deuten zu können, ist ihm die Lyra des Sängers beigegeben.

*Germanikopolis*

218. Br. 29. — ΙΟΥΛΙΑ ΔΟ | ΜΝΑ CЄΒΑCΤΗ. Brustbild der Domna rechtshin.

℞. ΓЄΡΜΑΝΙΚΟΠΟΛЄΩC *l.*, *i. A.* ΑΛΥC, *i. F. l.* ЄΤ CΔΙ. Der bärtige *Halys* linkshin gelagert, die Rechte an einer *Schiffsprora,* im linken Arm Schilfrohr; Quellgefäss undeutlich.

Paris. *Tafel VII* Nr. 24.
Babelon und Reinach a. a. O. 164, 28 Taf. XXII 20.

Eckhel, *Num. vet.* 170 Taf. XI 5, beschreibt eine Münze des nämlichen Jahres, auf der der Flussgott Palladion und Dreizack halten und ΞΑΝΘΟC heissen soll[1]. Babelon a. a. O. Anm. 1 hält das Stück für retouchiert und den Flussnamen Halys für gefälscht in Xanthos.

*Herakleia am Pontos*

219. Br. 35. — ΤΟΝ ΚΤΙCΤΑΝ. Brustbild des bärtigen *Herakles* mit Binde im krausen Haar linkshin, in der Rechten die Keule schulternd, über Schultern und Rücken Löwenfell.

[1] Sammlung des Grafen Festetics.

℞. ΗΡΑΚΛΗΑϹ ΜΑΤΡΟϹ ΑΠΟΙΚΩΝ, *i. A.* ΠΟΝΙΩΝ *(sic)*. Thronende *Göttin* mit Kalathos linkshin, Schale in der Rechten, im linken Arm die Keule des Stadtgottes. Zu Füssen links der gelagerte *Pontos Euxeinos* (oder der Hafengott) rechtshin, mit der Linken einen Anker umfassend; rechts ein gelagerter *Flussgott* linkshin, die Rechte an einer *Segelstange*, die Linke (vermutlich) am Quellgefäss.

M. S. *Tafel VII* Nr. 25.
Berlin (Löbbecke). Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 8, 1.
Paris. Babelon und Reinach a. a. O. 357, 77 LVII 17.

Auf keinem der drei Exemplare ist das Gefäss des Flussgottes sicher zu erkennen. Der Gott rechts hält auch nicht Schilf in der Rechten, sondern einen Mast oder eine Segelstange, was darauf hinzudeuten scheint, dass ein mit dem grossartigen Hafen von Herakleia in direkter Verbindung stehender Wasserlauf aus seinem waldreichen Tale das Holz zuführte. Dieser kann etwa das *Acheron*, später Σοωναύτης genannte Flüsschen gewesen sein, ebenso wahrscheinlich aber der lange, wasserreiche, vier Meilen von der Stadt entfernt an flacher Meeresküste mündende *Lykos*[1], von dem aus auf dem Seewege das für den Schiffsbau bestimmte Holz leicht weiter bis Herakleia geführt werden konnte.

## *Juliopolis*

220. Br. 39.— ΑΥ ΚΑΙ Μ ΑΥΡ | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟϹ | C. Brustbild des leicht bärtigen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

[1] W. v. Diest, Ergänzungsheft 94 der *Petermannschen geogr. Mitt.* 1889, 79 ff. Karte II mit Plan von Herakleia 1 : 40000.

℞. ΙΟΥΛΙΟ | ΠΟΛ | ΕΙΤΩΝ, *i. A.* ΝΕΩΚΟΡΩ | Ν. Zwischen den sich gegenüberstehenden *Athena* mit Speer und Nike rechtshin und *Hermes* mit Börse und Heroldstab linkshin der bärtige linkshin gelagerte *Sangarios, Aehren* in der übers Knie gelegten Rechten, die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Arolsen. *Berl. Bl.* I 1863, 141 Taf. V 7.
Babelon und Reinach a. a. O. 388, 25 Taf. LXIII 20.

221. Br. 27. — Π CΕΠΤ | ΓΕΤΑC Κ. Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

℞. CΚΟΠΑC *l.*, *i. A.* ΙΟΥΛΙΟΠΟ | ΛΕΙΤΩΝ. Jugendlicher *Flussgott* linkshin gelagert, *Zweig* in der Rechten, die Linke mit *Schilfrohr* an das strömende Quellgefäss gelehnt.

St. Petersburg.
Babelon und Reinach a. a. O. 389, 31 Taf. LXIII 25.

Zwei andere Stücke, das eine mit Pius, Flussgott und CΑΓΑ (so), das andere mit Septimius Severus und den sich gegenüber gelagerten CΑΝΓΑΡΙΟC und CΚΟΠΑC (Bab. Taf. LXIII 4 und 13) sind ihrer geringen Erhaltung wegen nicht ganz genau zu beschreiben, und auf die Abbildung bei Eckhel *Num. vet.* Taf. XI 9 ist kein Verlass.

## *Kios*

*Hylas* ist nicht, wie es zuweilen geschah, zu den Flussgöttern zu zählen, s. Imhoof, *Num. Zeitschr.* 1915, 103.

## *Kretia Flaviopolis*

222. Br. 22. — ΑΥΤ ΚΑΙCΑΡ | ΑΝΤΩΝΙΝΟC. Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΚΡΗΤΙЄΩΝ ΦΛΑ, *i. A.* ΒΙΛΛΑΙΟϹ. Der bärtige *Billaios* linkshin gelagert, *Zweig* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* an Fels gelehnt.

Paris.
Babelon und Reinach a. a. O. 334, 5 Taf. LIII 25 [1].

223. Br. 28. — Π ϹЄΠΤΙ | ΓЄΤΑϹ Κ. Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.
℞. ΚΡΗΤΙЄΩΝ ΦΛΑ, *i. A.* ΒΙΛΛЄΟϹ. Der Flussgott ebenso, mit *Nike (?)* auf der Rechten und *Schilfrohr* im linken Arm.

Berlin. *Tafel VIII* Nr. 1.
Babelon und Reinach a. a. O. 338, 31 Taf. LIV 12, im Texte irrtümlich ΒΙΛΛΑЄΟϹ.
*Berl. Bl.* 1870, 15 Taf. LV 2.

Eine dritte Schreibart ΒΙΛΛΑΟϹ kommt auf Münzen von Tios vor.

*Nikaia*

224. Br. 21. — ΑΝΝЄΑ ΦΑΥ | ϹΤΙΝΑ ϹЄΒ. Brustbild der jüngeren Faustina rechtshin.
℞. ΑΓΑΘ ΤΥΧΗ *l.*, ΝΙΚΑΙЄΩΝ *r.* Sitzende *Tyche* mit Turmkrone linkshin, Mohnkopf zwischen Aehren in der Rechten, die Linke auf den Felsensitz gestützt; vor ihr zu Füssen der schwimmende *Sagaris*.

Paris.
Babelon und Reinach a. a. O. 424, 202 und 203 Taf. LXXII 3 und 4.

[1] Die Abbildung gibt das Bildnis des Pius, während im Texte das von L. Verus angegeben ist.

225. Br. 26. — M AY KOM | ANTΩNINOC. Kopf des bärtigen Commodus mit Lorbeer rechtshin.

℞. NIKA *l.*, I | EΩN *r.* Sitzende *Tyche* mit Turmkrone rechtshin, die Rechte am Zepter, auf der linken Hand Nike; rechts zu Füssen der schwimmende *Sagaris*.

M. S.
Babelon und Reinach a. a. O. 434, 280 Taf. LXXIV 18.
Imhoof, *Ant. griech. Mzn.* 1913, 16, 31.

Den Typus von Nr. 224 zeigt ähnlich auch eine Münze mit Gordian, Imhoof a. a. O. 16, 32.

226. Br. 24. — M · AVPH · ANT | ΩNINOC... Kopf des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

℞. NIKAIEΩN, *i. A.* CAΓAPIC. Jugendlicher *Sagaris* linkshin gelagert, den Kopf zurückwendend, *Zweig* in der Rechten, die Linke mit *Schilfrohr* an Fels gelehnt.

Berlin (m. S.). *Tafel VIII* Nr. 2.
Babelon und Reinach a. a. O. 457, 463 Taf. LXXIX 7.

227. Br. 32. — ANTΩNEINOC | AVΓOVCTOC. Bärtiger Kopf des Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

℞. NIKAIEΩN *l.*, CAΓAPIC *i. A.* Bärtiger *Sagaris* linkshin gelagert, auf der rechten Hand kleine *Galeere,* der linke Arm mit *Schilfrohr* an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Paris. *Tafel VIII* Nr. 3.
Babelon und Reinach a. a. O. 457, 462 Taf. LXXIX 6.

228. Br. 29. — IOVΛIA ΠIA | AVΓOVCTA. Brustbild der Domna rechtshin.

℞. Schrift ebenso. Der bärtige *Flussgott* linkshin gelagert, den Kopf zurückwendend, Zweig in der Rechten, der linke Arm mit Schilfrohr an das strömende Quellgefäss gelehnt; zu Füssen *Schiffsprora*.

Paris.
Babelon und Reinach a. a. O. 447, 386 Taf. LXXVII 3.

229. Br. 29. — ΑΥΤ Κ Μ ΟΠΕΛ CEOYHP ΜΑΚΡΕΙΝΟC ΑΥΓ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

℞. Ebenso, ohne die Schiffsprora.

Paris. *Tafel VIII* Nr. 4.
Babelon und Reinach a. a. O. 468, 547 Taf. LXXXI 17 und, mit Severus Alexander, 476, 607 Taf. LXXXII 33.

Σάγαρις und Σαγγάριος waren verschiedene Namensformen des mächtigen Stromes, der heute noch Sakaria heisst. Auf Münzen von Juliopolis treffen wir beide Formen, auf den nikäischen konstant die erste.

Durch Wasserscheiden von dem etwa zwanzig Kilometer entfernten Sangariostale entfernt und daher nicht zu diesem Flussgebiete gehörend, kann Nikaia, die mit Nikomedeia rivalisierende πρώτη πόλις Βιθυνίας, den Flussgott nur deswegen zum Münzbild gewählt haben, weil er als der vornehmste der Provinz Bithynia verehrt wurde. Γεῦδος als Name eines Baches bei Nikaia [1] ist einstweilen, als zu hypothetisch, hier nicht aufzunehmen.

## *Prusa*

230. Br. 26. — ΑΥΤ ΚΑΙ Λ ΑΥΡΗ ΚΟΜΟΔΟC. Kopf des jugendlichen Commodus rechtshin.

[1] Imhoof, *Monn. gr.* 240, 62; Babelon und Reinach, *Rec. gén.* I 236, 6 Taf. XXXV 4.

℞. ΠΡΟΥ | C A | EWN, *i. A.* ΠΕΙΕΡΟC. Der bärtige *Peieros* linkshin gelagert, *Zweig* in der Rechten, der linke Arm an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Paris. Inv. Waddington Nr. 500 Taf. I 5.
*Tafel VIII* Nr. 5.
Babelon und Reinach a. a. O. 582, 46 Taf. C 2.

Aehnlich Babelon a. a. O. Nr. 47, abgebildet Fox II 14 Taf. I 14; ferner mit Pertinax und Manlia Scantilla, ebenfalls ohne den Flussnamen, Imhoof, *Kleinas. Mzn.* 503 1 und 2 und Babelon 584, 64 und 67 Taf. C 15 und 18, wo, an beiden Stellen, der Flussgott irrtümlich als Berggott Olympos beschrieben ist. Der im Gebiete von Prusa sonst unbekannte Name Peieros oder Πίερος bezeichnet zweifellos einen der Nebenflüsse des Odryses, vielleicht den kleinen, der die Stadt selbst berührte [1].

231. Br. 28. — ΙΟΥΛΙΑ ΜΑ | ΜΑΙΑ ΑΥΓ. Brustbild rechtshin.

℞. ΠΡΟΥCAE | ΩΝ *i. A. Tempelfront* mit vier Säulen, von denen die zwei innern durch einen Bogen und ein Blättergewinde verbunden sind; davor zwei jugendliche, sich gegenüber gelagerte *Flussgottheiten*, die je in der einen Hand über den Knieen ein strömendes Quellgefäss, in der andern ein Schilfrohr halten.

München. *Tafel VIII* Nr. 6.
Mionnet II 484, 406.
Babelon und Reinach a. a. O. 595, 143 Taf. CII 10.

Die bisherige Bezeichnung der beiden Figuren als Flussgötter halte ich nicht für richtig; nach ihrer Haar-

[1] W. v. Diest, *Karte des n. w. Kleinasiens* 1903 Bl. A.

frisur und der Art, wie sie die Quellgefässe halten, scheinen sie vielmehr *Quellnymphen* darzustellen, etwa die des Peieros und eines andern Nebenflusses des Odryses oder die des Odryses selbst.

*Prusias am Hypios*

232. Br. 24. — AVT KAICAP | ANTΩNINOC. Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΠΡΟV | CIEΩN, *i. A.* ΠΡΟC VΠIΩ. Sitzende *Tyche* mit Turmkrone linkshin, Aehren in der Rechten, im linken Arm Füllhorn; zu Füssen der gelagerte *Hypios* rechtshin.

Berlin (Löbbecke). *Tafel VIII* Nr. 7.
Babelon und Reinach a. a. O. 605, 17 Taf. CIV 3, der Flussgott irrtümlich schwimmend bezeichnet.

233. Br. 28. — AVT KAI APMEN | AVP ANTΩNINOC. Brustbild des M. Aurelius mit Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΠΡΟVCIEΩN, *i. A.* VΠIOC. Der bärtige *Hypios* linkshin gelagert, *Strauch* in der Rechten und *Füllhorn* im linken Arm, der an *Felsen* gelehnt ist.

London. *Tafel VIII* Nr. 8.
Babelon etc. 607, 30 Taf. CIV 15, s. auch Nr. 10 mit Pius.
Kat. Brit. Mus. Pontus etc. 201, 2 Taf. XXXVI 2.

234. Br. 28. — AVT M AVPHΛIOC ANTΩNINOC. Kopf des Caesars mit Lorbeer rechtshin.

℞. Ebenso; Hypios hält in der Rechten *Füllhorn*, im linken Arm *Schilfrohr*.

Paris. *Tafel VIII* Nr. 9.
Babelon etc. 607, 31 Taf. CIV 16.

*Tios*

235. Br. 28. — ΑΥΤΟΚΡΑΤΩΡ ΚΑΙCΑΡ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC. Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΒΙΛΛΑΙΟC *l.*, CΑΡΔΩ *r.*, ΤΙΑΝΩΝ *i. A.* Auf einer Basis stehender *Dionysos* mit nacktem Oberkörper von vorn, Kopf linkshin, Weintraube in der gesenkten Rechten, die Linke am Thyrsos; vor ihm die zwei sich gegenüber gelagerten Flussgötter *Billaios* und *Sardo*, ersterer rechtshin mit Schilfrohr in jeder Hand und dahinter Felsblock (?), der andere linkshin mit zwei Aehren in der Rechten und Füllhorn im linken Arm, dahinter strömendes Quellgefäss (?).

St. Petersburg. *Tafel VIII* Nr. 10.
Paris. Babelon und Reinach a. a. O. 621, 42 Taf. CVII 17.

Der Sardo ist vermutlich der Bach, der etwa drei Kilometer oberhalb der Mündung des Billaios von Osten her in diesen fliesst [1].

236. Br. 21. — ΑΥΡΗΛ | ΙΟC ΚΑΙCΑ | Ρ. Jugendliches Brustbild des Caesars M. Aurelius mit Gewand am Halse rechtshin.

℞. ΤΙΑ | ΝΩΝ, *i. A.* ΒΙΛΛΑΟC (so). Der bärtige *Billaios* linkshin gelagert, *Weinstock* in der Rechten, die Linke mit Schilfrohr an das strömende Quellgefäss gelehnt.

München. *Tafel VIII* Nr. 11.
Mus. Hunter. Babelon und Reinach a. a. O. 622, 51 Taf. CVII 24 mit Pius, aber die Rückseite identischen Stempels.

[1] W v. Diest, *Petermanns Mitt.* Ergänzungsheft 94 Bl. II mit Plan von Tios 1 : 40000.

Auf einem andern Stempel ist ΒΙΛΛΑΙΟϹ zu lesen und erscheint der Weinstock deutlich mit hängenden Trauben, Babelon etc. 625, 74 Taf. CVIII 16 und Kat. Brit. Mus. 205, 12 Taf. XXXVI 9.

237. Br. 24. — Π Λ·ΓΑ | ΛΛΙΗΝΟϹ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΤΙΑ *l.*, ΝΩΝ *i. A.* Der bärtige *Billaios* linkshin gelagert, mit einem Stabe in der Rechten eine *Schiffsprora* berührend, die Linke mit Schilfrohr an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Paris. *Tafel VIII* Nr. 12.
Babelon und Reinach a. a. O. 639, 177 (und 171 mit Valerian) Taf. CXI 15 und 19, gleiche Stempel.

*Apollonia*

238. Br. 23. — ΑΥΤΟΚΡΑ ΤΡΑ *l.*, ΙΑΝΟϹ ΑΔΡΙΑΝ.. *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

℞. ΑΠ[ΟΛΛΩΝΙΑΤΩ]Ν Α | ΠΟ ΡΥΝΔΑΚΟΥ. Der jugendliche *Flussgott,* völlig *nackt,* linkshin gelagert mit vorgestreckten Armen und gekreuzten Beinen. Attribute undeutlich, vielleicht kleiner Zweig in der Rechten und Gefäss in der Linken.

Paris. *Tafel VIII* Nr. 13.
v. Fritze, *Ant. Mzn. Mysiens* 74, 227 Taf. IV 20.

239. Br. 23. — ΦΑΥϹΤΕΙ *l.*, ϹΕΒΑϹΤΗ *r.* Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

℞. ΑΠΟΛΛΩ *oben,* ΝΙΑΤΩΝ *i. A.* Der bärtige

*Ryndakos* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, *Schilfstengel* in der Rechten, die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Brit. Mus. v. Fritze a. a. O. 83, 259 Taf. IV 33.
Aehnlich, aber der Flussgott rechtshin gelagert, v. Fritze a. a. O. 98, 308 Taf. V 14.

240. Br. 32. — Γ ΙΟΥ ΟΥΗΡ ΜΑΞΙΜΟϹ ΚΑΙϹ. Brustbild des Caesars mit Mantel rechtshin.

℞. ΑΠΟΛΛΩ | ΝΙΑ, *i. A.* ΤΩΝ ΡΥΝ | ΔΑΚΟ. Der bärtige *Ryndakos* linkshin gelagert, die Rechte am Hinterteil eines *Schiffes,* die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt.

M. S. *Tafel VIII* Nr. 14.
Brit. Mus. *Num. Chron.* 1899, 96, 15 Taf. IX 5.
Aehnlich, mit Caracalla, Imhoof, *Griech. Mzn.* 86, 158 Taf. VI 23; ferner mit M. Aurelius und *zwei Fischen* unter dem fliessenden Wasser, v. Fritze a. a. O. 80, 247.

## *Attaia*

S. Lydia und Imhoof, *Rev. suisse de num.* XXI 1917, S. 37 f.

## *Hadrianeia*

241. Br. 21. — ΔΗ *l.,* ΜΟϹ. Kopf des jugendlichen Demos mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΑΔΡΙΑΝЄ *l.,* ИΩ *i. A.* Flussgott *(Ryndakos)* linkshin gelagert, *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

Paris. v. Fritze a. a. O. 154, 443 Taf. VII 28.
Aehnlich, mit Bild des Senats, a. a. O. 153, 438 f. Taf. VII 23 f.

242. Br. 41. — ΑΥΤΟΚΡ · Κ · Μ Α *l.*, ΥΡ · ΑΝΤΩΝΕΙΝΟϹ · ϹΕΒ *r.* Brustbild des Elagabalus mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

℞. ΕΠΙ ϹΤΡ·ΑΥΡ·ΛΟΛ ΠΡ *l.*, ΟΚΛΟΥ *r.*, ΑΔΡΙΑΝΕ| ΩΝ *i. A.* unter den belaubten Aesten eines *Baumes* der bärtige *Ryndakos* rechtshin gelagert, die Rechte am Quellgefässe, in der Linken *Schilfrohr*. Vor dem Gotte stehender nackter *Hermes* linkshin, Börse in der Rechten, Heroldstab und Chlamys in der Linken; zu seiner Rechten stehender Widder linkshin.

Paris. v. Fritze a. a. O. 165, 473 Taf. VIII 7.
Aehnlich, mit Septimius Severus, a. a. O. 160, 459; Kat. Brit. Mus. Mysia 73, 7 Taf. XVII 9.

*Kyzikos*

243. Br. 24. — Μ ΑΥΡΗ[ΛΙΟϹ] | ΟΥΗ ΚΑΙϹΑΡ. Brustbild des M. Aurelius mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

℞. ΚΥΖΙΚΗ *l.*, ΙΩΝ·ΙΕΟΚΩ *r.* Sitzende *Stadtgöttin* mit Turmkrone linkshin, in der vorgestreckten Rechten Stengel, die Linke auf den Felsensitz gestützt; zu Füssen ein linkshin *schwimmender Gott*.

Kat. Brit. Mus. 48, 222 Taf. XIII 1.

Da Kyzikos nicht an einem Flusse lag, soll die schwimmende Figur vermutlich die *Propontis* personifizieren.

244. Br. 28. — ....Μ ΑΥΡΗΛΙΟϹ *l.*, ..... *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin. Gegenstempel mit Brustbild.

℞. ΚΥΖΙ *l.*, ΚΗΝΩΝ *r.*, ΝΕΟΚΟΡΩ | Ν *i. A.* Jugendlicher *Flussgott* linkshin gelagert und den Kopf zurückwendend, in der Rechten *Zweig*, die Linke am strömenden Quellgefäss.

Winterthur. *Tafel VIII* Nr. 15.

Die folgende Münze nennt den Flussgott Aisepos; hier könnte er ebensowohl den Ryndakos darstellen, der das Kyzikenergebiet im Osten begrenzte.

245. Br. 35. — ΑΥ ΚΑΙ Λ CΕΠΤΙ CΕΟΥΗΡΟC .... Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. CΤΡΑ ΑΛΦ Μ ΟΔΕCΤΟΥ ΚΥΖΙΚ, *i. A.* ΑΙCΗΠΟC. Der Flussgott *Aisepos* neben einem *Tropaion* rechtshin gelagert, die Rechte an das strömende Quellgefäss gelehnt, die Linke über das erhobene linke Knie gelegt. Etwas seitwärts vor dem Flussgotte der linkshin vordringende *Kaiser* mit Speer in der Linken und die erhobene Rechte auf den Helm des Tropaions drückend.

Kat. Brit. Mus. 52, 247 Taf. XIV 1.

*Tafel VIII* Nr. 16.

Die Darstellung dieser Münze scheint sich auf einen Sieg des Severus am Aisepos, der die Grenze gegen Troas bildete, zu beziehen.

*Pergamon*

246. Br. 22.— ΑΥ·ΚΑΙ·CΕ·ΤΡΑ *r.*, ΙΑΝΟC·ΓΕΡ·[Δ] *l.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΕΠ·ΑΝ·ΑΥ·Κ *l.*, ΟΥΑΔΡΑΤΟΥ *r.*, ΚΑΙΚΟC· *i. A.* Der bärtige *Kaïkos* linkshin gelagert, *Füllhorn*

auf der vorgestreckten Rechten und *Schilfrohr* daneben; mit dem linken Arm, dessen Biegung das strömende Quellgefäss berührt, stützt er den Kopf.

Kat. Brit. Mus. Mysia 143, 268 Taf. XXVIII 13.
*Tafel VIII* Nr. 17.

247. Br. 21. — Λ·ΑΙΛΙΟC *l.*, ΚΑΙCΑΡ *r.* Kopf des Aelius rechtshin.

℞. ΠΕΡΓΑΜΗΝΩΝ, *i. A.* ΚΗΤΕΙΟC. Der bärtige *Keteios* rechtshin gelagert, *Schilfrohr* in der Linken, in der Rechten undeutliches Attribut.

Berlin. *Tafel VIII* Nr. 18.

248. Br. 20. — Ebenso, der Flussgott mit geschultertem Schilfrohr und ohne Attribut im linken Arm.

Kat. Brit. Mus. 144, 277 Taf. XXVIII 18.

249. Br. 36. — [ΑΥΤ ΚΑΙ Μ] ΑΥΡΗΛΙ *l.*, ΑΝΤΩ[ΝΕΙΝΟC] *r.* Bärtiges Brustbild des M. Aurelius mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΕΠΙ CΤΡ Τ Κ | Λ ΑΡΙCΤΕΟΥ *oben*,
ΕΛΕΙΝΟ | ΥC | ΚΗΤΕΙΟC
ΠΕΡΓΑ ΜΗΝΩΝ im Abschnitt,
Β | ΝΕΟ | ΚΟΡ | ΩΝ an der Basis der Statue des stehenden *Asklepios*. Zu beiden Seiten dieses Bildes die sich gegenüber gelagerten Flussgötter, der bärtige *Seleinus* rechtshin, mit Füllhorn in dem auf das strömende Quellgefäss gestützten rechten Arm und belaubtem Zweig in der Linken, und der unbärtige *Keteios* linkshin, mit dem Zweig in der Rechten und

die Linke mit Füllhorn am Quellgefäss. Im Abschnitt zu beiden Seiten des Postamentes je ein Kranz.

Kopenhagen. *Tafel VIII* Nr. 19.
Kat. Brit. Mus. 146, 287.
Cf. Mionnet Suppl. V 442, 1012.

Seleinus und Keteios sind nördliche Zuflüsse des Kaïkos, von denen der erstere die Stadt durchfliesst, der andere sie im Osten berührt.

Eine andere Münze mit M. Aurelius zeigt die beiden Flussgötter vor Tyche gelagert, v. Fritze, *Die Münzen von Pergamon* 1910 Taf. VI 14.

250. Br. 44. — AV KAI M AV *l.*, PH KOMOΔOC *r.* Brustbild des leicht bärtigen Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΕΠΙ CTP Π AI ΠIOV KOINON....., *i. A.* ΠΕΡΓΑ ΜΗΝΩΝ | KAI ΕΦΕCIΩΝ. Zwei sich gegenüber gelagerte Flussgötter, der bärtige *Seleinus* rechtshin, die Rechte an das strömende Quellgefäss gelehnt, in der vorgestreckten Linken ein Pfeiler(?), und der ebenfalls bärtige *Keteios* mit dem Pfeiler(?) in der Rechten, im linken Arm *Füllhorn;* im Hintergrund links und rechts zwei *Bäume* und dazwischen in der Höhe die stehenden Bilder des *Asklepios* und der *Artemis Ephesia* von vorn.

Macdonald, *Hunter Coll.* II 285, 69 Taf. XLVIII 20.

Die hier Pfeiler genannten Attribute der Flussgötter hält Macdonald für schmale Postamente der beiden Kultbilder, was indes schon deswegen fragwürdig erscheint, weil der eine nicht unter, sondern neben dem Artemisbilde dieses berührt.

*Dardanos*

251. Br. 23. — ΙΟΥΛΙΑ *l.*, CЄBACTH *r.* Brustbild der Julia Domna rechtshin.

℞. ΔΑΡΔΑΝΙΩ *l.*, N *r.*, ΡΟΔΙΟC *i. A.* Der bärtige, linkshin gelagerte *Rodios* mit *Schilf* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss.

Winterthur. *Tafel VIII* Nr. 20.
Kat. Brit. Mus. Troas 51, 26 Taf. IX 13.

*Ilion*

252. Br. 24. — ΛΟΥ CЄΠ *l.*, ΓЄΤΑC K *r.* Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

℞. CKAMANΔPO *l.*, C *r.*; ΙΛΙЄΩN *i. A.* Der bärtige, linkshin gelagerte *Skamandros* mit *Schilfstengel* in der Rechten, die Linke am Quellgefäss.

M. S. *Tafel VIII* Nr. 21.
Vgl. Kat. Brit. Mus. 71, 97 Taf. XIII 10; ferner a. a. O. 64, 52 Taf. XII 9, und 62, 42, mit *Füllhorn* im linken Arm des Gottes.

*Pionia*

253. Br. 26. — AV KAI M AV | ANTΩNЄINO. Brustbild des M. Aurelius mit Panzer und Mantel linkshin.

℞. ΠЄIONЄI | TΩN. Der Flussgott *Satnioeis* linkshin gelagert.

Imhoof, *Monn. gr.* 258, 144.

*Aigai*

254. Br. 15. — Brustbild des *Sarapis* rechtshin.
℞. ΑΙΓΑΕΩΝ *l.* Linkshin gelagerter *Flussgott* mit Schilf in der Rechten, die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Im Handel.
Vgl. Wise, *Num. scrin. Bodley.* p. 257 Taf. IV 4; Inv. Waddington Nr. 1260.

255. Br. 28. — ΑΥΤ·ΚΑΙ·Τ·ΑΙ·ΑΔΡΙΑ·|ΑΝΤΩΝΕΙΝΟϹ. Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.
℞. ΕΠΙ ϹΤΡ ΔΙΟΝΥϹΙΟΥ [Β ΤΟΥ....] ΟΥ, *i. A.* ΤΙΤΝΑΙΟϹ | ΑΙΓΑΕΩΝ. Der bärtige Flussgott *Titnaios* linkshin gelagert, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Berlin (m. S.). Imhoof, *Z. f. N.* XX 276, 6.
*Tafel VIII* Nr. 22.
Aehnlich, mit L. Verus, Kat. Brit. Mus. 98, 23; mit Traianus Decius, P. Seguin, *Num. moduli maximi* Taf. 29, 7.

*Kyme*

256. Br. 28. — ΙΕΡΑ ϹΥΝ *l.*, ΚΛΗΤΟϹ *r.* Brustbild des Senates mit Mantel rechtshin.
℞. ΚΥΜΑΙ | ΩΝ, *i. A.* ΞΑΝΘΟϹ. Der bärtige *Xanthos* linkshin gelagert, mit der Rechten den Stamm eines *Baumes* umfassend, die Linke mit *Schilfrohr* an das strömende Quellgefäss gelehnt.

M. S. *Tafel VIII* Nr. 23.
Kat. Brit. Mus. 116, 113 f. Taf. XXII 13.

257. Br. 25. — Ebenso.

℞. ΚΥΜΑΙΩΝ *l.*, ЄΡΜΟϹ *i. A.* Der jugendliche *Hermos* linkshin gelagert, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke am strömenden Quellgefäss.

Kat. Brit. Mus. 116, 112 Taf. XXII 12; 115, 108 mit *Baum* vor dem Flussgott; ferner mit Hadrian 118, 132.

*Temnos*

258. Br. 17. — ЄΠΙ ΖΩ *i. A.*, ΙΛΟΥ *l.* Der bärtige, völlig *nackte* Flussgott *Hermos* linkshin gelagert (beinahe liegend); über dem erhobenen Knie einen *Zweig* in der Rechten haltend, im linken Arm *Füllhorn*. Pkr.

℞. ΤΗΜΝ *r.*, ΙΤΩΝ *l.* Stehende bekleidete *Aphrodite* von vorn, Kopf rechtshin, mit der Rechten die Haare ordnend, mit der auf eine Stele gestützten Linken sich den Spiegel vorhaltend. Pkr.

Kat. Brit. Mus. 143, 11 Taf. XXIX 3.

*Tafel VIII* Nr. 24.

259. Br. 18. — Ebenso, mit ЄΠΙ *r.*, ΖΩ *i. A.*, ΙΛΟΥ *l.* Der Flussgott mit nacktem Oberkörper und sitzend.

Imhoof, *Z. f. N.* XX 283, 1. *Tafel VIII* Nr. 25.

260. Br. 21. — Α Κ Μ Ι ΦΙ | ΛΙΠΠΟϹ. Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΤΗΜΝЄΙ | ΤΩΝ *l.*, ЄΡΜΟϹ *i. A.* Der jugendliche Hermos linkshin gelagert, in der Rechten ein geschultertes *Schilfrohr*, die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Kat. Brit. Mus. 148, 38; mit Otacilia Severa 36 Taf. XXIX 10.

*Ephesos*

261. Br. 23. — ΔΙΑΔΟΥ *l.*, ΜΕΝΙΑΝΟϹ Κ *r.* Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΕΦΕϹΙΩ *l.*, Ν *r.*, ΚΑΥϹΤΡΟϹ *i. A.* Der Flussgott *Kaystros*, bärtig, linkshin gelagert, *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* an das strömende Quellgefäss gelehnt.

M. S. *Tafel VIII* Nr. 26.
Berlin, mit Commodus und dem *unbärtigen* Kaystros.

262. Br. 34. — Τ ΑΙΛΙΟϹ ΚΑΙϹΑΡ | ΑΝΤΩΝΕΝΝΟϹ (so). Brustbild des Pius mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΕΦΕϹΙΩΝ ΔΙϹ | ΝΕΩΚΟΡΩ | Ν *i. A.*, ΚΑΥϹΤΡΟϹ *l.* und ΚΕΝΧΡΕΙΟϹ *r. oben.* Das *Kultbild* der Artemis Ephesia von vorn auf einem Postamente zwischen den beiden sich gegenüber gelagerten unbärtigen Flussgöttern *Kaystros* und *Kenchrios*, jeder mit geschultertem *Schilfrohr* und den andern Arm am strömenden Quellgefäss.

Kat. Brit. Mus. Ionia 78, 236 Taf. XIII 8.
*Tafel IX* Nr. 1.

263. Br. 23. — Umschrift und Brustbild des Kaisers Hadrian.

℞. ΕΦΕϹΙΩΝ *l.*, ΚΕΝΧΡΙΟϹ *i. A.* Der bärtige Flussgott *Kenchrios* linkshin gelagert, *Zweig* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am Quellgefäss.

Früher m. S. *Tafel IX* Nr. 2.
Aehnlich, mit Severus Alexander, Kat. Brit. Mus. 94, 317.

264. Br. 24. — ΔΟΜΙΤΙΑΝΟϹ ΚΑΙϹ *r.*, ΑΡ ϹЄΒΑϹΤΟϹ ΓЄΡΜΑΝΙΚΟϹ *l.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ЄΦЄϹΙΩΝ *l.*, ΜΑΡΝΑϹ *i. A.* Der jugendliche *Marnas* linkshin gelagert, Kopf *behelmt, Schild* am linken Arm, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr,* die Linke zum Boden gesenkt, dahinter das strömende Quellgefäss.

M. S. *Tafel IX* Nr. 3
O. Benndorf, *Forschungen in Ephesos* I Wien 1905, 66 Fig. 21.

265. Br. 37. — Τ ΑΙΛ ΚΑΙϹΑΡ *l.*, ΑΝΤΩΝЄΙΝΟϹ *r.* Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

℞. ЄΦЄϹΙΩΝ *i. A.*, ΜΑΡΝΑϹ *oben.* Der jugendliche *Marnas* linkshin gelagert, in der Rechten *Mohnkopf* zwischen zwei *Aehren,* im linken Arm *Füllhorn,* über dem *Nike* hervorschwebt und den Gott bekränzt; hinter diesem das strömende Quellgefäss. Dem Marnas gegenüber in erhöhter Stellung die rechtshin sitzende *Quellnymphe* mit nacktem Oberkörper, die Linke vorgestreckt, die Rechte an dem strömenden Quellgefäss hinter ihr.

Paris. *Tafel IX* Nr. 4.
O. Benndorf a. a. O. 67 Fig. 22.

Nach dem Abgusse dieser Münze, die zuerst Mionnet III 98, 288 beschrieben hat, zu schliessen, scheint sie etwas überarbeitet zu sein.

Die Darstellungen des Marnas, mit Helm und Schild oder von Nike bekränzt, sind aussergewöhnlich. Benndorf a. a. O. 66 f. sucht die Nike mit der Erstellung und gelungenen Vollendung von Wasserleitungen in Verbindung zu bringen.

Die Quellnymphe könnte die eines dem Marnas zufliessenden Baches, z. B. des Selenus, sein.

266. Br. 23. — ΔΟΜΙΤΙΑΝΟϹ ΚΑΙϹΑΡ ϹΕΒΑϹΤΟϹ ΓΕΡΜΑΝΙΚΟϹ. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΕΦΕϹΙΩΝ *l.*, ΚΛΑϹΕΑϹ *i. A.* Der bärtige Flussgott *Klaseas* linkshin gelagert, *Aehren* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Paris. *Tafel IX* Nr. 5.
Waddington, *Rev. num.* 1858, 166 u. Inv. Nr. 1627.
O. Benndorf a. a. O. 69 Fig. 23.

Ausser den Bächen Kenchrios, Marnas und Klaseas, die sich in den Kaystros ergiessen, ist noch der Selenus zu verzeichnen, dessen die Münzen indes nicht erwähnen[1]. Dieser scheint sich unweit vom Artemision mit dem Marnas vereinigt zu haben; er könnte in diesem Falle durch die Quellnymphe (Nr. 265) dargestellt sein[2].

## *Erythrai*

267. Br. 30. — ΑΥΤ ΚΑΙ ΤΙ ΑΙ *l.*, ΑΝΤΩΝΕΙΝΟϹ *r.* Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΕΠΙ ϹΤΡ ΚΛ ϹΕϹΟΥΝΔ | ΟΥ, *i. A.* ΕΡΥΘΡΑ, *i. F. oben* ΑΛΕΩΝ. Der jugendliche Flussgott *Aleon* linkshin gelagert, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke am strömenden Quellgefäss.

Berlin. Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 63, 6.
*Tafel IX* Nr. 6.

[1] S. Benndorf a. a. O. 69 und die dem Bande beigegebene Karte 1 : 25000.
[2] Vgl. die Münze von Stobi Nr. 198.

268. Br. 25. — ЄΡV *l.*, ΘΡΑΙ *r.* Kopf der Stadtgöttin mit Turmkrone und Gewand rechtshin.

℞. ЄΠΙ ΖΩCIMOV | ΑΞΙΟC *l.*, ЄΡVΘΡΑΙΩΝ *i. A.* Der Flussgott *Axos* wie der Aleon.

M. S. *Tafel IX* Nr. 7.
Kat. Brit. Mus. 143, 237 Taf. XVI 14.
Aehnlich, mit Secundus, Imhoof a. a. O. 63, 7.

Nach G. Webers Karte (*Athen. Mitt.* XXVI 1901, 111 Taf. VII) durchfliesst der Aleon das Stadtgebiet von Erythrai. Ob der Zufluss einer seiner Quellen[1] den Namen Axos führte, oder ob mit diesem der im Norden der Stadt ins Meer mündende, im Sommer trockene Bach gemeint ist, bleibt unentschieden.

## *Kolophon*

Den *Hales* wollte man auf Münzen aus der Zeit des Macrinus und Diadumenianus erkennen, deren Beschreibung Mionnet III 79, 131 und Suppl. VI 104, 151 nach Vaillant gibt. Exemplaren solcher Münzen bin ich indes nirgends begegnet.

## *Magnesia am Maiandros*

269. Br. 37. — [AV · K ·]Λ · CЄ · *l.*, CЄOVHPOC · Π· *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ЄΠΙ ΓΡΑ· *l.*, ·ΓΡΑΤOV *r.*, MA | ΓNH TΩ | N auf zwei Zeilen im Felde. Kultbild der *Artemis Leukophrys* von vorn zwischen zwei das Haupt

[1] Oestlich von der Akropolis befand sich die sibyllinische Quellgrotte (Buresch, *Athen. Mitt.* XVII 1892, 16 ff.), deren Wasser vielleicht im Altertum dem Aleon zufloss.

bekränzenden Nikefiguren und zwei (undeutlichen) Adlern unter den herabhängenden Tänien; links jugendlicher *Flussgott* rechtshin gelagert, die Rechte mit Schilfrohr auf das Quellgefäss gelehnt, die Linke über das Knie gelegt; rechts eine ähnliche linkshin gelagerte *Figur* mit nacktem Oberkörper, bärtig (?), die Rechte erhoben, die Linke zum Boden gesenkt. Basis unter der Gruppe.

Berlin (m. S.). Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 80, 29 Taf. III, 5. *Tafel IX* Nr. 8.

Die nämliche Gruppe zeigt eine Bronze mit dem Bildnisse des M. Aurelius (nicht L. Verus) Mionnet III 149, 647. In der Abbildung dieses Stückes, Rayet et Thomas, *Milet et le golfe Latmique* 121 Fig. 26, sind an den beiden gelagerten Gottheiten Attribute nicht zu erkennen.

Auf unserer Münze stellt die Figur links einen Flussgott, die rechts, wie ich a. a. O. 80 vorschlug, einen Berggott dar, vermutlich den Fluss *Lethaios*[1] und den Berg Thorax, an denen Magnesia lag.

Die beiden gewöhnlichen Flussgottypen mit Schilfrohr und Gefäss, Mionnet III 155, 682 und Suppl. VI 236, 1029, können ebensowohl auf den Maiandros als den Lethaios bezogen werden. In Mionnets Beschreibung III 154, 680 ist « Flussgott » in « knieende Figur » zu berichtigen.

270. Br. 36. — Γ ΙΟΥ ΟΥΗ ΜΑΞΙΜΟϹ Κ[ΑΙ]. Brustbild des Caesars mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΜΑΓΝΗΤΩΝ· *l.*, ΚΟΛ | ΠΟΙ *r.* Nackte männliche

[1] Mit ἐπὶ Λήθαίῳ bezeichnet Pausanias I 35, 4; V 21, 5; VI 17, 2; X 32, 4 die sonst Magnesia am Maiandros genannte Stadt.

Figur *(Maiandros)* mit gekreuzten Beinen linkshin auf einem von Wasser umspülten Felsblocke sitzend, Kopf rechtshin, die Rechte am Knie, die Linke auf den Sitz gestützt. Links, rechts und darüber drei *Quellnymphen,* die ihre strömenden Gefässe dem Gotte zufliessen lassen.

Wien. *Tafel IX* Nr. 9.

Die Gruppe der Rückseite, auf einer Münze mit Philippus wiederholt, suchte ich *Nymphen und Chariten* 165, 461 zu erklären. Die Hauptfigur stellt den Flussgott *Maiandros* dar, die Quellnymphen den Lethaios und seine zwei Zuflüsse, die aus drei verschiedenen Talgründen (κόλποι) sich bei Magnesia vereinigen, um etwas südlich von der Stadt in den Hauptfluss zu münden [1].

*Metropolis*

271. Br. 23. — Umschrift und Brustbild des M. Aurelius.
℞. ΜΗΤΡΟΠΟΛΙΤΩΝ, *i. A.* ACTPAIO | C. Der bärtige *Astraios* linkshin gelagert, in der Rechten das geschulterte *Schilfrohr*, die Linke am strömenden Quellgefäss.

Berlin (m. S.). *Tafel IX* Nr. 10.
Aehnlich, mit Severus Alexander, Mionnet Suppl. VI 259, 1151; mit Gordianus, Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 83, 9; Kenner, *Stift St. Florian* 167 Taf. VI 6.

*Miletos*

272. Br. 16. — ƆOTƆ *r.*, ΑΒƎƆ *l.* Kopf des Nero mit Lorbeer rechtshin.

[1] S. Rayet et Thomas a. a. O., Karten I und II.

℞. ΕΠΙ *i. A.*, ΛΟΥΠΟΥ *l.* Linkshin gelagerter bärtiger *Flussgott*, die rechte Hand über den Kopf gelegt, die Linke mit *Füllhorn* am Quellgefäss.

Berlin (m. S.). *Tafel IX* Nr. 11.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 88, 23.

Da zu Neros Zeit Miletos noch Küstenstadt war, durch den latmischen Meerbusen vom damals der Stadt gegenüber mündenden *Maiandros* getrennt, so ist nicht zu entscheiden, ob mit dem Münztypus dieser Fluss oder bloss etwa ein Bach in der Nähe der Stadt gemeint sei.

Der gewöhnliche Typus mit Schilfrohr und Gefäss kommt auf einer Münze mit dem Bildnisse des Caesars M. Aurelius vor, Imhoof a. a. O. 88, 25.

## *Phokaia*

273. Br. 20. — CMAPΔOC *l.* Der jugendliche Flussgott *Smardos* linkshin gelagert, in der Rechten das geschulterte *Schilfrohr,* die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt, vor dessen Ausfluss ein *Vogel* rechtshin steht.

℞. ΦΩKAEΩN *oben. Schiffsprora* rechtshin, darüber Stern.

Berlin (m. S.). *Kleinas. Mzn.* I 92, 9 Taf. III 17.
*Tafel IX* Nr. 12.
Aehnlich, mit Maximinus und Maximus, Kat. Brit. Mus. 225, 154 Taf. XXIII 17.

274. Br. 35. — AV K M AVP *l.*, ANTΩNEINOC *r.* Brustbild des bärtigen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΕΠΙ CTP·M·AVP·EVTVXOV, *i. F.* ·T· E | PM, *i. A.* ΦΩKAEΩN. Der jugendliche Flussgott

*Smardos* linkshin gelagert, in der Rechten einen belaubten *Zweig* vor sich hinhaltend, die Linke auf eine *Quellfassung* gelehnt, der Wasser entströmt; davor steht ein *Vogel* linkshin.

Früher m. S. *Tafel IX* Nr. 13.
Wien. Kenner, *Stift St. Florian* 127 Taf. IV 9.
Kat. Brit. Mus. 224, 147 Taf. XXIII 15.

Da auf dieser Münze der Vogel wiederkehrt, ist der Name des dargestellten Flusses gesichert. Der Smardos war offenbar ein Bach, dessen Quelle sorgfältig gefasst und durch Mauerwerk geschützt war.

Kenner glaubte in der Schrift im Felde einen Flussnamen, Term...., zu erkennen; sie bezeichnet aber nur das Patronymikon des Eutyches, τοῦ Ἑρμαγόρου.

Eine andere Bildung des Flussgottes beschreibt, nach Sestini, Mionnet Suppl. VI 292, 1350. Dieser Münze, mit Domna, bin ich nicht begegnet.

## *Smyrna*

275. Br. 20. — ΝΕΡΩΝΑ *r.*, CEBACTON *l.* Kopf des Kaisers rechtshin.

℞. ΕΠΙ ΕΡΜΟΓΕ *unten*, ΝΟΥC ΚΛΑΡΟC *l.*, ΖΜΥΡ *i. F.* Jugendlicher, völlig nackter *Flussgott* linkshin gelagert, in der Rechten das geschulterte *Schilfrohr,* die Linke mit Gewandfalte an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Winterthur. *Tafel IX* Nr. 14.
Kat. Brit Mus. 271, 293 Taf. XXVIII 14.

276. Br. 17. — ΟΠΛΟ *l.*, ΦΥΛΑΖ *r.* Kopf des bärtigen Herakles mit Löwenfell um den Hals rechtshin.

℞. CMVPNA | IΩN *l. oben. Flussgott* wie oben mit nacktem Oberkörper linkshin; *i. A.* ein *Fisch.*

M. S. *Tafel IX* Nr. 15.
Kat. Brit. Mus. 260, 207 Taf. XXVII 13, angeblich mit zwei Fischen.

277. Br. 23. — TITOC AYTOKPA ΔOMITIANOC KAICAP. Kopf des Titus mit Lorbeer rechtshin und ihm gegenüber der des Domitianus mit Panzer linkshin.

℞. ЄΠI BΩΛAN | OY *unten,* [ЄPM]OC *r.,* ZMYPNAIΩN *l.* Der jugendliche Flussgott *Hermos* linkshin gelagert, zwei *Aehren* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am Quellgefäss.

München. *Tafel IX* Nr. 16.
Kat. Brit. Mus. 272, 297 ff. Taf. XXVIII 16.

278. Br. 24.— TITOC AYTOKPATΩP·ΔO[MITIANOC KAI]. Die Köpfe des Titus mit Lorbeer und des Domitianus linkshin.

℞. ΣMYP *r.,* NAIΩN EP[MOC] *l.* Ebenso.

Früher m. S. *Tafel IX* Nr. 17.
Aehnlich Kat. Brit. Mus. 273, 300 f.

279. Br. 17. — MЄ *l.,* ΛHC. Jugendlicher Kopf des *Meles* rechtshin.

℞. ΣMYPN *oben,* AIΩ[N] *unten. Galeere* rechtshin.

München. *Tafel IX* Nr. 18.

280. Br. 16. — MЄ *l.,* Λ *r.,* HC *i. A.* Der jugendliche *Meles* linkshin gelagert, *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt.

℞. CMVPN *l.*, AIΩN *r.* Schwebende *Nike* mit Kranz und Palmzweig rechtshin.

München. *Tafel IX* Nr. 19.
Vgl. Kat. Brit. Mus. 261, 216 ff. Taf. XXVII 16.

281. Br. 18.— CABEINA | CEBACTH. Brustbild der Sabina rechtshin.

℞. KAΛEΩN *l.*, ΣMVP *i. A.* Der linkshin gelagerte Flussgott *Kaleon, Füllhorn* in der Rechten, die Linke (mit Schilfrohr?) am Quellgefäss.

Kat. Brit. Mus. 278, 336 Taf. XXIX 5.
*Tafel IX* Nr. 20.

Den Flussgott der Münzen Nr. 275 und 276 wird man für den Meles halten dürfen. Dieser ist aber nicht der zuweilen heute noch so genannte Fluss, der von Süden her östlich an Smyrna vorbeifliesst und ins Meer mündet, sondern vermutlich der mittlere der drei Bäche, die von Osten her die Ebene zwischen dem alten und neuen Smyrna durchfliessen [1]. Καλεών könnte daher der Name des bisher gewöhnlich für den Meles gehaltenen Flüsschens gewesen sein [2].

Wie in alter Zeit dem Mündungsgebiete des Maiandros die Stadt Miletos, lag dem des Hermos, ebenfalls durch das Meer getrennt, Smyrna gegenüber. Die Ansprüche an diese Gebiete und der Verkehr mit ihnen drücken sich durch die Verehrung der Flüsse in den Münzen beider Städte aus.

[1] Ramsay, *Hist. geogr. of Asia minor* 115; Kiepert, *Westl. Kleinasien* Bl. VII; v. Diest, *Karte des n. w. Kleinasiens* Bl. C.

[2] A. Fontrier, *Topographie de Smyrne, Rev. des études anc.*, Bordeaux 1907 114 ff. Taf. VIII. Hier ist, mit wenig Wahrscheinlichkeit, der Kaleon mit einer Quelle, der Meles mit einem kleinen Bache, beide inmitten der jetzigen Stadt entspringend, identifiziert. Diese Quelle hat man aber schwerlich als Flussgott personifiziert, und der Meles, an den sich die homerischen Sagen knüpften, lag gewiss näher dem alten als dem neuen Smyrna.

*Teos*

282. Br. 22. — ΤΗΙΩΝ *r.* Kopf des *Poseidon* mit Gewand und Dreizack über der linken Schulter rechtshin.

℞. CT ΠΑΝΚΡΑ *l.*, ΤΟ *r.*, VC *i. A.* Linkshin gelagerter jugendlicher *Flussgott* mit *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke am Quellgefäss.

Winterthur. *Tafel IX* Nr. 21.

*Samos*

283. Br. 21. — CЄBACTOC TPAI *r.*, ANOC *l.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. IMBPACOC *l.*, CAMIΩN *i. A.* Der bärtige Flussgott *Imbrasos* linkshin gelagert, die Rechte mit *Schilfrohr* über dem erhobenen Knie, die Linke mit *Füllhorn* am Quellgefäss.

M. S. *Tafel IX* Nr. 22.

Der nämliche Typus, aber ohne den Flussnamen, findet sich häufig auf Münzen mit Hadrian bis Gallienus, Kat. Brit. Mus. 373 bis 395; ohne Füllhorn, mit Elagabalus, Mionnet III 289, 205 und Museum Winterthur.

284. Br. 23. — AYT·K·TPAIANOC·ΔЄKIOC. Brustbild des Decius mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. CAMIΩ *l.*, N *i. A.* Ebenso, statt des Schilfrohrs ein *Pfau*, Symbol der samischen Hera, auf dem rechten Knie.

Kat. Brit. Mus. 390, 353 Taf. XXXVII 15.

*Tafel IX* Nr. 23.

*Antiocheia am Maiandros*

285. Br. 33. — ΑΥΤ ΝЄΡ ΤΡΑΙΑΝΟϹ ΚΑΙϹ [ΓЄΡ] ΔΑΚΙΚ. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΜΑΙΑΝΔΡΟϹ *l.*, ΑΝΤΙ *r.*, ΟΧЄΩΝ *i. A.* Der bärtige *Maiandros* linkshin gelagert, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke mit *Füllhorn* am Quellgefäss.

Im Handel. *Tafel IX* Nr. 24.
Aehnlich, mit Demos, Kat. Brit. Mus. Karia 16, 15 f. Taf. III 8; andere ohne Füllhorn.

286. Br. 37. — ΑΥΤ Κ ΤΡΑΙΑ | ΝΟϹ ΔЄΚΙΟϹ. Brustbild des Decius mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΑΝΤΙΟΧЄ | ΩΝ *oben*, ΜЄΑΝΔΡΟϹ *i. A. Brücke* mit sechs hohen Bögen über dem fliessenden Maiandros; links ein Abschluss mit drei Toren, auf der hinteren Brustwehr das Bild des gelagerten *Flussgottes* wie oben, und rechts daneben zwei stehende Figuren linkshin, die eine (weiblich ?) bekleidet, die andere männlich und nackt.

Paris. *Tafel IX* Nr. 25.
Kat. Brit. Mus. 22, 52.
Aehnlich, mit Valerianus und Gallienus, Kat. Brit. Mus. 23, 56 f. Taf. IV 7; Kat. Egger XLVI 1914 XVIII 1150. Vgl. die gleichzeitige Prägung desselben Typus in Mopsuestia.

287. Br. 22. — ΔΗ *l.*, ΜΟϹ *r.* Kopf des jugendlichen Demos mit Binde rechtshin.

℞. ΑΝΤΙΟΧЄ | ΩΝ, *i. A.* ΜΟΡϹΥ. Der linkshin gelagerte *Morsynos* wie oben.

Im Handel.

288. Br. 21. — ΑΥΤ Κ Μ ΙΟΥ ΦΙΛΙΠΠΟϹ. Brustbild des jüngern Philippus mit Lorbeer rechtshin.
℞. ΑΝΤΙΟΧΕΩΝ, *i. A.* ΜΟΡϹΥΝΟϹ. Ebenso.

Berlin. Pinder, *Monatsber. der Berl. Akad.* 1857, 476 mit Abb.

289. Br. 27. — ΖΕΥϹ *l.*, ΒΟΥΛΑΙΟϹ *r.* Kopf des Zeus mit Tänie rechtshin.
℞. ΑΝΤΙΟΧΕ | ΩΝ *l.*, ΜΟΡϹΥΝΟϹ *r.* Der *stehende* Flussgott *Morsynos* mit nacktem Oberkörper linkshin, *Schale* (?) in der Rechten, in der gesenkten Linken *Schilfrohr*, der linke Fuss vielleicht auf dem Quellgefäss.

Vatican. *Tafel IX* Nr. 26.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 110, 11 Taf. IV 8.
Kat. Brit. Mus. 16, 13.

*Aphrodisias*

290. Br. 25. — ΔΗΜΟϹ *r.* Brustbild des jugendlichen *Demos* mit Lorbeer und Gewand rechtshin.
℞. ΑΦΡΟΔΕΙϹΙΕΩΝ *oben*, ΜΟΡϹΥ | ΝΟϹ *i. A.* Linkshin gelagerter bärtiger Flussgott *Morsynos*, mit geschultertem *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* an das strömende Quellgefäss gelehnt.

M. S. *Tafel IX* Nr. 27.
*Rev. num.* 1892 Taf. III 8.

291. Br. 21. — Ebenso, Kopf ohne Gewand.
℞. ΑΦΡΟΔΕΙϹΙ | ΕΩΝ *l.*, ΤΙΜΕΛΗϹ *i. A.* Der Flussgott *Timeles*, unbärtig, sonst wie der Morsynos.

Winterthur.

292. Br. 24. — AV KAI ΠΟ ΛΙ ΓΑΛ *l.*, ΛΙΗΝΟC *r.* Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel linkshin.

℞. ΤΙΜΕΛΗC ΑΦΡΟΔΙCΙΕΩΝ *l.* und *oben.* Der bärtige *Timeles* linkshin gelagert, auf der Rechten das *Kultbild* der Aphrodite im Profil rechtshin, die Linke am strömenden Quellgefäss.

M. S. *Tafel IX* Nr. 28.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 118, 26 Taf. IV 21.

293. Br. 23. — ΔΗ *l.*, MOC *r.* Brustbild wie Nr. 290.

℞. [ΑΦΡΟΔΕ] *l.*, ΙCΙΕΩΝ *r.* Die sitzende *Tyche* linkshin, die Rechte vorgestreckt, die Linke auf den Felsensitz gestützt; zu Füssen der Oberkörper eines linkshin schwimmenden *Flussgottes.*

München. *Tafel X* Nr. 1.
Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 82, 1.

Nach Kieperts *Karte des westl. Kleinasiens* Bl. VII lag Aphrodisias zwischen zwei Flussarmen des Morsynos, von denen einer diesen Namen, der andere, wie man annehmen sollte, den des Timeles führte. Letzterer scheint aber ausgeschlossen zu sein, da auch die etwa 25 Kilometer weiter östlich in einem andern Flussgebiete liegende Stadt Herakleia am Salbakos mit dem Bilde des Timeles geprägt hat. Kiepert, *Formae orbis antiqui* Taf. IX, nennt daher Timeles einen der Hauptarme des Harpasos, in dessen oberm Gebiete Herakleia lag. Anderseits erfahren wir aber aus einer Inschrift *C. I. Gr.* II 2781, dass ein Aquädukt Wasser des Timeles nach Aphrodisias führte. Da ein Höhenzug die Wasserscheide dieses Flusses und des Morsynos bildete, erscheint es seltsam, dass Aphrodisias Wasser aus dem jenseitigen Quellgebiete bezogen haben soll.

Zur Aufklärung dieser Flussverhältnisse bedarf es weiterer topographischer Forschungen, denen es vielleicht gelingt, Spuren des Aquäduktes aufzufinden.

*Harpasa*

294. Br. 25. — ΙΟΥΛ *l.*, ΔΟΜΝΑ *r.* Brustbild der Julia Domna rechtshin.

℞. ΑΡΠΑCΗ *l.*, ·ΙΩΝ *i. A.* Linkshin gelagerter jugendlicher Flussgott *Harpasos*, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

M. S. *Tafel* X Nr. 2.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 131, 5.
Aehnlich, mit M. Aurelius Caesar, Kat. Brit. Mus. 114, 10 Taf. XIX 7; Kat. Egger XLVI Taf. XIX 1191, XX 1240.

*Herakleia am Salbakos*

295. Br. 22. — ΔΗΜΟC. Kopf des jugendlichen Demos rechtshin.

℞. ΗΡΑΚΛΕΩΤ | ΩΝ *l.*, ΤΙΜΕΛΗC *i. A.* Der Flussgott *Timeles* wie der von Aphrodisias Nr. 291.

Früher m. S. *Tafel* X Nr. 3.
Leake, *Num. Hell. As. Gr.* 65; Inv. Waddington Nr. 2410.

Ueber den Fluss Timeles s. oben Aphrodisias.

*Mylasa*

296. Br. 30. — AV K MAP *l.*, AV AN[TΩNIN]OC *r.* Brustbild des Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΜΥΛΑ *oben*, CЄΩΝ *i. A.* Linkshin gelagerter *Flussgott* mit *Mohnkopf* zwischen zwei Aehren in der Rechten, im linken Arm *Füllhorn*.

Kat. Brit. Mus. 132, 34. *Tafel* X Nr. 4.

Eine Inschrift von Mylasa (*Athen. Mitt.* XV 1890, 265 f.) nennt den ποταμὸς Κύβε(ρσος oder ρσης).

*Akrasos*

297. Br. 34. — AV KAI Λ ...VP KOMOΔOC. Brustbild des jugendlichen Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ЄΠI CTPA BACCOV AKPACIΩTΩN KAIKOC. Der linkshin gelagerte *Kaïkos*, in der Rechten *Schilfrohr*, die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt; zu Füssen ein *Schilfrohr*.

Paris. Mionnet Suppl. VII 313, 7, angeblich mit ΛVKOC.

Unter den vielen und durch ihre Darstellungen interessanten Münzen von Akrasos ist die hier beschriebene die einzige, die die Lage der Stadt insoweit präzisiert, dass sie im obern Kaïkostale zu suchen ist[1].

*Attaia*

298. Br. 23. — CABЄINA *r.*, CЄBACTH *l.* Brustbild der Sabina rechtshin.

℞. ATTAITΩN *i. A.* Der linkshin gelagerte bärtige *Flussgott* (Kaïkos?), die Rechte mit abwärts

[1] *Bull. de corr. hell.* XI 1887, 176, G. Radet, *La Lydie et le monde grec* 1893, 306 f., Karte.

gekehrtem *Schilfrohr* auf dem Knie, die Linke, ebenfalls mit Schilfrohr, an das Quellgefäss gelehnt; links zu Füssen *Baum* mit belaubten Aesten.

M. S. *Tafel X* Nr. 5.
von Fritze, *Die ant. Mzn. Mysiens* 127, 380 Taf. VI 16.
Kat. Brit. Mus. Mysia 16, 8 Taf. III 5, andern Stempels; mit Commodus a. a. O. 16, 10.

299. Br. 26. — ΦΑVCTЄIN *l.*, A CЄBACTH *r.* Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.
℞. ΑΤΤΑΙΤΩΝ *l.* Der linkshin gelagerte bärtige Flussgott, *Zweig* in der Rechten, die Linke mit *Schilfrohr* an das strömende Quellgefäss gelehnt; *i. A. Fisch* linkshin.

Berlin (m. S.). *Tafel X* Nr. 6.
von Fritze a. a. O. 128, 386; ähnlich, ohne Fisch, mit Geta, a. a. O. 136 f. 413-416.

300. Br. 25. — ΚΡΙCΠΕΙΝΑ *l.*, CЄBACTH *r.* Brustbild der Crispina rechtshin.
℞. ΑΤΤΑΙΤΩΝ *i. A.* Der linkshin gelagerte bärtige *Flussgott* mit der Rechten einen *Baum* umfassend, im linken Arm *Füllhorn, ohne* Quellgefäss; zu Füssen *Schilfrohr.*

Berlin (m. S.). *Tafel X* Nr. 7.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 18, 7.
von Fritze a. a. O. 132, 397 Taf. VI 26.

301. Br. 25. — Ebenso, mit ΚΡΙCΠΕΙΝΑ *l.*, CЄBACT *r.*
℞, ΑΡΧ ΡΟVΦΟC *l.*, ΑΤΤΑΙΤΩΝ *i. A.* Der *Flussgott* ebenso, mit zwei *Schilfrohren* zu Füssen.

Berlin (m. S.).
Imhoof a. a. O. 19, 8.
von Fritze a. a. O. 132, 396.

Den gelagerten Gott, der einen Baum umfasst und bei dem ein Quellgefäss fehlt, fasste ich a. a. O., auf ähnliche Darstellungen hinweisend, als Berggott auf. Wegen der Schilfrohre hält ihn von Fritze a. a. O. für einen Flussgott. Dieser Deutung ist die Wahrscheinlichkeit nicht abzusprechen, weil Fälle nachzuweisen sind, wo die Flussfigur ohne Quellgefäss dargestellt erscheint, z. B. der Hypios auf Münzen von Prusias.

*Kleinas. Münzen* I 16 f. glaubte ich bewiesen zu haben, dass Attaia im mittlern oder obern Kaïkostale gelegen war und der auf den Münzen dieser Stadt dargestellte Flusstypus den *Kaïkos* personifiziere. Ich glaube mich auch ferner an diese Nennung halten zu dürfen, trotz der teilweise auf Missverständnissen fussenden Einwendungen von Fritzes (a. a. O. 114 ff.), der sich für Kieperts und anderer frageweisen Vorschlag entschied, Attaia gegen die Küste zu, nordwestlich von Pergamon, zu setzen [1].

## *Attaleia*

302. Br. 22. — ΒΟΡΕΙ *l.*, ΤΗΝΗ *r.* Brustbild der *Artemis Boreitene*, mit Binde und Gewand, Bogen und Köcher linkshin (stempelgleich mit Münzen von Thyateira).

℞. ΑΤΤΑΛΕ | Α, *i. A.* ΤΩΝ. Der jugendliche Flussgott *Lykos* linkshin gelagert, *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss.

M. S. *Tafel X* Nr. 8.
Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 114 f. 1.

[1] Imhoof, *Rev. suisse de num.* XXI 1917, S. 37 f.

*Bagis*

303. Br. 21. — · ΙΕΡΑ · *l.*, · ΒΟΥΛΗ *r.* Brustbild mit Schleier rechtshin.

℞. ΒΑΓΗΝΩΝ *l.*, ΕΡΜΟΣ *i. A.* Der jugendliche *Hermos* linkshin gelagert, zwei *Aehren* in der Rechten, die Linke mit *Schilfrohr* am Quellgefäss.

M. S. *Tafel X* Nr. 9.
Kat. Brit. Mus. 32, 9 Taf. IV 6.

304. Br. 21. — ΔΗΜΟΣ *r.* Kopf des jugendlichen Demos mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΕΠΙ ΓΑΙΟΥ ΑΡΧ | ΒΑΓΗΝΩ | Ν *l.*, ΕΡΜΟΣ *i. A.* *Hermos* ebenso, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke am strömenden Quellgefäss.

M. S. *Tafel X* Nr. 10.

*Blaundos*

305. Br. 25. — ΔΗ | ΜΟ *l.*, C ΒΛΑΥΝΔΕΩΝ *r.* Kopf des jugendlichen Demos mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΟΚΡΑΤΙΟΥ Α | Ρ *l.*, ΙΠΠΟΥΡΙ *i. A.* Der jugendliche linkshin gelagerte *Hippurios* mit geschultertem *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

M. S. *Tafel X* Nr. 11.
Aehnlich, mit anderem Magistratsnamen und ΙΠΠΟΥΡΙ | ΟC, Kat. Brit. Mus. 48, 50 Taf. V 7.

306. Br. 24. — · Μ · ΙΟΥΛ · ΦΙΛΙΠΠΟC · ΚΑΙCΑΡ. Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΒΛΑΥΝΔΕΩΝ *l.*, ΙΠΠΟΥΡΙΟ | C *i. A.* Der *Flussgott* ebenso; hinter dem Gefäss *Fisch* abwärts.

Früher m. S. *Tafel X* Nr. 12.

*Dioshieron*

307. Br. 19. — ΕΠΙ ΚΕΡΡΙΝΙΟΥ *r.*, ΔΙΟC[ΙΕΡΙΤΩΝ] *l.* Brustbild der *Athena* mit Aigis rechtshin.

℞. ΚΑΥCΤΡΟC *l.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Kaystros*, ein Schilfrohr in der Rechten schulternd, die Linke auf den Boden gestützt neben dem strömenden Quellgefäss.

Berlin (m. S.). *Tafel X* Nr. 13.
Imhoof, *Lyd. Stadtmünzen* 64, 6 Taf. III 21.

308. Br. 20.— CYNKΛΗ *r.*, TOC ΙΕΡΑ *l.* Kopf des jugendlichen Senates mit Mantel rechtshin.

℞. ΔΙΟCΙΕΡΕΙΤΩΝ *l.*, ΚΑΥCΤΡΟC *i. A.* Der Flussgott ebenso, mit *Füllhorn* im linken Arm.

Kat. Brit. Mus. 74, 5 Taf. VIII 8.

*Germe am Kaïkos* [1]

Ein Bild des Flussgottes ist auf Münzen von Germe bis jetzt nicht bekannt, es sei denn, die zu Füssen des Marsyas gelagerte männliche, attributlose Figur, Kat. Brit. Mus. 84, 25 Taf. IX 6, stelle den *Kaïkos* dar. Es ist in der Tat möglich, nach Abguss und Abbildung zu schliessen, dass sie in der Linken ein Schilfrohr hält und auch mit Schilf bekränzt ist.

[1] Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 66 ff; Kat. Brit. Mus. Lydia S. LII.

*Julia Gordos*

309. Br. 21.— ΘΕ *l.*, Α ΡΩΜΗ *r.* Brustbild der *Roma* mit Helm und Gewand rechtshin.

℞. ΙΟΥΛΙΕΩΝ *l.*, ΓΟΡΔΗΝΩΝ *i. A.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Phrygios* (Hyllos), ein *Schilfrohr* in der Rechten schulternd, im linken Arm *Füllhorn* und darunter strömendes Quellgefäss.

Berlin (m. S.). *Tafel X* Nr. 14.
Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 86, 3 Taf. IV 16.
Kat. Brit. Mus. 90, 2-4 Taf. X 1, ferner Nr. 19, 26, 37.
Mit der jüngern Faustina Kat. Egger XLVI Taf. XXIII 1455.

Nach Strabon 626 hiess zu seiner Zeit der Hyllos *Phrygios*. Cf. Livius XXXVII 37; Appian Syr. 30 ff.; Fränkel, *Inschr. v. Pergamon* I Nr. 64, Ehreninschrift für Attalos, Sohn des Attalos, gestiftet von Achaiern, die im Kriege gegen Antiochos an der Schlacht in Lydien παρὰ τὸν Φρύγιον ποταμόν teilnahmen, d. h. vermutlich an der Schlacht bei Magnesia am Sipylos, die nicht weit von der Mündung des Phrygios in den öfters auf magnetischen Münzen genannten Hermos liegt.

*Hierokaisareia*

310. Br. 20.— ΑΥ ΚΑΙ Τ ΑΙΛΙΟϹ *l.*, ΑΝΤΩΝΕΙΝΟϹ *r.* Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΙΕΡΟΚΑΙϹΑ | ΡΕΩΝ, *i. A.* ΓΛΑΥΚΟϹ. Der linkshin gelagerte bärtige *Glaukos* mit *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss.

M. S. *Tafel X* Nr. 15.
Kat. Brit. Mus. 107, 26 Taf. XI 11.

311. Br. 30.— AV KAI *oben*, M [AVPH] ANTΩNINOC.....
Die einander zugekehrten bärtigen Köpfe des M. Aurelius und des L. Verus mit Lorbeer.
℞. [IEPOKAICAP]EΩN EΠI CTPA EPMOKPATOVC AICXPIΩNOC. Der Flussgott ebenso, darunter ΓΛAVKOC (ΛAV in Ligatur), zu Füssen *Baum*.

M. S. *Tafel* X Nr. 16.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 521, 1.

Hierokaisareia lag im linken Ufergebiet des auch Phrygios genannten Hyllos[1]. Unsere Münzen scheinen zu beweisen, dass dieser eine Strecke weit Glaukos genannt wurde. Indes wäre es auch möglich, dass damit einer der Zuflüsse gemeint sei, die das rechte Ufer des Hyllos aufnahm, über das hinaus sich das Stadtgebiet erstrecken mochte.

Glaukos ist auch der Name eines Flusses, an dem das phrygische Eumeneia lag.

## *Hypaipa*

312. Br. 19. — IEPA *l.*, CVNKΛHTOC *r.* Jugendlicher Kopf des Senates rechtshin.
℞. VΠAIΠHNΩN *l.*, KAVCTPOC *i. A.* Der linkshin gelagerte *Kaystros* mit *Schilfrohr* in der Rechten und *Füllhorn* im linken Arm; hinten strömendes Quellgefäss.

Kat. Brit. Mus. 109, 6 Taf. XII 3.

## *Hyrkanis*

313. Br. 33. — AV KAI M AVPH KOMOΔOC. Brustbild des

[1] S. unter Julia Gordos, Nr 309.

Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. CTPA Λ OVЄT *l.*, [ANTΩNЄINOV] *r.*, VPKANΩN | MAKЄΔON *i. A.* Linkshin gelagerter jugendlicher *Flussgott* mit nacktem Oberkörper, die Rechte über das erhobene rechte Knie gelegt, den zurückgewendeten Kopf auf den linken Arm gestützt, der sich über einen hinter dem Gotte aufgestellten *Schild* lehnt; links neben diesem das strömende Quellgefäss und zu Füssen des Gottes ein *Baum*.

München. *Tafel X* Nr. 17.
Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 85, 5 Taf. IV 15.
Aehnlich, aber in roher Ausführung, mit Otacilia und dem Caesar Philippus, Kat. Brit. Mus. 126, 24 und 25 Taf. XIII 7.

314. Br. 17. — IЄPA CVNKΛH.... Jugendliches Brustbild des Senates rechtshin.

℞. VPKANΩN *l.*, ΠIΔACOC *i. A.* Der linkshin gelagerte *Pidasos*, die Rechte am erhobenen rechten Knie, die Linke mit Füllhorn am Quellgefäss.

Paris. *Tafel X* Nr. 18.
Head, *Hist. num.*[2] 652.
Imhoof a. a. O. 85.
Ebenso, mit MAKЄ *i. A.* statt des Flussnamens, *Journ. intern. de num.* VII 1904, 383, 236 Taf. XVII 5.

*Obere Kilbianer*

315. Br. 23. — AV KAICAP *l.*, ANTΩNINOC *r.* Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΚΙΛΒΙ ΤΩΝ ΑΝΩ, *i. A.* ΚΙΛΒΟC. Der linkshin gelagerte jugendliche *Kilbos* mit *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

M. S. *Tafel X* Nr. 19.
Winterthur. Imhoof, *Num. Zeitschr.* XX 6, 2.
Kat. Brit. Mus. 63, 8 Taf. VII 5 mit Geta.

Prägung der Stadt Koloë, die am Kilbos, einem Zuflusse des obern Kaystros, lag.

*Untere Kilbianer*

316. Br. 25. — ΙΟΥΛΙΑ *l.*, CЄΒΑCΤΗ *r.* Brustbild der Julia Domna rechtshin.

℞. ΝЄΙΚΑЄΩΝ ΤΩΝ ЄΝ, *i. A.* ΚΙΛΒΙΑΝ | Ω. Der *Kaystros*, dargestellt wie der Kilbos, aber ohne Füllhorn.

Früher m. S.
Berlin. Var. *N. Z.* XX 14, 22. *Tafel X* Nr. 20.
Kat. Brit. Mus. 66, 13-15 Taf. VII 9.

317. Br. 21. — ..AV KA M AV *l.*, ΑΝΤΩΝЄΙΝΟC *r.* Brustbild des bärtigen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΝЄΙΚΑЄΩΝ ΚΙΛΒΙΑ, *i. A.* ΝΩΝ. Ebenso.

M. S.

Die Lage des Prägortes dieser Münzen, jedenfalls im Kaystrostale, ist noch nicht bestimmt, s. Imhoof, *Lyd. Stadtmünzen* 55.

*Magnesia am Sipylos*

318. Br. 16. — ΜΑΓΝΗΤΩΝ CΙΠΥΛΟΥ. Kopf des bärtigen *Herakles* rechtshin.

℞. ЄΡΜΟϹ *l.* Der linkshin gelagerte *Hermos,* die Rechte am Knie, die Linke mit Füllhorn am strömenden Quellgefäss.

Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 87, 1.
Kat. Brit. Mus. 140, 19 Taf. XVI 3; mit Domitia, Kat. Egger XLVI Taf. XXIV 1493.

319. Br. 20. — Aufschrift ebenso. Kopf des *Zeus* mit Binde rechtshin.

℞. ЄΠΙ ϹΤΡΑ ΚΟ *l.*, ΔΡΑ *r.*, ΝΟΤ *i. A.* Der linkshin gelagerte bärtige *Hermos*, *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke am Quellgefäss.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 521, 1.
Vgl. Kat. Brit. Mus. 142 ff. 33, 38, 56, 67.

*Saïtta*

320. Br. 21. — ΑΣΙΟ *l.*, ΤΤΗΝΟϹ *r.* Brustbild des Men Aziottenos rechtshin, die Mütze mit sieben Sternen geschmückt, am Halse Gewand und Mondsichel.

℞. ϹΑΙΤΤΗΝΩΝ *l.*, ЄΡΜΟϹ *i. A.* Der jugendliche *Hermos* linkshin gelagert, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, im linken Arm *Füllhorn* und dahinter das strömende Quellgefäss.

München. *Tafel X* Nr. 21.
Aehnlich Kat. Brit. Mus. 216 f. 23 Taf. XXIII 5, und 25 mit Senat, 66 mit Otacilia Severa.

321. Br. 22. — Gleichen Stempels.

℞. Ebenso, mit ΝΛΛΟϹ *i. A.*

M. S. Imhoof, *Ant. griech. Mzn.* 1913, 55, 159 Taf. II 17.

322. Br. 22. — ΦΟΥΡ · ΤΡΑΝΚΥΛΛΕΙΝΑ · CA (so). Brustbild der Tranquillina rechtshin.

℞. CAITTH *l.*, NΩN *r.*, VΛΛOC *i. A.* Ebenso, ohne Füllhorn.

Früher m. S. *Tafel X* Nr. 22.
Kat. Brit. Mus. 224, 63.

323. Br. 35. — AVT K M AVPH *l.*, ANTΩNEINOC *r.* Brustbild des leicht bärtigen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ЄΠI ATT *l.*, AΛIANO | V *r.*, APX A CAITTH | NΩN *i. A.* Die beiden gegenüber gelagerten Flussgötter *Hermos* und *Hyllos*, jeder mit *Schilfrohr*, Füllhorn und dem Quellgefäss; zwischen beiden, in erhöhter Stellung, der linkshin stehende *Men* mit Pinienzapfen in der Rechten, die Linke am Zepter.

Kat. Brit. Mus. 220, 46 Taf. XXIII 9. *Tafel X* Nr. 23.
M. S. mit Variante der Aufschriften.
Kat. Brit. Mus. 223, 58 mit Gordianus, Taf. XXIII 12.

Eine ähnliche Darstellung aus der Zeit des Philippus, mit sitzender *Quell-* oder *Bergnymphe* statt des Men, s. Imhoof, *Zur griechischen und römischen Münzkunde* 129, 4.

## *Sala*

Nach Sestini verzeichnet Mionnet, Suppl. VII 613, 563 eine kleine Kupfermünze der Cousinéry Sammlung mit CAΛHNΩN und Flussgott. Da ich ein Exemplar dieser Münze weder in München noch anderswo entdecken konnte, scheint Sestinis Lesung der Aufschrift zweifelhaft zu sein.

*Sardeis*

324. Br. 23. — ΜΗΝ *l.*, ΑϹΚΗΝΟϹ *r.* Brustbild des *Men* mit Mütze, Gewand und Mondsichel rechtshin.

℞. ϹΑΡΔΙΑΝΩΝ *l.*, Β ΝΕΩΚΟΡΩ *r.*, ΕΡΜΟϹ *i. A.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Hermos*, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit Füllhorn am Quellgefäss.

Winterthur. *Tafel X* Nr. 24.
Aehnlich, mit Sabina, Kat. Brit. Mus. 257, 136 Taf. XXVI 9.

325. Br. 37. — ΑΥΤ·ΚΑΙ·Λ·ϹΕΠ *l.*, ϹΕΟΥΗΡΟϹ ΠΕΡΤ *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΕΠΙ ΦΛ·ΦΡΟΝΤΩΝΟϹ ΑΡ, *i. A.* ϹΑΡΔΙΑΝΩΝ Β | ΝΕΩΚΟΡΩΝ. Der linkshin gelagerte *Hermos*, die vorgestreckte Rechte auf einen unbestimmten Gegenstand stützend, im linken Arm *Schilfrohr*, dahinter das strömende Quellgefäss; ihm gegenüber kniet die Nymphe *Leukothea*, ihren kleinen Sohn, den Flussgott *Paktolos*, dem Hermos darbringend.

M. S. *Tafel X* Nr. 25.
*Nomisma* VI 1911, 2, 1 Taf. I 3.

326. Br. 32. — ΙΟΥΛΙΑ· *l.*, ΜΑΜΑΙΑ·ϹΕ *r.* Brustbild der Mamea rechtshin.

℞. ΕΠΙ ΑΡΧ Γ ΑϹΙ ΝΕΙΚΟΜΑΧΟΥ, *i. A.* ϹΑΡΔΙΑΝΩΝ Β | ΝΕΩΚΟΡΩΝ. Der jugendliche *Hermos* linkshin gelagert, in der erhobenen Rechten *Kranz*, im linken Arm *Schilfrohr;* rechts von dem Felsen, an den sich der Arm lehnt, kleines Quellgefäss.

Paris. *Tafel X* Nr. 26.
Mionnet IV 135, 770.

327. Br. 30. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΝΤ *l.*, ΓΟΡΔΙΑΝΟϹ ΑΥΓ *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ЄΠΙ ΑΥΡ · ΡΟΥΦЄΙΝΟΥ · ΑΡΧ · Α · Τ·Β ·, *i. A.* ϹΑΡΔΙΑΝΩΝ | Β ΝΕΩΚΟΡΩ | Ν. Der linkshin gelagerte jugendliche *Hermos*, *Kranz* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss; auf dem erhobenen rechten Knie *Paktolos* als Kind rechtshin, die Aermchen vorstreckend.

Berlin (m. S.). *Tafel X* Nr. 27.
Imhoof, *Griech. Mzn.* 198 f. 619-20 Taf. XI 23.
*Nomisma* VI 1911, 2, 2 Taf. I 2.
Kat. Brit. Mus. 270, 188 Taf. XXVII 13.

328. Br. 30. — Ebenso.

℞. Ebenso, die Aufschrift etwas abweichend verteilt und Hermos rechtshin.

Berlin (m. S.). *Tafel XI* Nr. 1.
*Nomisma* a. a. O. 2, 2 Taf. I 4.

*Silandos*

329. Br. 20. — ϹΙΛΑΝΔΕΩΝ. Brustbild der *Athena* mit Aigis rechtshin.

℞. ЄΠΙ ϹΤΑ ΑΤΤΑ *l.*, ΛΙΑΝΟΥ *r.*, ЄΡΜΟϹ *i. A.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Hermos*, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke am Quellgefäss.

Berlin (m. S.). *Tafel X* Nr. 28.
Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 144, 6.

330. Br. 21. — Bärtiger Kopf des *Herakles* rechtshin.

℞. ϹΙΛΑΝΔЄ *l.*, ΩΝ *r.* Der Hermos ebenso.

Kat. Brit. Mus. 278, 2 Taf. XXVIII 1.

331. Br. 32. — ΑΥΤΟ·ΚΑΙ·Λ· *l.*, ΑΥΡΗ·ΚΟΜ *r.*, ΟΔΟC *unten.* Brustbild des jugendlichen Commodus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΕΠΙ CTP TATIANOY, *i. A.* CIΛANΔЄ | ΩN. Der linkshin gelagerte bärtige *Hermos*, die Rechte am Knie, die Linke mit Füllhorn (?) am Quellgefäss; an der rechten Seite des Gottes ragt ein *Schilfrohr* empor und ihm gegenüber über einen Felsen der Oberkörper einer *Bergnymphe* (?) rechtshin, die mit der Linken einen Baum umfasst, mit der Rechten ein Pedum (?) schultert.

Kat. Brit. Mus. 283, 23 Taf. XXVIII 7.

*Tafel XI* Nr. 2.

Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 144, 9 Taf. VI 2; *Nymphen und Chariten* 173, 474 Taf. XI 7.

Ueber die hier als Bergnymphe beschriebene Figur mit weiblicher Haarfrisur s. *Nymphen und Chariten* a. a. O. Head hielt sie für Pan. Keine der beiden Deutungen scheint ganz befriedigen zu können.

*Stratonikeia Hadrianopolis*

332. Br. 29. — CTPA *l.*, TONЄIKIA *r.* Brustbild der Stadtgöttin mit Turmkrone und Gewand rechtshin.

℞. KA·I·KOC *l.*, CTPATONI | KЄΩN *i. A.* Der linkshin gelagerte *Kaïkos*, die Rechte am Knie, die Linke am strömenden Quellgefäss; zu Füssen ragt ein *Schilfrohr* empor.

London. *Tafel XI* Nr. 3.

Kat. Brit. Mus. 285, 4 Taf. XXVIII 8.

Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 36, 20.

*Tabala*

333. Br. 21. — ΙΕΡΑ CYN *l.*, ΚΛΗΤΟC *r.* Brustbild des Senates mit Gewand rechtshin.

℞. ΤΑΒΑΛΕΩΝ *l.*, ΕΡΜΟC *i. A.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Hermos*, in der Rechten *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

Früher m. S. *Tafel XI* Nr. 4.
Aehnlich Kat. Brit. Mus. 288, 1 Taf. XXVIII 10.

*Thyateira*

334. Br. 26. — ΒΟΡΕΙΤ *l.*, ΗΝΗ *r.* Brustbild der *Artemis Boreitene* linkshin, Bogen vor der Brust, Köcher auf dem Rücken. Pkr.

℞. ΘΥΑΤΙΡΗΝΩΝ *l.*, ΑΥΚΟC *i. A.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Lykos*, *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss. Pkr.

Winterthur. *Tafel XI* Nr. 5.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 185, 1.
Mit Mamea, Kat. Brit. Mus. 317, 135 Taf. XXXII 6, ohne Flussname.

335. Br. 25. — Umschrift und Brustbild des *Senates*.

℞. ΘΥΑΤΕΙΡΗ *l.*, ΝΩΝ *i. A.* Der *Lykos* ebenso, mit *Füllhorn* in der Rechten.

Berlin (m. S.). *Tafel XI* Nr. 6.

336. Br. 38.— ΑΥΤ ΚΑΙ C *l.*, ΕΠ CΕΟΥΗΡΟC ΠΕΡ *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ЄΠΙ CTPA · ACIATIKOV ЄPMOΓЄ | N, *i. A.* ΘVATЄIPH | NΩN. Der linkshin gelagerte jugendliche *Lykos*, mit der Rechten einen *Baum* umfassend, die Linke am strömenden Quellgefäss; zu Füssen des Gottes ein rechtshin stehender *Zebustier*.

Berlin (m. S.). *Tafel XI* Nr. 7.
Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 156 f. 23 Taf. VII 2.
Kat. Brit. Mus. 308, 90 Taf. XXXI 7.

Aus der Zeit des Maximinus :

337. Br. 38. — ІЄPA CYN *l.*, KAHTOC *r.* Brustbild des Senates mit Gewand rechtshin.

℞. ЄΠΙ CTPA M AVP ΦAЄINOV B, *i. A.* ΘVATЄIPHNΩN. Ebenso.

Berlin (m. S.). *Tafel XI* Nr. 8.
Ebenso, aus der Zeit des Commodus, Kat. Brit. Mus. 296, 28 Taf. XXX 2, und des Severus Alexander Kat. Egger XLVI Taf. XXV 1569.

Die Körperform der gelagerten Figur ist entschieden männlich; die Haarfrisur, die nicht nur Apollon und Dionysos, sondern auch verschiedenen Flussgottbildern eigen ist, spricht nicht gegen diese Auffassung. Der Stier ist vermutlich aus einer uns unbekannten Lokalsage zu erklären.

Mionnet IV 159, 909 beschreibt nach Vaillant eine Münze (40 Millim.) aus der Zeit des M. Aurelius : der nackte Apollon Tyrimnaios in einer Quadriga im Galopp linkshin und darunter der rechtshin gelagerte *Lykos*, die Rechte am strömenden Quellgefäss, die Linke am Knie. Ein solches Stück befindet sich im Museum zu Kopenhagen, ist aber retouchiert, so dass ich von einer Wiedergabe absehe.

*Tomaris*

338. Br. 25. — ΤΟΜΑΡΗ *r.*, ΝΩΝ *l.* Brustbild der *Tyche* mit Turmkrone und Gewand rechtshin.

℞. Π ЄΡΜΟΓЄΝΟΥϹ *l.*, ΚΙϹϹΟϹ *i. A.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Kissos*, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

Berlin (Löbbecke). *Tafel XI* Nr. 9.
Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 168, 6 Taf. VII 5.
Kat. Brit. Mus. 325, 1 Taf. XXXIII 5.

Nach Keil und v. Premerstein [1] scheint Tomaris östlich von Thyateira am Wege nach Julia Gordos zu liegen, bei Gjödjek in der Nähe des Gürdji Tschai, eines Nebenflusses des Hyllos (Phrygios). Hiernach wäre der Gürdji Tschai mit dem Kissos zu identifizieren.

*Tralleis*

339. Br. 26. — [Μ] ΑΥΡΗΛΙΟϹ *l.*, ΟΥΗΡΟϹ [ΚΑΙϹΑΡ] *r.* Brustbild des Caesars M. Aurelius mit Mantel rechtshin.

℞. ЄΠΙ ΠΟΠΛΙ[ΟΥ ΓΡΑΜ], *i. A.* ΤΡΑΛΙΑΝ (so). Der linkshin gelagerte jugendliche *Maiandros* mit der Rechten seinen Nebenfluss *Eudonos*, als nacktes Kind, auf dem rechten Knie haltend, im linken Arm *Füllhorn* (?).

München. *Tafel XI* Nr. 10.
Imhoof, *Flussgötter mit Kindern*, *Nomisma* VI 1911, 3, 4 Taf. I 5.

[1] *Bericht über eine zweite Reise in Lydien* 1908, Wien, *Denkschr. der k. Akademie* LIV 1911, 66 und 78.

Eine Münze mit Gallienus zeigt den gewöhnlichen Typus mit Schilfrohr in der Rechten, Kat. Brit Mus. 360, 195.

*Tripolis*

340. Br. 33. — ΦΑVCTЄINA *l.*, CЄBACTH *r.* Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

℞. ΤΡΙΠΟΛЄΙΤΩ | N, *i. A.* MAIANΔP | OC. Der linkshin gelagerte jugendliche *Maiandros*, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

Berlin (m. S.). *Tafel XI* Nr. 11.
Kat. Brit. Mus. 375, 65 Taf. XL 10.

Diese Darstellung des Maiandros ist häufig und variiert nicht, s. a. a. O. Taf. XXXVIII 10, XXXIX 5; Kat. Egger XLVI Taf. XXV 1585, XXVI 1590.

*Aizanis*

341. Br. 24. — AV KAI TP *l.*, AΔPIANOC CЄ *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ЄΠI M AT MHTPOΓЄNOVC, *i. A.* AIZANЄÌ | TΩN. Der linkshin gelagerte jugendliche *Ryndakos*, auf der Rechten einen seiner Nebenflüsse, als nacktes *Kind* mit ausgebreiteten Aermchen, emporhaltend, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

Kat. Brit. Mus. 37, 100 Taf. V 10. *Tafel XI* Nr. 12.
Imhoof, *Flussgötter mit Kindern*, *Nomisma* VI 1911, 3, 5 Taf. I 6, und mit Pius 3, 6 Taf. I 7.

*Akmonia*

342. Br. 32. — AVT K Λ CEΠ *l.*, CEOVHPOC ΠEP *r.*, AVΓ *unten.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. EΠI ΦΛ ΠPEICKOV NE *l.*, ΓP YOY ACIAPX *r.*, AKMONEΩ | N *i. A. Reiter* im Galopp rechtshin, die Peitsche in der Rechten schwingend. Rechts ein felsiger Berg oder Hügel, auf dem neben einander *zwei Frauen* stehen, die Köpfe dem Reiter zuwendend, die eine mit der Rechten an der Brust und die Linke gesenkt. Ueber dem Reiter fliegender *Adler* rechtshin, darunter linkshin gelagerter *Flussgott*, die Rechte am Knie, die Linke an den Berg und das Quellgefäss gelehnt.

Wien. *Tafel XI* Nr. 13.
Imhoof, *Monn. gr.* 391, 50 Taf. G 24; ähnliche Gruppe, ohne Adler, auf einer Bronze mit Volusianus a. a. O. 392, 51 Taf. G 25.

343. Br. 32. — AVT·M·AVP *l.*, ANTΩNEINOC *r.* Brustbild des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. Gleichen Stempels.

Früher m. S.

344. Br. 30. — AVT K MA AVP | ANTΩNEINOC. Ebenso, aber bärtig und mit Aigis.

℞. AKMONEΩ *l.*, N *oben.* Ebenso, aber nur mit einer Figur auf der Anhöhe.

Berlin (Löbbecke).

345. Br. 31. — AVT K M AVP *l.*, ANTΩNEINOC *r.* Wie Nr. 343.

℞. AK *l.*, MO *r.*, ИЄΩN *i. A.* Sitzende *Stadtgöttin* rechtshin, die Rechte am Zepter, mit der Linken das auf das Knie gestützte Füllhorn umfassend; zu Füssen links und rechts zwei gegenüber gelagerte *Flussgötter*, den einen Arm an ihr Quellgefäss gelehnt.

Berlin (m. S.). *Tafel XI* Nr. 14.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 193, 3 Taf. VI 20.

346. Br. 24. — ·AVT·K·Γ·OVIB·TPЄB·ΓAΛΛOC. Brustbild des Gallus mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. AKMON *l.*, EΩN *i. A.* Linkshin gelagerter bärtiger *Flussgott* mit *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke am Quellgefäss.

Kat. Brit. Mus. 21, 104 Taf. IV 5.

Der in den Maiandros mündende Banaz Tschai, in dessen Tale Akmonia und Sebaste lagen, pflegt in den neuern Karten (Kiepert, v. Diest) *Senaros* genannt zu werden [1]. Dieser Name beruht indes blos auf der falschen Lesung einer Münze von Sebaste [2], die in CINΔPOC zu berichtigen ist [3]. Der Flussgott der Akmonier scheint demnach der Sindros gewesen zu sein und der zweite der Münze Nr. 345 der Nebenfluss, an dem Akmonia lag.

## *Alia*

Nach Katalog Ivanoff 1863 Nr. 571 [4] soll es eine Münze dieser Stadt mit einem gewöhnlichen Flussgottbilde und der Beischrift ЄPMOC geben. Sie gelangte in den Besitz von Rollin et Feuardent in Paris und ist seither ver-

[1] Ramsey, *Cities and bishoprics of Phrygia* II 581, 3.
[2] Fox, *Greek coins* II 26 Taf. VIII 150.
[3] Kat. Brit. Mus. 370, 5 Taf. XLIII 4; Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 165, 2.
[4] Butkowski, *Dict. num.* 1108, 2053.

schollen geblieben, ohne dass sich ein anderes Exemplar gezeigt hätte. Da Alia im Quellgebiet des Sindros, nicht des Hermos zu suchen ist[1], ist anzunehmen, dass auf der Münze der Stadtname unvollständig erhalten war und unrichtig ergänzt wurde in ΑΛΙΗΝΩΝ statt ΒΑΓΗΝΩΝ. Denn eine in Grösse, Typus, Attributen des Flussgottes (Aehre und Schilf) und Aufschriften mit der Beschreibung des Ivanoffschen Stückes völlig übereinstimmende Münze ist die von Bagis auf unserer Tafel X Nr. 9.

*Amorion*

347. Br. 22. — ΑΜΟΡΙΑΝ *r.*, [ΩΝ] *l.* Kopf des *Zeus* mit Binde rechtshin. Pkr.

℞. ΚΝΗΠΕΛΑΟϹ *l.* Der linkshin gelagerte jugendliche Flussgott *Knepeleos*, in der Rechten Mohnkopf zwischen zwei *Aehren*, die Linke am strömenden Quellgefäss. Pkr.

Berlin. *Tafel XI* Nr. 15.
Wiegand, *Ath. Mitt.* 1911, 300 f.

348. Br. 20. — ΙϵΡΑ ΒΟΥΛΗ *r.* Kopf der Bule mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΑΜΟΡΙΑ | ΝΩΝ *l.* Ebenso, bärtig, in der Rechten *Schilfrohr* schulternd.

Kat. Brit. Mus. 49, 13 Taf. VII 5.

349. Br. 20. — Ebenso.

℞. ΑΜΟΡΙΑΝΩΝ. Der linkshin gelagerte bärtige Flussgott, den Kopf zurückwendend, in der Rechten ein *Baumzweig*, die Linke mit *Schilfrohr* am Quellgefäss.

Kat. Brit. Mus. 49, 14 Taf. VII 6.

[1] Ramsay, *Cities and bishoprics of Phrygia* II 592.

350. Br. 30. — A.... *l.*, ΑΝΤΩΝΕΙΝΟϹ *r.* Kopf des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΑΜΟΡΙΑΝΩΝ *l.*, [ΚΝ]ΗΠΕΛΕ | ΟϹ *i. A.* Der linkshin gelagerte bärtige *Knepeleos* mit Kopf rechtshin, in der Rechten *Schilfrohr* und auf dem Knie das strömende Quellgefäss haltend, im linken Arm *Füllhorn.*

Winterthur. *Tafel XI* Nr. 16.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 200, 18.

Der Knepelaos und Knepeleos genannte Wasserlauf mündete, vereinigt mit anderen Bächen, nördlich von Amorion in den Sangarios.

*Apameia*

351. Br. 16. — ΑΠΑΜΕ *r.*, ΩΝ *l.* Brustbild der *Athena* mit Aigis rechtshin. Pkr.

℞. ΜΑΙΑΝΔΡΟϹ *l.* Der linkshin gelagerte *Maiandros*, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, der linke Arm mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss. Pkr.

M. S. *Tafel XI* Nr. 17.
Kat. Brit. Mus. 89, 116 Taf. XI 3.
Kat. Egger XLVI Taf. XXVII 1643.

352. S. 28. — HADRIANVS *l.*, AVGVSTVS P P. Brustbild des Kaisers mit Gewand an der Schulter rechtshin. Pkr.

℞. COS III. Der gelagerte Flussgott *Marsyas* linkshin, in der vorgestreckten Rechten und im linken Arm je eine *Flöte*, dahinter das strömende Quellgefäss.

Paris. *Tafel XI* Nr. 18.
J. de Foville, *Rev. num.* 1903, 47 mit Abb.

353. Br. 19. — Brustbild des Sarapis mit Kalathos und Gewand rechtshin.

℞. ΑΠΑ | ΜΕ | ΩΝ. Der linkshin gelagerte *nackte* Flussgott *Orgas*, *Pedum* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss.

London. *Tafel XI* Nr. 19.
Kat. Brit. Mus. 91, 127 und 129.

Mit dem Pedum ist auf der Münze Nr. 356 der Orgas ausgestattet.

354. Br. 21. — ΑΔΡΙΑΝΟϹ *r.*, ΚΑΙ ϹΕΒ *l.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer rechtshin, Aigis an der linken Schulter.

℞. ΑΠΑΜΕΩΝ ΜΑΡϹΥΑϹ *unten u. r.*, ΚΙΒΩΤΟΙ *l.* In einer Felsgrotte der linkshin sitzende *Marsyas*, Gewand über den Knieen, *Füllhorn* in der erhobenen Rechten, zwei *Flöten* in der gesenkten Linken; hinter ihm das strömende Quellgefäss; im Felde drei bis fünf Kisten (κιβωτοί).

Kat. Brit. Mus. 96, 155 Taf. XI 10. *Tafel XI* Nr. 20.
Varietäten a. a. O. 156-158 Taf. XI 11 und 12; Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 211 f. 19 und 20 Taf. VII 11-13. *Tafel XI* Nr. 21.

355. Br. 20. — ΠΟ ϹΕΠ *l.*, ΓΕΤΑϹ Κ *r.* Brustbild des Caesars mit Panzer rechtshin.

℞. ΑΠΑΜΕΩ | Ν *l.* *Marsyas* ebenso, ohne die Grotte, links im Hintergrunde Felsen, rechts im Felde zwei strömende Quellgefässe über einander.

Florenz. *Tafel XI* Nr. 22.
Eckhel, *Num. vet.* 245 Taf. XIV 6, wo die Gefässe für Dioskurenmützen gehalten sind.

356. Br. 41.— ΑΥΤ Κ Μ ΑΝΤ ΓΟΡΔΙΑΝΟϹ ϹЄΒ. Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΠΑΡ | ΒΑΚ *l.*, ΧΙ | ΟΥ · ΠΑΝΗ *r.*, ΑΠΑΜЄΩ | Ν *i. A.* Kultbild der *Artemis Ephesia* von vorn zwischen zwei Hirschen; zu Füssen links der rechtshin gelagerte *Maiandros* mit *Schilfrohr* in der Linken, die Rechte am Quellgefäss und vor ihm ΜΑΙ, rechts der linkshin gelagerte *Marsyas* mit einer *Flöte* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss und vor dem Kopfe ϟΑΜ. Im Felde links oben die linkshin sitzende *Quellnymphe Therma*, *Zweig* in der Rechten, die Linke am Gefäss und hinter ihr ϟΘΘ; rechts oben in Halbfigur über Felsen der *Orgas* linkshin, das *Pedum* in der Linken schulternd, die Rechte am Knie und davor ϟΟ.

Paris. *Tafel XI* Nr. 23.
Mionnet IV 236, 259 und Rayet et Thomas, *Milet* I 3 mit Abb. und ungenügender Beschreibung; Imhoof, *Nymphen und Chariten* 167 Taf. X 33.

Ueber die Gewässer, die den Maiandros bildeten, haben einlässlich Hogharth (*Journ. of hell. stud.* IX 1888, 348) und Ramsay (*Cities and bishoprics of Phrygia* II 1897, 397 ff. Taf. I 1 und Karten) gehandelt. Statt ΘЄΡμά wurde zuweilen irrtümlich ΟΒΡίμας oder ΟΒΡιμος gelesen, wozu der Name dieses von Plinius und Nonnus [1] erwähnten Baches verführte.

*Appia*

357. Br. 19. — ΔΗ *l.*, ΜΟϹ *r.* Kopf des Demos mit Lorbeer rechtshin.

[1] *Nonni Dionys. rec. Köchly* I, XIII 514 und p. LIX.

℞. ΑΠΠΙΑΝΩ *l.*, Ν *r.* Linkshin gelagerter Flussgott *Tembris*, in der Rechten ein Schilfrohr schulternd, die Linke am strömenden Quellgefäss.

Mus. Klagenfurt. *Tafel XI* Nr. 24.
*N. Z.* 1884, 290, 141; ebenso, mit Traian, Kat. Brit. Mus. 107, 6 Taf. XIII 4; Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 214, 2.

*Dionysopolis*

358. Br. 26. — ΔΗΜΟϹ *r.* Kopf des Demos mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΔΙΟΝΥϹΟΠΟ | ΛΕΙΤΩΝ *l.*, *i. A.* ΜΑΙΑΝΔ | ΡΟϹ. Der linkshin gelagerte jugendliche *Maiandros*, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

M. S. *Tafel XI* Nr. 25.
Kat. Brit. Mus. 183, 7 und, mit Zeuskopf und ΜΕΑΝΔΡΟϹ, 6 Taf. XXIII 4.

*Dokimeion*

359. Br. 15. — ΔΟΚΙ *l.*, ΜΕΩΝ *r.* Brustbild der *Athena* mit Aigis rechtshin. Pkr.

℞. [Δ]ΟΥΡΕΙΟ | Ϲ *l.* Der linkshin gelagerte *Dureios*, zwei *Aehren* in der Rechten, die Linke mit Füllhorn am strömenden Quellgefäss. Pkr.

Berlin (m. S.). *Tafel XI* Nr. 26.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 222, 1.

360. Br. 17. — Brustbild des *Hermes* mit Gewand am Halse rechtshin, vor diesem Heroldstab. Pkr.

℞. ΔΟ *l.*, ΚΙΜΕΩΝ *r.* Der *Dureios* ebenso, aber mit geschultertem *Schilfrohr*, die Linke ohne Füllhorn.

M. S. *Tafel XI* Nr. 27.
Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 147, 1.

Eine hübsche Parisermünze mit dem Bildnis des Diadumenianus zeigt auf der Rückseite hinter der sitzenden Stadtgöttin den an einen Berg gelagerten Gott (ohne Wasserkrug), den Dieudonné für den Dureios hält [1]. Es scheint indes vielmehr die Personifikation des auf Münzen oft genannten marmorreichen Gebirges Περσίς zu sein [2].

Der Dureios ist ein Nebenfluss des Akkar Tschai, dessen alter Name Kaystros gewesen zu sein scheint. Καύστρου πεδίον nennt nämlich Xenophon, *Anab.* I 2, 11 die Ebene, in der Julia Ipsos lag, und die zu unterscheiden ist von der gleichnamigen, deren Fluss das Land der Kilbianer und Kaystrianer durchfliesst und bei Ephesos ins Meer mündet.

## *Dorylaion*

361. Br. 30. — Γ ΙΟΥ ΟΥΗ Μ *l.*, ΑΞΙΜΕΙΝΟϹ Α *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΕΠΙ ΠΑΥΛΟΥ *l.*, ΑΡΧ *i. F.*, ΔΟΡΥΛΑΕ | ΩΝ *i. A.* Der linkshin gelagerte, rückwärts blickende bärtige *Tembris*, die Rechte auf ein *Schilfrohr*

[1] *Rev. num.* 1903, 226 f. 107 Taf. XIV 1.
[2] Imhoof, *Jahrbuch des arch. Inst.* III 1888, 295, 2 Taf. IX 28; *Kleinas. Mzn.* I 223, 2-5. *Journ. of hell. st.* 1914, 41 Taf. I 15 A.

gestützt, die Linke, ebenfalls mit Schilfrohr, am strömenden Quellgefäss.

M. S. *Tafel XII* Nr. 1.
Kat. Brit. Mus. 197, 11 Taf. XXV 6.

Eine Variante mit Gordian, Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 226, 5.

*Eumeneia*

362. Br. 22. — ΔΗΜΟC·ЄV *l.*, ΜЄΝЄΩΝ· *r.* Kopf des jugendlichen Demos rechtshin, Gewandstreif an der linken Schulter. Pkr.

℞. ΓΛΑVΚΟC *l.* Der linkshin gelagerte bärtige(?) *Glaukos*, drei *Aehren* in der Rechten, die Linke mit *Schilfrohr* am strömenden Quellgefäss; unter dem Ausfluss drei *Fische*. Pkr.

Berlin. *Tafel XII* Nr. 2.
Kat. Brit. Mus. 214, 26 Taf. XXVII 6 (Mohnkopf zwischen zwei Aehren und zwei Fische).

363. Br. 21. — ЄVΜЄΝЄΙΑ *r.* Brustbild der Stadtgöttin mit Turmkrone und Gewand rechtshin. Pkr.

℞. ЄVΜЄΝЄΩΝ *l.*, ΓΛΑVΚΟC *i. A.* Der linkshin gelagerte *Glaukos*, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am Quellgefäss. Pkr.

Kat. Brit. Mus. a. a. O. 28.
München.

364. Br. 22. — AV·KAI *l.*, CЄOVHPO *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

℞. ΓΛΑVΚΟC *l.*, ЄVΜЄΝЄΩΝ | ΑΧΑΙΩΝ *i. A.* Der *Glaukos* ebenso, ohne Füllhorn.

Früher m. S. *Tafel XII* Nr. 3.
Lawson, *Rev. num.* 1884, 32, 37 Taf. II 15.

Einen andern Fluss Glaukos bezeugen Münzen von Hierokaisareia.

*Hadrianopolis* Σεβαστηνῶν

365. Br. 27.— ΑΥ Κ Μ ΑΥ CЄΥ *l.*, ΑΛЄΞΑΝΔΡΟC *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΑΔΡΙΑΝΟ ЄΠΙ ΑΜΙΑΝΤΟΥ, *i. F.* CЄΒ, *i. A.* ΚΑΡΜЄΙ | ΟC. Der linkshin gelagerte jugendliche *Karmeios*, *Füllhorn* in der Rechten, die Linke mit *Schilfrohr* am strömenden Quellgefäss.

Sir Hermann Weber. *Tafel XII* Nr. 4.
Berlin (m. S.). Imhoof, *Griech. Mzn.* 213, 687; s. Ruge in Paulys R. E.[2] X 1957.

366. Br. 28. — ΑΥ Κ Μ ΙΟΥΛΙ ΦΙΛΙΠΠΟC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ЄΠΙ Χ ΡΟΥΦΟΥ, *i. A.* ΑΔΡΙΑ | ΝΟ. Der *Karmeios* ebenso.

Brera. *Tafel XII* Nr. 5.
M. S. Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 234, 8.
Kat. Brit. Mus. 227, 11 Taf. XXVIII 8, mit C (für Σεβ.) im Felde.

*Hierapolis*

367. Br. 25. — ΙΕΡΑΠΟΛЄΙ *l.*, ΤΩΝ *r.* Brustbild der *Artemis* mit Gewand und Köcher linkshin.

℞. XPVCO | POAC *i. A.* Der linkshin gelagerte bärtige *Chrysoroas*, Mohnkopf und *Aehre* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss.

M. S. *Tafel XII* Nr. 6.
Imhoof, *Ant. griech. Mzn.* 1913, 68, 188 Taf. III 7.
Leo Weber, *Num. Chron.* 1913, 18, 5 Taf. II 21.
Andere Darstellungen Weber a. a. O. 16, 13 Taf. II 20 mit dem Flussgott ebenso, zwischen Athena links und Hermes rechts; 17 f. 1-7, Nr. 7 mit Füllhorn; 147, 12 Taf. IV 58.

*Hyrgaleis*

368. Br. 22.— IEPA B *l.*, OVAH *r.* Brustbild der Bule mit Schleier und breitem Band darüber rechtshin.
℞. VPΓAAEΩN *l.*, MAIANΔ | POC *i. A.* Der linkshin gelagerte bärtige *Maiandros*, in der Rechten das *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

Im Handel.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 246, 1.

369. Br. 22. — IEPA *l.*, BOVAH *r.* Brustbild ebenso.
℞. VPΓAAE *l.*, ΩN *r.*, ☥TC *i. A.* Der *Maiandros* ebenso, ohne Füllhorn, im Felde links *Stern*.

Cambridge. *Tafel XII* Nr. 7.
Laeke, *Num. hell. As. gr.* 69.

Auch eine Münze von Hierapolis, Kat. Brit Mus. 239, 70, zeigt vor dem Flussgotte einen *Stern*.

*Kadoi*

370. Br. 16. — Kopf eines jugendlichen *Heros* mit Helm rechtshin. Pkr.

℞. ΚΑΔΟ *l.*, ΗΝΩΝ *i. A.* Der gelagerte bärtige *Hermos* linkshin, Schilfrohr in der Rechten, im linken Arm *Füllhorn* und darunter das strömende Quellgefäss. Pkr.

Gr. 2,72. M. S. *Tafel XII* Nr. 8.
Mionnet IV 248, 320 (Cousinéry).

371. Br. 36.— ΑΥΤ·Κ·Μ·ΑΝ *l.*, ΤΩ·ΓΟΡΔΙΑΝΟϹ *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ЄΡΜΟϹ ЄΠΙ ΚΛЄΟΠΑΤΟΡΟϹ von links im Bogen nach rechts, ΑΡΧΟΝ Α *i. F. l.*, ΚΑΔΟΗΝΩ | Ν *i. A. Hermos* ebenso.

München. *Tafel XII* Nr. 9.
Sestini, *Lett. cont.* IX 55, 38 Taf. II 5.
Paris. Mionnet IV 253, 349; vgl. a. a. O. 249, 324; Kat. Brit. Mus. 117, 9 Taf. XIV 11 und 123, 36 Taf. XV 4.

Kadoi lag an einem Bache, der sich achtzehn Kilometer südlich von der Stadt in den obern Hermos ergiesst.

## *Keretapa*

372. Br. 26. — ΚЄΡЄΤΑ *r.*, ΠЄΩΝ *l.* Kopf des jugendlichen *Herakles* mit Löwenfell rechtshin.

℞. ΑΥΛΙΝΔΗ *l.*, ΟϹ *r.* Der linkshin gelagerte bärtige *Aulindeios*, ein Schilfrohr in der Rechten schulternd, die Linke am strömenden Quellgefäss; unter dem Wasserstrome zwei Fische (?).

Gr. 10,38. M. S. *Tafel XII* Nr. 10.

Schon wiederholt hatte ich Gelegenheit, die Aufschrift

der Rückseite zu besprechen [1]. Nach erneuerter Prüfung derselben glaube ich von dem Vorhandensein eines zweiten N absehen und AVΛINΔHOC lesen zu müssen. Der Vokal H steht vermutlich für EI oder AI, wie z. B. auf einigen Münzen von Thyrreion [2], Pitane [3] und Gyrne [4].

*Kibyra*

373. Br. 24. — AV K M AVP *l.*, ANTΩNЄINOC *r.* Brustbild des Elagabalus mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. KIBVPATΩN *l.*, *i. F.* KAIϹA | PЄ | ΩN. Der linkshin gelagerte bärtige *Indos*, Schilfrohr in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss und unter dem Wasserstrome zwei *Fische*. Im Felde links der Korb der θεὰ Πισιδική.

München. *Tafel XII* Nr. 11.
Kat. Brit. Mus. 142, 63 Taf. XVIII 1.

*Kolossai*

374. Br. 16. — ΦI *l.*, ΛOΠAΠΠO *r.*, C *l.* Brustbild der *Athena* mit Aigis rechtshin. Pkr.

℞. KOΛOC *oben*, C *r.*, HNΩN *i. A.* Der Flussgott *Lykos* als springender *Wolf* rechtshin. Pkr.

Gr. 2,65. M. S. *Tafel XII* Nr. 12.
Berlin. Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 260, 1 Taf. VIII 20.

[1] Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 249 und *Zur griech. und röm. Münzkunde* 155 f.
[2] Imhoof, *Die Münzen Akarnaniens* 175, 22 und 23 (ΘYPPHΩN).
[3] Kat. Allier de Hauteroche Taf. XII 22 (ΠITANHΩN).
[4] Kat. Brit. Mus. Troas etc. 133 (ΓYPNHΩN).

375. Br. 20. — ΚΡΙCΠΙΝΑ *r.*, CЄBACT *l.* Brustbild der Crispina rechtshin.

℞. ΚΟΛΟCΗΝΩΝ (so) *l.*, ΛΥΚΟC *i. A.* Der linkshin gelagerte bärtige *Lykos*, Schilfrohr in der Rechten, im linken Arm Füllhorn und unter diesem Quellgefäss.

Mus. Winterthur. *Tafel XII* Nr. 13.
Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 159, 2.

*Laodikeia*

376. Br. 16. — ΛΑΟΔΙΚΕΩ[Ν] *r.*, *l.* Β und Monogramm. Stehende bekleidete *Aphrodite* linkshin, Taube auf der rechten Hand, die Linke gesenkt.

℞. In einem Lorbeerkranze sitzender *Wolf* mit erhobener rechter Vorderpfote linkshin; über dem Halse Doppelbeil mit Tänie.

Gr. 2,34. M. S. *Tafel XII* Nr. 14.
Vgl. Imhoof, *Griech. Mzn.* 1890, 218, 712 Taf. XII 25; Kat. Brit. Mus. 288, 59 Taf. XXXIV 14.

Wie auf einigen der folgenden Münzen und auf einer von Kolossai (Nr. 374) personifiziert der Wolf den Fluss *Lykos*. Was das Doppelbeil bedeutet, ist aus der figurenreichen Numismatik Laodikeias nicht zu ersehen.

377. Br. 20. — ΔΗΜΟC *r.* Kopf des Demos mit Binde rechtshin. Pkr.

℞. ΛΑΟΔΙΚ | Є | ΩΝ *oben.* Sitzender Wolf *(Lykos)* rechtshin, die linke Vordertatze über das umgestürzte strömende *Quellgefäss* gelegt. Pkr.

Berlin. *Tafel XII* Nr. 15.
Imhoof a. a. O. 218 f. Taf. XII 26.

378. Br. 20. — Ebenso.

℞. ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ *oben*. Sitzender Eber *(Fluss Kapros)* linkshin, die rechte Vordertatze über das umgestürzte strömende *Quellgefäss* gelegt.

Kat. Brit. Mus. 296, 111 Taf. XXXVI 2.

379. Br. 15. — Springender Eber *(Kapros)* linkshin, darunter Monogramm (ΕΚΑΤ).

℞. ΛΑΟΔΙ *oben*, ΚΕΩΝ *i. A.* Wolf *(Lykos)* rechtshin.

Gr. 4.40. M. S. *Tafel XII* Nr. 16.
Imhoof, *Monn. gr.* 406, 127.
Kat. Brit. Mus. 287, 53 Taf. XXXIV 11.

380. Br. 29. — ΦΑVCTINA *r.*, CЄBACTH *l.* Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

℞. ΛΑΟΔΙΚ *l.*, ЄΩΝ *r.* Stehende *Stadtgöttin* von vorn, Kopf linkshin, Schale in der Rechten, auf der linken Hand das Bild des Zeus Laodikenos; zu Füssen links der Fluss *Lykos* als Wolf, rechts der *Kapros* als Eber.

M. S. *Tafel XII* Nr. 17.
Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 161, 7 Taf. VI 19.
Aehnlich, mit Domna, Kat. Brit. Mus. 313, 215 Taf. XXXVII 10.

381. Br. 30. — ΙΟVΛΙΑ ΔΟ *l.*, ΜΝΑ CЄΒ *r.* Brustbild der Domna rechtshin.

℞. ΛΑΟΔΙΚЄΩΝ ΝЄΩ *l.*, ΚΟΡΩΝ ϮΠΗ *r.* Die Stadtgöttin mit ihren Attributen ebenso; im Felde links über dem Wolf ΛVΚ | ΟC, rechts über dem Eber ΚΑΠ | ΡΟC.

M. S. *Tafel XII* Nr. 18.

382. Br. 25. — AV K M AV AN *l.*, TΩNЄINOC *r.* Brustbild des bärtigen Caracalla mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΛΑΟΔΙΚЄΩΝ NЄ | ΩΚΟΡΩ | N über den Flüssen *Lykos* und *Kapros* als Wolf links und Eber rechts, die Rücken gegen Rücken sitzen und die *Wasser speienden* Köpfe gegen einander zurückwenden; *i. A.* ☥ΠH.

M. S. *Tafel XII* Nr. 19.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 273, 48 Taf. IX 4.
Vgl. Kat. Brit. Mus. 299, 128 Taf. XXXVI 7; 324, 260 f.

383. Br. 39. — Ebenso, das Brustbild mit Lorbeer.

℞. ΛΑΟΔΙΚЄΩ *l.*, N NЄΩΚΟΡ[ΩN] *r.*, ☥ΠH *i. F. l.* Nackter *Heros* linkshin eilend, zurückblickend, die Rechte erhoben, am linken Arm flatterndes Gewand. Zu Füssen links der Kopf des Wasser speienden Ebers *(Kapros)* rechtshin, derjenige des Wolfes *(Lykos)* linkshin; im Abschnitt Flusswellen.

Wien. *Tafel XII* Nr. 20.
Imhoof, *Nomisma* V 1910, 33, 29 Taf. III 2.

384. Br. 27. — ΔHMOC ΛAO *r.*, ΔIKЄΩN *l.* Kopf des bärtigen Demos mit Tänie rechtshin. Pkr.

℞ ΛΑΟΔΙΚЄΩΝ *l.*, ΛVKOC *i. A.* Linkshin gelagerter Flussgott *(Lykos)*, dreiblätterige Blüte in der Rechten, der linke Arm mit Schilfrohr am strömenden Quellgefäss. Pkr.

M. S. *Tafel XII* Nr. 21.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 526, 1 Taf. XX 13.

385. Br. 35. — AVTOKPA KAICAP *l.*, ANTΩNЄINOC *r.* Kopf des Pius rechtshin.

℞. ΛΑΟ | Δ *l.*, ΙΚΕΙΑ *r.* Die thronende *Stadtgöttin* mit Kalathos linkshin, auf der Rechten das Bild des Zeus Laodikenos linkshin, in der Linken Zepter. Zu Füssen die einander zugekehrten gelagerten *Flussgötter* mit den Ueberschriften ΛΥΚΟC *l.*, ΚΑΠΡ | OC *r.* und undeutlichen Attributen; darunter Flusswellen.

Berlin (Fox). *Tafel XII* Nr. 22.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 268, 26 Taf. VIII 26.
Vgl., mit Caracalla, Kat. Brit. Mus. 317, 229 Taf. XXXVIII 3; Imhoof a. a. O. 274, 51 *a.*
Kapros mit *Füllhorn* in der Rechten und die Stadtgöttin mit demselben Attribute in der Linken. *Tafel XII* Nr. 23.

*Midaeion*

386. Br. 24. — ΑΥ ΝΕΡ ΤΡΑΙΑ *r.*, NOC ΚΑΙ CΕ ΓΕΡ ΔΑ *l.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.
℞. ΜΙΔΑΕΩΝ *unten*, ΤΕΜΒΡΙC *oben.* Der linkshin gelagerte bärtige Flussgott *Tembris*, zu Füssen und in der Rechten je ein Schilfrohr, der linke Arm am strömenden Quellgefäss.

Paris. Waddington, *Rev. num.* 1851, 176 f. Taf. IX 21 und Inv. Waddington 376, 6338 Taf. XVII 21.
Kat. Brit. Mus. 335, 2 Taf. XXXIX 3 (Var.).

Auf einer Münze mit Severus Alexander, Kat. Brit. Mus. 337, 14, ist der Flussname mit ΤΕΜΒΡΟC wiedergegeben. Die Schreibungen Tembrogius, Thymbris und Tymbris hat schon Waddington a. a. O. als irrtümlich bezeichnet.

387. Br. 25. — ΑΥΤ·ΚΑΙ·Λ·ΑΥΡ | ΗΛ·ΟΥΗ *l.*, ΡΟC·ΑΡΜ *r.* Kopf des L. Verus mit Lorbeer rechtshin.
℞. ΜΙΔΑ *l.*, ΕΩΝ *r.* Die linkshin auf einem Felsen sitzende *Stadtgöttin* mit Kalathos und Aehren

in der Rechten; zu Füssen der linkshin schwimmende *Tembris*, den Kopf zu der Göttin zurückwendend.

Kat. Brit. Mus. 336, 6 Taf. XXXIX 4.

*Nakoleia*

388. Br. 27. — ΑΥ ΝΕΡ ΤΡΑΙΑΝΟϹ ΚΑΙϹΑΡ ϹΕ. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΝΑΚΟΛΕΩΝ *l.*, ΠΑΡΘΕΝΙΟϹ *r.* und *unten*. Der linkshin gelagerte bärtige *Parthenios*, in der Rechten ein Schilfrohr schulternd, die Linke am strömenden Quellgefäss.

Paris. Inv. Waddington Nr. 6348 Taf. XVII 22.

389. Br. 24. — Μ ΑΝΤ ΓΟΡΔΙΑΝΟϹ ΑΥΓ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΝΑΚΟΛΕΩΝ *l.*, ΠΑΡΘΕΝΙ | ΟϹ *i. A.* Der linkshin gelagerte *Parthenios* mit Wasserpflanze in der Rechten und Schilfrohr in der Linken, die sich an einen Felsen lehnt. *Ohne* Quellgefäss.

Im Handel. *Tafel XII* Nr. 24.
Kat. Brit. Mus. 340, 12 Taf. XXXIX 10.

Wie der Tembris war der Parthenios ein Nebenfluss des Sangarios.

*Peltai*

390. Br. 18. — ΠΕΛΤΗ *r.*, ΝΩΝ *l.* Kopf des bärtigen *Herakles* rechtshin. Pkr.

℞. ΜΑΚΕ *l.*, ΔΟΝΩΝ *i. A.* Linkshin gelagerter Flussgott *(Glaukos* oder *Maiandros)*, in der

Rechten das geschulterte Schilfrohr, im linken Arm Füllhorn; dahinter strömendes Quellgefäss. Pkr.

Kat. Brit. Mus. 349, 18 Taf. XLI 7.

391. Br. 21. — ΙЄΡΑ *l.*, ΒΟΥΛΗ *r.* Kopf der Bule mit Schleier und Lorbeer rechtshin. Pkr.

℞. ΠЄΛΤΗΝΩΝ *l.*, ΜΑ *r.* Ebenso, ohne Füllhorn, in der Rechten Aehren (?). Pkr.

Berlin. *Tafel XII* Nr. 25.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 284, 13.

*Philomelion*

392. Br. 27. — ΑΥ Κ Μ CЄΥΗ ΑΛЄΞΑΝΔΡΟC ΑΥ. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΦΙΛΟΜΗΛ ЄΠΙ ΠΑΥΛΟΥ ΤΟ, *i. A.* ·Β·ΓΑΛΛΟ|C. Der linkshin gelagerte *Gallos* mit Füllhorn in der Rechten, die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt; dahinter Schilfrohr.

Kat. Brit. Mus. 356, 20 Taf. XLII 1.
Mus. Winterthur. *Tafel XII* Nr. 26.
Vgl. Inv. Waddington Nr. 6403 Taf. XVII 27.

393. Br. 27. — ΑΥΤ Κ Μ ΙΟΥ ΦΙΛΙΠΠΟ CЄΒ. Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΦΙΛΟΜΗΛЄΩΝ ЄΠΙ ΜΑΡΚΟΥ ΝЄCΤΟΡΟC. Ebenso.

Mus. Winterthur. *Tafel XII* Nr. 27.
Vgl. Kat. Brit. Mus. 359, 32 und andere Varietäten, mit Gordianus Nr. 28, Trebonianus Gallus Nr. 35-37, Traianus Decius Nr. 38-42; Inv. Waddington Nr. 6413 Taf. XVIII 2; *Journ. internat. de num.* VI 1903, 263, 778 Taf. XVII 18.

Der Gallos scheint ein kleiner Fluss zu sein, der sich nordwärts von der Stadt in den Akshehir Göl ergiesst. Den gleichen Namen trug ein Fluss Bithyniens.

*Prymnessos*

394. Br. 15. — MI *l.*, ΔAC *r.* Brustbild des Königs *Midas* rechtshin. Pkr.

℞. ΠΡΥΜΝΗ *l.*, C *r.*, CЄΩN *i. A.* Linkshin gelagerter *Flussgott*, in der Rechten geschultertes Schilfrohr, die Linke am strömenden Quellgefäss. Pkr.

Gr. 2,25. M. S. *Tafel XII* Nr. 28.
Kat. Brit. Mus. 361, 3 Taf. XLII 7.
Inv. Waddington Nr. 6416 Taf. XVIII 3.

Der Flussgott stellt den *Kaystros* dar, wenn dieser Name dem Akkartschai oder einem diesem zufliessenden Bach zukommt.

*Sebaste*

395. Br. 20. — Kopf des jugendlichen *Dionysos* mit Binde, Efeu und Gewand rechtshin; davor Thyrsosstab. Pkr.

℞. CЄBACTHN | [Ω]N *l.*, CINΔPO | C *i. A.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Sindros*, mit geschultertem Schilfrohr in der Rechten, die Linke am sprudelnden Quellgefäss.

M. S. *Tafel XIII* Nr. 1.
Imhoof. *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 165, 2 und 3.
Kat. Brit. Mus. 370, 5 Taf. XLIII 4.

*Temenothyrai*

396. Br. 30. — ΚΟΡ CΑΛΩ *l.*, ΝΕΙΝΑ CΕ *r.* Brustbild der Salonina mit Mondsichel an den Schultern rechtshin.

℞. ΤΙΤΙΑΝΟC ΑΡΧΙΕΡΕVC ΤΗΜΕΝΟ, *i. A.* ΘVΡΕVCΙ. Nackter bärtiger *Herakles* mit Löwenfell über dem Rücken rechtshin, die Rechte an der gesenkten Keule; mit der Linken erfasst er den vor ihm gelagerten jugendlichen *Flussgott* am rechten Oberarme und stemmt das linke Knie an dessen Hüfte; den linken Arm lehnt der Flussgott an das strömende Quellgefäss. Im Hintergrunde zwischen den Köpfen der beiden ragt ein *Baum* hervor.

Berlin. *Tafel XIII* Nr. 2.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 298, 3 Taf. IX 21.
Kat. Brit. Mus. 416, 38 Taf. XLVIII 8.

Der Flussgott ist vermutlich auf den *Hippurios* zu deuten, in dessen unterem Gebiete, gegen den Maiandros zu, Blaundos lag[1] (s. Nr. 305). Ueber das dargestellte Ringen des Herakles mit dem Flussgotte s. Imhoof a. a. O. und Holm, *Gesch. Siciliens* III 1898, 594.

*Themisonion*

397. Br. 21. — ΑVΚ *l.*, CΩZΩΝ *r.* Brustbild des Lyk. Sozon mit Strahlenkrone und Gewand rechtshin. Pkr.

℞. ΘΕΜΙCΩ *l.*, ΝΕΩΝ *r.*, ΚΑZΑΝΗ | C *i. A.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Kazanes* mit

[1] Vgl. die Karten zu Radet, *En Phrygie* 1895, T III und zu Ramsay, *The cities and bishoprics of Phrygia* II 1897, 570, 591.

Schilfrohr in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss. Pkr.

Berlin (Löbbecke). *Tafel XIII* Nr. 3.
Kat. Brit. Mus. 419, 5 Taf. XLIX 2; ähnlich a. a. O. 4 und 6.
Inv. Waddington Nr. 6564 Taf. XVIII 19.

*Limyra (Lykia)*

398. Br. 31. — AVT KAI M ANT ΓΟΡΔΙΑΝΟC CЄB. Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΛIMVPOC *l.* Der linkshin gelagerte bärtige *Limyros*, Schilfrohr in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss.

Im Handel. *Tafel XIII* Nr. 4.
Kat. Brit. Mus. Lycia etc. 61, 11 Taf. XIII 8.
Paris. *Rev. num.* 1893, 332, 9 Taf. IX 7.

Babelon glaubt am Kopfe des Flussgottes des Pariser Exemplares *Krebsscheren* wahrzunehmen, wie sie an den Köpfen des Okeanos, des Pontos Euxeinos und der Thalassa vorkommen. Nach den zwei mir in Abgüssen vorliegenden Exemplaren ist es indes schwierig, sich seiner Annahme anzuschliessen [1].

Der Limyros scheint sich gegen seine Mündung zu an der flachen Küste sehr verbreitert zu haben; eine jetzt noch gangbare Brücke führt bei der Stadt in fünfundzwanzig Bogen über den Fluss [2].

Von der Quelle XPHCMOC, an der sich auf Münzen ein Zebustier und ein Hund zur Tränke einfinden [3], liegt eine Personifikation nicht vor.

[1] Mit Krebsscheren erscheint der *Jordan* in altchristlichen Mosaiken, O. Waser, *Archiv für Religionswissensch.* XVII (1914) 660.
[2] Petersen und Luschan, *Reisen im südwestl. Kleinasien* II (1889) 151.
[3] Kat. Brit. Mus. 61, 9 und 10 Taf. XIII 7 und 9.

*Aspendos*

399. Br. 32. — ...ΤΡΑΝΚΥΛΛΙΑΝΗΝ CЄΒΑCΤΗΝ. Brustbild der Tranquillina rechtshin.

℞. ΑCΠЄΝΔΙ *l.*, ΝΩ *i. A.* Der linkshin gelagerte bärtige *Eurymedon,* eine *Preiskrone* mit zwei Palmzweigen in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss.

Kat. Brit. Mus. Lycia etc. 107, 97 Taf. XXII 12.
*Tafel XIII* Nr. 5.
Vgl. a. a. O. 108, 102.

*Magydos*

400. Br. 27.— ΑΥΤ ΚΑΙ Μ ΑΥΡ *l.*, ΑΝΤΩΝЄΙΝΟC *r.* Brustbild des bärtigen M. Aurelius mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΜΑΓΥΔЄ *l.*, [ΩΝ] *r.* Der linkshin gelagerte bärtige *Katarraktes* mit geschultertem Schilfrohr in der Rechten, im linken Arm *Füllhorn,* dahinter das strömende Quellgefäss und unten Κ (Zahlzeichen).

M. S. *Tafel XIII* Nr. 6.
Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 175, 3.
Mit Elagabal und ΚΖ, *Kleinas. Mzn.* II 325, 3.

*Perga*

401. Br. 25. — ΑΥΤ Κ Λ CЄ *l.*, CЄΟΥΗΡΟC | Π *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΠЄΡΓ | ΑΙΩΝ. Der linkshin gelagerte *Kestros*

mit Schilfrohr in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

Kat. Brit. Mus. 126, 34.
Paris. Mionnet III 463, 95.

*Side*

402. Br. 28. — AV KAI M AVP *l.*, ANTΩNEIN *r.* Brustbild des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. CIΔHTΩN *l.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Melas,* Schilfrohr in der Rechten, im linken Arm *Füllhorn* und dahinter das strömende Quellgefäss; unter den Flusswellen zwei *Fische.*

M. S. *Tafel XIII* Nr. 7.
Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 179, 4.
Kat. Hirsch XIII (Rusopulos) Taf. LI 4270.
Vgl., mit Geta, Mionnet III 480, 200.

403. Br. 34. — ΠΛAVTIΛΛA[N] *r.*, CEBACTH[N] *l.* Brustbild der Plautilla rechtshin.

℞. CIΛH | TΩN *oben.* Der linkshin gelagerte *Melas, Füllhorn* in der vorgestreckten Rechten, Schilfrohr in der Linken, und dahinter das Quellgefäss. Dem Gotte gegenüber auf einer Anhöhe eine linkshin sitzende *Quellnymphe,* Kopf rechtshin, mit der Rechten den bogenförmig aufgeblähten Schleier haltend, die Linke auf das fliessende Quellgefäss stützend. Links am Rande Schriftspuren, vielleicht MHΛ | AC oder der Nymphenname.

Berlin (m. S.). *Tafel XIII* Nr. 8.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 339, 19 Taf. XI 24; *Nymphen und Chariten* 168, 465 Taf. X 35.

404. Br. 32. — AV K M AVP CЄOVH *l.*, AΛЄΙΑΝΔΡOC *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. CI *l.*, ΔHTΩN *oben.* Der linkshin gelagerte bärtige *Melas*, auf der rechten Hand *Preiskrone* mit zwei Palmzweigen, die Linke mit Schilfrohr am strömenden Quellgefäss.

Berlin (m. S.). Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 340, 23 *a*.
*Journ. internat. de num.* VI (1903) 216, 394 Taf. XIII 20.
Ebenso, mit Mamea (nicht Domna), Mionnet III 479, 196.

Den gleichen Typus mit der Preiskrone verwendete Aspendos Nr. 399.

405. Br. 29. — IOVΛ COAI *l.*, MIΔA CЄB *r.* Brustbild der Julia Soaemias rechtshin.

℞. CIΔ *l.*, HTΩN *r.* Sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin, Mohn und Aehren in der Rechten, die Linke am Felssitz; links zu Füssen der Göttin der schwimmende *Melas* linkshin.

Berlin (m. S.). Imhoof a. a. O. 340, 22.

*Sillyon*

406. Br. 34. — KOPNHΛIAN *l.*, CAΛΩNINAN | CЄB *r.* Brustbild der Salonina mit Stephane und Mondsichel rechtshin; davor I.

℞. CIΛΛV *l.*, ЄΩN *r.* Sitzende *Tyche* mit Schleier und Turmkrone linkshin, Früchte (?) in der Rechten, die Linke am Felssitz; zu Füssen der linkshin schwimmende *Kestros*.

Kat. Brit. Mus. 169, 21 und 298, 21 *a*.
Mus. Arigoni II Taf. 61, 39.

*Colonia Antiochia*

407. Br. 27.— IM C M AV SEV *l.*, ALEXANDER AV *r.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ANTHIOS *l.*, ANTIOCH | COL *i. A.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Anthios*, *Füllhorn* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss; dahinter Schilfrohr.

Mus. Winterthur. *Tafel XIII* Nr. 9.
Kat. Brit. Mus. Lycia etc. 186, 59-62 Taf. XXXI 12 und 14.
Paris, mit Trebonianus Gallus, *Rev. num.* 1902, 348, 91 Taf. X 10.

408. Br. 27. — Ebenso.

℞. Ebenso; statt des Quellgefässes stehende *Amphora*.

M. S. *Tafel XIII* Nr. 10.

409. Br. 28. — IMP CAES M ANT GORDIANVS AV. Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. FORTVNA COL *l.*, C CES ANTIOC *r.*, IEV *i. A.*, S | R *i. F.* Sitzende *Stadtgöttin* (Fortuna) mit Kalathos rechtshin, Mohn und Aehren in der Linken; zu Füssen der rechtshin schwimmende *Anthios*.

Im Handel. *Tafel XIII* Nr. 11.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 362, 27 Taf. XII 23.
Brit. Mus. *Num. Chron.* 1900, 21 Taf. II 11.

*Apollonia Mordiaion*

410. Br. 31.— ΑΛΕΞΑ · ΚΤΙC *l.*, ΑΠΟΛΛΩΝΙΑ | ΤΩΝ *r.* Kopf Alexanders des Grossen mit Löwenkopffell rechtshin.

℞. ΙΠΠΟΦΟ *l.*, ΡΑC *i. A.* Der linkshin gelagerte bärtige *Hippophoras,* in der Rechten Schilfrohr schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

Berlin (m. S.). *Tafel XIII* Nr. 12.
Kat. Brit. Mus. 202, 1 Taf. XXXIII 1.

411. Br. 35. — ΑΥΤ·Κ·Π·Λ· *l.*, ΓΑΛΛΙΗΝΟ *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΑΠΟΛΛΩΝ *l.*, ΙΑΤΩΝ ΛΥ *r.*, ·ΘΡΑ·ΚΟ· *i. A.* Der Flussgott ebenso.

M. S. *Tafel XIII* Nr. 13.
Inv. Waddington Nr. 3629 Taf. VIII 6; vgl. Nr. 3619 Taf. VIII 4.

*Isinda*

412. Br. 34. — Κ·ΓΑΙ·ΙΟΥ·ΟΥΗ·ΜΑΞΙΜΟΝ CЄ· Brustbild des Caesars mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΙCΙΝΔЄΩΝ *l.* Der Flussgott *Tauros,* wie der Hippophoras (Nr. 410 und 411) dargestellt.

M. S. *Tafel XIII* Nr. 14.
Kat. Brit. Mus. 225, 15 Taf. XXXVI 7.

*Colonia Kremna*

413. Br. 32. — IMP·C·S·L·DOM·AVRELIANO. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. FORTVN *l.*, COL·CREM *r.* Linkshin stehende *Fortuna* mit Kalathos, kurzem Chiton und Ueberwurf, auf der vorgestreckten Rechten

ein kleines Brustbild rechtshin, die Linke am Zepter mit Greif daneben; zu Füssen der Göttin der *Oberkörper* eines *Flussgottes*, auf dessen Schulter sie den rechten Fuss setzt.

M. S. *Tafel XIII* Nr. 15.
Vgl. *Revue num.* 1891, 247, 35 Taf. X 5; Inv. Waddington Nr. 3720; Kat. Brit. Mus. 218, 17 ff. Taf. XXXV 11.

Der Flussgott kann den *Kestros* darstellen, in dessen Talgebiete die Stadt lag.

*Prostanna*

414. Br. 25. — ΙΟΥΛΙΑΝ *l.*, ΜΑΜΕΑΝ CE *r.* Brustbild der Julia Mamea rechtshin.

℞. ΠΡΟCΤΑΝΝΕ | ΩΝ *l.*, *i. A.* ΤΙΟΥ | ΛΟC. Der linkshin gelagerte *Tiulos*, Schilfrohr in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss.

M. S. *Tafel XIII* Nr. 16.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 391, 8.
Inv. Waddington Nr. 3802 Taf. VIII 25.
Vgl. Kat. Brit. Mus. 239, 8 Taf. XXXVII 12, mit Claudius II.

*Sagalassos*

415. Br. 32. — AV·K·M·AVP *l.*, ΚΛΑΥΔΙΟΝ *r.* Brustbild des Claudius II. mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. CAΓΑΛΑCCΕΩΝ *oben*, ΚΕCΤΡΟC *i. A.*, ϛ (6) *l. i. F.* Der linkshin gelagerte bärtige *Kestros* mit

Zweig in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss.

M. S. *Tafel XIII* Nr. 17.
Markl, *Num. Zeitschr.* 1900, 176 Taf. XII 61 und, mit dem Zahlzeichen |, 165 Taf. IX 27.
Kat. Brit. Mus. 250, 52 (Var.).
Inv. Waddington Nr. 3835 mit M. Aurelius.

416. Br. 25. — ΑΥΤ·Κ·Μ·ΑΥ·ΑΝΤΩΝΙΝΟϹ ϹЄ. Brustbild des Elagabalus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ϹΑΓΑΛΑ *l.*, ϹϹЄ | ΩΝ *r,* Sitzende *Tyche* mit Turmkrone linkshin, Zweig in der Rechten, die Linke am Felssitze; zu Füssen der linkshin schwimmende *Kestros.*

Kat. Brit. Mus. 245, 30 Taf. XXXVIII 6.

417. Br. 35. — ΑΥ Κ ΓΑ Α ΓΑΛ ΟΥЄΛ ΟΥΟΛΟΥϹϹΙΑΝΟ[Ν]. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ϹΑΓΑΛΑϹϹЄ *l.*, ΩΝ *r.* Riesenhafte *männliche Figur* in langem Chiton, der die rechte Seite des Oberkörpers entblösst lässt, rechtshin schreitend, die Rechte, wie zum Schlage ausholend, über den Kopf erhoben und mit der Linken einen neben ihm schreitenden *Stier* mit erhobenem Schweife an einem der Hörner packend; zwischen den Beinen ΚЄ|C|ΤΡ|ΟϹ.

Berlin (m. S.). *Tafel XIII* Nr. 18.
Imhoof, *Griech. Mzn.* 1890, 176, 509 Taf. XI 2.
Svoronos, *Journ. intern. de num.* VI 1903, 236, 549 Taf. VI 1.

418. Br. 29.— Α Κ Π Λ Ο ΓΑΛΛΙΗΝΟΝ ϹЄ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin; davor ϛ (6).

℞. CAΓ *l.*, AΛACCEΩN. Dieselbe Gruppe ohne Flussname.

Berlin (m. S.). *Tafel XIII* Nr. 19.
Imhoof a. a. O. 175, 508.
Hill, Kat. Brit. Mus. 248, 42 Taf. XXXVIII 14.
Inv. Waddington Nr. 3876 mit « Frau einen Stier führend ».

Die den Stier zurückhaltende Gottheit scheint in der erhobenen Rechten einen Zweig mit Blättern zu schwingen. Svoronos a. a. O. hält sie für den Flussgott, während nach allgemeiner Auffassung der ungestüme Stier den Kestros darstellt. Die menschliche Figur halten Hill und Waddington für weiblich, wofür weder Körperform noch Bekleidung entschieden sprechen. Die Bekleidung ist identisch mit derjenigen häufiger Bilder des Dionysos und einiger des Apollon. Auf einen dieser Götter, als Kulturgötter, wiesen bereits O. Waser[1] und ich[2] hin.

## *Seleukeia*

419. Br. 23. — AVT · K · M · *l.*, AVP ANTΩNEIN *r.* Brustbild des Elagabalus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. KΛAVΔIOCEΛEVK | EΩ | N, *i. A.* OVAEN | ΔOC. Der linkshin gelagerte bärtige *Vaendos*, in der Rechten geschultertes Schilfrohr, die Linke am strömenden Quellgefäss.

Kat. Brit. Mus. 252, 4 Taf. XXXIX 2; Kat. Egger XLVI Taf. XXXIV 2083. *Tafel XIII* Nr. 20.

[1] Pauly-Wissowa *R.-E.* VI 2780, 55 ff., 2803.
[2] Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 395 f.

Dieses Stück, früher in der Sammlung der Evangelischen Schule in Smyrna, machte zuerst Arthur Engel bekannt[1]. Er las, wie Hill, den Flussnamen ΟΡΑΕΝΔΟC; der zweite Buchstabe ist aber nicht Ρ, sondern ein etwas schlecht geratenes V.

420. Br. 30. — AV K M *l.*, [AVP KΛAVΔIOC] *r.* Brustbild des Claudius II. mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. KΛAVΔIOCEΛEVKEΩN, *i. A.* OVAINΔOC. Der Flussgott wie oben; sein Name lautet hier *Vaindos*.

Berlin (m. S.). *Tafel XIII* Nr. 21.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 399, 9 Taf. XIV 21.

*Timbrias*

421. Br. 33. — IOVΛI *l.*, A ΔO CEBAC *r.*, HT *unten*. Brustbild der Julia Domna rechtshin. Runder Gegenstempel mit TI.

℞. TIMBPIAΔ *l.*, E *r.*, NΩ *i. A.* Der linkshin gelagerte *Eurymedon*, die Rechte mit pfeilähnlichem Stab über das Knie gelegt, die Linke am strömenden Quellgefäss; zu Füssen ein *Baum*.

M. S. *Tafel XIII* Nr. 22.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 414, 3.

Ein ähnliches Stück, Inv. Waddington Nr. 4024, trägt die Beischrift EVPVMEΔΩN.

422. Br. 13. — Λ C ΓET *l.*, AC KA *r.* Kopf des Caesars mit Gewand am Halsabschnitt rechtshin.

[1] *Revue num.* 1884, 34, 44 Taf. II 19.

℞. ΤΙΜΒΡΙΑ | ΔΕΩ | Ν. Der *Eurymedon* linkshin, die leere Rechte am Knie, die Linke am Quellgefäss.

M. S. Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 198, 1. *Tafel XIII* Nr. 23.
Vgl. A. v. Rauch, *Berl. Bl.* 1870, 24 Taf. LVI 36.

*Barata (Lykaonia)*

423. Br. 23. — ΑΥ·ΤΟΚ·ΚΑΙC· *l.*, Μ·ΑΥΡ·ΑΝΤΩΝΙΝ *r.*, ΟC·CEB *unten*, *i. F. l.* Μ (?), *r.* Ι(?)ΓΑ | ΜΗ· Kopf des bärtigen M. Aurelius mit Strahlenkrone rechtshin.

℞. ΒΑΡΑΤΕΩΝ *l.*, ΚΟ | Ι·ΛΥΚΑΟΝΙΑ | C *r.* Sitzende *Tyche* mit Kalathos, Aehren und Füllhorn linkshin; zu ihren Füssen schwimmender *Flussgott*.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 416, 1.
Dieudonné, *Rev. num.* 1902, 84, 73 Taf. IV 13.
Aehnlich, mit Otacilia Severa, *Rev. num.* 1883, 42, 6 und Kat. Brit. Mus. Lycaonia 2, 5 Taf. I 3.

Die Lage Baratas ist noch nicht gesichert[1] und daher auch der auf der Münze dargestellte Fluss nicht bekannt. Dasselbe ist von der Lage und dem Flusse der folgenden Stadt *Hyde* zu sagen.

*Hyde*

424. Br. 20. — ΦΑVCΤΕΙΝ *l.*, Α CEBACTH *r.* Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

[1] Ramsay, *The histor. geography of Asia minor* 337 schlägt dafür Binbir Kilisse am Kara Dagh, nördlich von Laranda vor, andere das noch nördlicher zwischen Konia und Eregli gelegene Dorf Karabunar, das aber anderseits für Hyde beansprucht wird.

℞. ΥΔΗC C I *l.*, ЄPAC KO | IN ΛYK.. *r.* und *unten.* Linkshin gelagerter bärtiger *Flussgott*, Schilfrohr in der Rechten, die Linke am Quellgefäss, in dessen Ausströmung *drei Fische* in einer Reihe.

Paris. Dieudonné, *Rev. num.* 1902, 86, 75 Taf. IV 14.
*Tafel XIII* Nr. 24.

*Laranda*

425. Br. 25. — M ΩTAKIΛI | AN CЄOVHPAN | CЄB. Brustbild der Otacilia rechtshin.

℞. CЄB ΛAPAN *l.*, ΔЄΩN *r.*, MH | TPO *i. F.* Sitzende *Tyche* mit Turmkrone linkshin, Aehren in der Rechten, die Linke am Felssitz; zu Füssen linkshin schwimmender *Flussgott.*

Kat. Brit. Mus. 9, 2 Taf. II 2.

Der alte Name des Flusses Göden Tschai ist unbekannt.

*Colonia Lystra*

426. Br. 21. — FAVSTINA *l.*, AVG[VSTA] *r.* Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

℞. COL IVL *l.*, LVSTRA *r.* *Tyche* und *Flussgott* wie Laranda, aber der Kopf der Göttin mit Kalathos von vorn.

Berlin (Löbbecke). *Zeitschr. f. Num.* XVII 1890, 14, 2 Taf. II 4.
Kat. Brit. Mus. 10, 3 Taf. II 4.

Auch hier ist der alte Name des Flusses (Köpru Tschai) unbekannt.

*Adana*

427. Br. 18. — Kopf des *Zeus* mit Lorbeer rechtshin.
℞. ΑΔΡΙΑΝΩΝ *l.*, ΑΔΑ | ΝΕΩΝ *r.* Der Oberkörper des rechtshin schwimmenden jugendlichen *Saros*. Pkr.

Kat. Brit. Mus. 17, 13 Taf. III 6. *Tafel XIII* Nr. 25.

Mionnet III 563, 131 und 132 verzeichnet zwei Münzen mit *Tyche* und dem schwimmenden Saros aus der Zeit des Diadumenianus und Maximinus.

*Anazarbos*

428. Br. 14.— ΑΝΑΖΑΡ | ΡΕ (so). Oberkörper des rechtshin schwimmenden jugendlichen *Pyramos*, Kopf linkshin. Pkr.
℞. ΕΤ *oben*, ΠΡ (Jahr 180) *unten*. Schreitendes *Pferd* rechtshin. Pkr.

Sir Hermann Weber. *Tafel XIII* Nr. 26.
Berlin (m. S.). Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 432, 2 Taf. XVI 22.

429. Br. 19. — ..... *l.*, ΑΝΤΩΝΕΙΝ[ΟC] *r.* Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.
℞. ΚΑΙCΑΡΕΩΝ ΤΩΝ [ΠΡΟC ΤΩ ΑΝΑΖΑΡΒΩ]. Der aus den (nicht angegebenen) Fluten aufgetauchte bärtige *Pyramos* von vorn, Kopf linkshin, die Rechte erhoben, im linken Arm *Füllhorn*. Im Felde, nach Kenner, Ο | Ρ; man könnte aber Τ oder Π | Υ als Initialen des Flussnamens lesen.

Stift St. Florian. *Tafel XIV* Nr. 1.
Kenner 146 Taf. V 6.

430. Br. 27. — ΙΟΥ·ΚΟΡΝ· *l.*, ΠΑΥΛΑ CЄΒ *r.* Brustbild der Julia Paula mit Diadem und Schleier rechtshin.

℞. ΑΝΑΖ ΜΗΤΡΟ | ΠΟ, *i. A.* ΑΜΚ, *i. F. l.* Β | Γ. Der linkshin gelagerte *Pyramos*, *Füllhorn* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss.

M. S. *Tafel XIV* Nr. 2.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 432, 5.

431. Br. 21. — ΑΥΤ Κ Λ ΑΥΡΗΛΙΟ | C ΟΥΗΡΟC CЄΒ. Brustbild des L. Verus mit Mantel rechtshin.

℞. ΚΑΙ ΤΩΝ ΠΡΟ *l.*, C ΤΩ ΑΝΑΖΑΡΒΩ *r.*, ЄΤ ΒΠΡ (Jahr 182). Der *Pyramos* mit Schilfrohr in der Rechten, *Füllhorn* im linken Arm, ohne Quellgefäss.

Sestini, *Lett. contin.* IV 87 Taf. VI 15.
Vgl. Imhoof, *Monn. gr.* 350, 13 mit Soaemias.

432. Br. 28. — ЄΡЄΝΝΙΑΝ ЄΤΡΟΥCΚΙΛΛΑΝ CЄΒ. Brustbild der Etruscilla mit Diadem und Mondsichel rechtshin.

℞. ΑΝΑΖΑΡ | ΒΟΥ ЄΝΔΟ | Ι ΜΗΤΡ | ΟΠ, *i. A.* ЄΤ ΘΙC (Jahr 269), *i. F.* Γ | Γ. Die linkshin sitzende *Stadtgöttin* mit Turmkrone, Aehren in der gesenkten Rechten, die Linke am Felssitze; zu Füssen der linkshin schwimmende *Pyramos*. Die Göttin umstehen die Personifikationen der *drei Eparchien* Kilikia, Lykaonia und Isauria; zwei bekränzen die Stadtgöttin von rechts und links, die dritte, äusserste links, scheint ihr eine Preiskrone anzubieten [1].

Mus. Kopenhagen. *Tafel XIV* Nr. 3.
Imhoof, *Monn. gr.* 350, 14.

[1] Vgl. die nämliche Gruppe auf Münzen von Tarsos, Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1904, 224 f. 8 Taf. VIII 11.

Häufig sind die Darstellungen der sitzenden Tyche nebst Pyramos ohne andere Figuren, z. B. mit Domitian (Inv. Waddington Nr. 4107), Pius (Mionnet III 551, 70), Crispina (Imhoof, *Kleinas. Mzn.* 432, 3), Julia Domna (früher m. S.), Maximinus (Mionnet III 554, 86). Eine Münze, Inv. Waddington Nr. 4130 mit Macrinus, zeigt *Nike* vor der Stadtgöttin (wie Irenopolis Nr. 442).

*Augusta*

433. Br. 20. — ΙΟΥΛΙΑ *r.*, ΣΕΒΑΣΤΗ *l.* Brustbild der Livia rechtshin.

℞. ΑΥΓΟΥΣΤΑ *l.*, ΝΩΝ *r.* Thronende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier rechtshin, Aehren in der erhobenen Rechten; zu Füssen ein rechtshin schwimmender *Flussgott.*

Berlin (m. S.). *Tafel XIV* Nr. 4.
Imhoof, *Zeitschr. f. Num.* X 1883, 291 f. 1 Taf. X 17.
Kat. Brit. Mus. 44, 3 Taf. VII 11.
Aehnlich, mit M. Aurelius Caesar, a. a. O. 45, 9 Taf. VIII 1.

434. Br. 32. — ΑΥΤ Κ Γ ΟΥ Τ *l.*, ΡΙ ΓΑΛΛΟϹ ϹЄΒ. Brustbild des Trebonianus Gallus mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΑΥΓΟΥϹΤ *l.*, ΑΝΩ *oben*, Ν ЄΤ *r.*, ΓΛϹ *i. A.* Sitzende *Tyche* mit Turmkrone linkshin, Aehren in der erhobenen Rechten, die Linke am Felssitz und zu Füssen der linkshin schwimmende *Flussgott.* Vor der Göttin stehende *weibliche Figur* rechtshin, die gespreizte Rechte erhebend.

Sir Hermann Weber. *Tafel XIV* Nr. 5.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 438, 3 Taf. XVI 27.
Kat. Brit. Mus. 46, 12 Taf. VIII 2.

Die Lage Augustas zu bestimmen, ist noch nicht gelungen [1]. Daher bleibt der Name des Flusses ungewiss.

### *Diokaisareia*

Auch die Lage dieser Stadt ist noch nicht ermittelt. Zu suchen ist sie zwischen Seleukeia und Laranda, am untern *Kalykadnos* oder an einem seiner Zuflüsse. Der Flussgott erscheint bloss auf Münzen aus der Zeit des Kaisers Philippus.

435. Br. 34. — ΑΥΤΟΚΡ ΚΑΙϹ Μ ΙΟΥΛ ΦΙΛΙΠΠΟϹ ϹΕΒ. Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΑΔΡΙΑΝΩΝ ΔΙΟΚΑΙ | ϹΑΡΕΩΝ ΜΗΤΡ Κ | ΕΝΝ. Sitzende *Stadtgöttin* mit Schleier und Turmkrone rechtshin; zu ihren Füssen der schwimmende *Flussgott* mit Kopf von vorn und vor ihr die stehende *Tyche* mit Kalathos, Steuerruder und Füllhorn linkshin.

M. S. *Tafel XIV* Nr. 6.
Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 205 f.
Kat. Brit. Mus. 74 f. 14-19 Taf. XIII 3 (Var.).
Inv. Waddington Nr. 4272 Taf. X 10 (Var.).

### *Flaviopolis*

436. Br. 21. — ΔΟΜΕΤΙΑΝΟϹ *l.*, ΚΑΙ[ϹΑΡ] *r.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. [ΕΤΟΥϹ ΖΙ ΦΛΑΥ] *l.*, ΙΟΠΟΛΕΙΤΩΝ *r.* Thronende *Stadtgöttin* mit Schleier und Turmkrone rechts-

[1] Heberdey und Wilhelm, *Reisen in Kilikien* 1896, 23 f. und Karte.

hin, Aehren in der vorgestreckten Rechten, zu Füssen rechtshin schwimmender *Flussgott* mit Kopf von vorn.

München. *Tafel XIV* Nr. 7.
Kat. Brit. Mus. 78, 2 Taf. XIII 9.

437. Br. 32. — I ΔΟΜΝΑ *l.*, CEB *r.* Brustbild der Julia Domna rechtshin.
℞. ΦΛΑVI *l.*, O | ΠΟΛΕΙΤΩΝ *r.*, BKP (Jahr 122) *l. i. F.* Dieselbe Gruppe, barbarischen Stils.

Paris. Mionnet III 580, 208.
Aehnlich, mit Valerianus und dem Bilde linkshin, Kat. Brit. Mus. 80, 12; ebenso, mit Mamea, Inv. Waddington Nr. 4297.

Ueber die etwaige Lage s. Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 445.

*Hieropolis Kastabala*

438. Br. 24. — ΙΕΡΟΠΟΛΙ *r.*, ΤΩΝ *l.* Brustbild der *Tyche* mit Schleier und Turmkrone.
℞. ΤΩΝ ΠΡΟC ΤΩ *oben*, ΠΥΡΑΜΩ *unten*. Der aus den Fluten hervorragende jugendliche *Pyramos*, Kopf von vorn, rechtshin schwimmend, auf der rechten Hand *Vogel*.

Berlin (m. S.). *Tafel XIV* Nr. 8.
Imhoof, *Z. f. N.* X 1883, 273, 27 Taf. X 14.
Vgl. Kat. Brit. Mus. 82, 3 Taf. XIV 2, und die Varietäten Imhoof a. a. O. Taf. X 11-13, sowie, mit Pius und Pyramos ohne Attribut, a. a. O. 274, 29 und *Kleinas. Mzn.* II 447, 3.

439. Br. 22. — ΙΕΡΟ *l.*, ΠΟΛΙΤΩΝ. Ebenso.

℞. Ebenso, die Umschrift im Kreise und das Attribut des Pyramos eine flammende Fackel.

Wien. *Tafel XIV* Nr. 9.
Imhoof a. a. O. 274, 28 Taf. X 15.
London a. a. O. 83, 5 Taf. XIV 3.

440. Br. 26. — ΑΥΤ Κ ΓΑΛΛΙΗΝΟϹ ϹЄ. Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΙЄΡΟΠ·ΚΑ *l.*, ϹΤΑΒΑΛЄ *r.*, *i. F. r.* Δ. Die sitzende Tyche und der schwimmende Flussgott (Pyramos) linkshin, wie gewohnt.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 448, 4.

Der Vogel (Adler) ist Typus und die Fackel häufiges Beizeichen verschiedener Gottheiten von Hieropolis. Als Attribute des Flussgottes stellen sie Wahrzeichen der Stadt dar.

*Irenopolis*

441. Br. 30. — ..... ΚΑΙΣΑΡ *l.*, ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΣ ... Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΙΡΗΝΟΠΟΛЄΙ *l.*, ΤΩΝ[ЄΤ Β]Μ *r.* Sitzende *Tyche* mit Turmkrone rechtshin, Aehren in der Rechten, zu Füssen der rechtshin schwimmende *Flussgott;* im Felde rechts *Stern.*

Im Handel.
Kat. Brit. Mus. 87, 2.

442. Br. 30.— ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡ ϹЄΥ ΑΛЄΖΑΝΔΡ[ΟϹ]. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ЄΙΡΗΝΟΠΟΛΙΤ | ΩΝ, *i. F.* Δ | ΡΟ. *Tyche* linkshin sitzend; zu Füssen der rechtshin schwimmende Flussgott; vor der Göttin die auf dem Globus stehende *Nike* rechtshin.

M. S. *Tafel XIV* Nr. 10.
Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 206, 3.

Ueber die vermutliche Lage der Stadt, in der Nähe von Anazarbos, s. Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 440.

Eine autonome Münze mit dem gelagerten Flussgott verzeichnet Mionnet Suppl. VII 217, 255. Nach Kat. Brit. Mus. 87, 1 Taf. XIV 10 handelt es sich aber um ein Bild des Herakles.

*Mallos*

443. Br. 27. — Kopf des *Zeus* mit Lorbeer rechtshin. Pkr.
℞. ΜΑΛΛΩΤΩΝ *r.* Sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin, die Linke am Felssitz; zu Füssen zwei linkshin schwimmende *Flussgötter*, der eine über dem andern; im Felde links ΑΕ CΘ.

Wien. *Tafel XIV* Nr. 11.
Imhoof, *Annuaire de la Soc. fr. de num.* VII 1883, 116, 54 Taf. VI 36.

444. Br. 25. — ΝΕΡΩΝ CЄ *r.*, ΒΑϹΤΟϹ *l.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin; davor Stern.
℞. ΜΑ | ΛΛΩ | ΤΩΝ *r.*, ΔΙ | ... | ΡΟΥ *l.* Stehende Tyche mit Kalathos linkshin, Aehren in der Rechten, Füllhorn im linken Arm; zu Füssen die beiden *Flussgötter*, der eine linkshin, der andere rechtshin schwimmend.

Mus. Hunter. *Tafel XIV* Nr. 12.
Macdonald II 538, 7 Taf. LIX 17.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 472, 12 Taf. XVIII 12.

445. Br. 27. — CABEINA CE *l.*, BACTH AVΓ. Brustbild der Sabina rechtshin.

℞. MAΛΛΩ *l.*, TΩN *r.* Sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier rechtshin und Aehren in der Rechten; zu Füssen die beiden *Flussgötter* wie oben.

Im Handel. *Tafel XIV* Nr. 13.
Imhoof, *Annuaire* VII 117, 57.

Die beiden Flussgötter zu Füssen der sitzenden Tyche bilden den Typus noch anderer mallotischen Münzen, mit Augustus (Imhoof a. a. O. 116, 55), Tiberius (Dieudonné, *Rev. num.* 1903, 337, 103 Taf. XVI 4), Macrinus (Imhoof, *Journal of hell. studies* XVIII 1898, 163, 6[a]), sowie der folgenden Stücke der Colonia Mallo.

446. Br. 31. — S VALEN OSTIL MES QVINTVM C. Brustbild des Hostilianus mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. MAL | LO *l.*, COL | ONIA. Sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin, Aehre in der Rechten, die Linke auf den Felssitz gestützt; zu Füssen die beiden *Flussgötter;* im Felde links Vexillum mit S, rechts ein zweites mit C.

M. S. *Tafel XIV* Nr. 14.
Imhoof, *Annuaire* VII 119, 64 Taf. VI 41.

447. Br. 33. — SACRA *l.*, SINATUS *r.* Brustbild des Senates mit Schleier rechtshin.

℞. Ebenso, mit MA | LL *l.*, O C | OLONIA *r.*

M. S. Imhoof a. a. O. 120, 65; *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 213.
Kat. Brit. Mus. 101, 30 Taf. XVII 11.

In alter Zeit teilte sich der untere Lauf des *Pyramos*

in zwei schiffbare Arme, von denen sich der eine bei Megarsos (jetzt Karatasch), der andere in östlicher Richtung ins Meer ergoss. An oder in der Nähe der Verzweigungsstelle muss das, wie es scheint, spurlos verschwundene Mallos gestanden haben. Aus dieser Lage erklärt sich die Zweizahl der Flussgötter auf unseren Münzen [1].

*Mopsuestia*

448. Br. 16. — ΦΑVCTINA *l.*, CЄBACTH *r.* Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

℞. ΑΔΡΙΑ *l.*, M | ΟΥЄΑΤ *r.*, ЄΤ ΛC (Jahr 230) *unten.* Der *Oberkörper* des rechtshin schwimmenden *Pyramos,* Kopf von vorn.

Mus. Sanclem. II 255 Taf. XXII 180.

449. Br. 23.— ΑVT ΚΑΙ M [AV] *l.*, ΑΝΤΩΝЄΙΝΟC *r.* Kopf des bärtigen Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΑΝΤΩΝЄΙΝΙΑΝΩΝ [ΑΔΡΙ ΜΟΥЄΑΤΩΝ], *i. A.* ЄΤΟVC ΔΠC (Jahr 284). Der linkshin gelagerte *Pyramos*, Schilfrohr in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss; ihm gegenüber stehende *Nymphe* mit entblösstem Oberkörper und gekreuzten Beinen rechtshin, die Rechte an einen Felsen gelehnt, über den aus einem Kruge Wasser strömt; in der vorgestreckten Linken Fisch (?).

M. S. *Tafel XIV* Nr. 15.
Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 214, 2 Taf. VIII 4; *Nymphen und Chariten* 169, 468 Taf. XI 1.
Aehnlich, mit Julia Paula, Kat. Brit Mus. 107, 21 Taf. XVIII 11.

[1] Imhoof, *Annuaire* VII 1883, 94; Heberdey und Wilhelm, *Reisen in Kilikien* 1896, 9 f.

450. Br. 29. — AVT K M OΠ CEY MAKPEINOC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. AΔP MOΨEATΩN ETO, *i. F.* EΠC (Jahr 285). Sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin, Aehren in der Rechten; zu Füssen der linkshin schwimmende *Pyramos*.

Berlin (m. S.). Imhoof, *Monn. gr.* 362, 41.

451. Br. 31. — AVT·K·OVAΛEPIANOC CEB. Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. AΔP MOΨEATΩN | ET Γ | KT (Jahr 323) über einer *Brücke* mit fünf Bogen über dem strömenden Flusse, dessen Name ΠVPAMOC im Abschnitt steht. Zwischen den Brückenpfeilern ΔΩPEA, über dem Brückengeländer links und vermutlich rechts je ein Tor und zwischen diesen der linkshin gelagerte *Flussgott* mit Füllhorn im linken Arm.

München. *Tafel XIV* Nr. 16.

Mit dem gleichen architektonischen Bilde und dem Maiandros prägte das karische Antiocheia, s. oben Nr. 286.

Mit δωρεά soll die Brücke oder deren Wiederherstellung als Geschenk des Kaisers bezeichnet werden.

*Olba*

452. Br. 20. — AVT KAI ΛOV *l.*, AVP OVHPOC *r.* Kopf des L. Verus mit Lorbeer rechtshin.

℞. OΛB *unten*, EΩN *l.* Linkshin gelagerter jugendlicher *Flussgott*, Schilf in der Rechten, die Linke am Quellgefäss.

Kat. Brit. Mus. 125, 27 Taf. XXII 12.

Die stattliche Trümmerstätte von Olba liegt etwa fünfundzwanzig Kilometer nördlich von Seleukeia am Kalykadnos[1]. Der Gebirgsstrom in der Nähe der Stadt ist nicht zu benennen.

*Pompeiopolis*

453. Br. 26. — ΓΝ ΠΟΜ *l.*, ΠΗΙΟC *r.* Kopf des Pompeius rechtshin.

℞. ΠΟΜΠΗΙΟΠΟ *r.*, ΛЄΙΤΩΝ ΘΚC (Jahr 229) *l.* Linkshin sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier, die Linke an dem mit einer Sphinx geschmückten Sitze, die Rechte im Schoss; links zu Füssen der schwimmende Flussgott *Liparis*.

Paris. *Tafel XIV* Nr. 17.
Imhoof, *Journ. of hell. stud.* XVIII 166, 15 Taf. XII 14.
Berlin. Dressel, *Z. f. N.* XXIV 83 f. Taf. IV 3.

*Seleukeia am Kalykadnos*

454. Br. 29. — ΑΝΤΩΝΙΟC ΓΟΡΔΙΑΝΟC CЄΒΑΤOC (so). Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. CЄΛЄVΚЄΩΝ ΤΩ | ΠΡΟC Τ | Ω, *i. A.* [ΚΑΛV]. Der linkshin gelagerte jugendliche *Kalykadnos*, Aehren (?) in der Rechten, die Linke mit Schilfrohr am Quellgefäss.

Im Handel.

455. Br. 31. — AV · K · M · AVP · CЄOVHP ΑΛЄΞΑ, *i. F. r.* ΝΔΡOC. Brustbild des Kaisers ebenso.

[1] Heberdey und Wilhelm a. a. O. 84-91.

℞. CЄΛЄV *l.*, KЄΩN K *r.*, A *unten*, ΔVK (so) *i. F.* Unter dem Bogen einer *Aedicula* die sitzende *Tyche* mit Turmkrone linkshin, Aehren in der Rechten, die Linke am Sitze; zu Füssen der linkshin schwimmende *Kalykadnos*.

M. S. *Tafel XIV* Nr. 18.
Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 484, 14 Taf. XX 24.

*Tarsos*

456. Br. 36. — ANTINOOC *l.*, HPΩC *r.* Kopf des Antinoos linkshin mit dem Schmuck der jugendlichen ägyptischen Götter und Stern über der Stirn.
℞. AΔPIAN[HC TAPCOV MHTPOΠO]ΛЄΩC NЄΩKO POV. Der linkshin gelagerte jugendliche *Kydnos, Baumzweig* in der Rechten, Schilfrohr im linken Arm und Quellgefäss dahinter. Unter dem Gotte KVΔNOC.

M. S. *Tafel XIV* Nr. 19.
Paris. Mionnet III 625, 428.
Langlois, *Rev. num.* 1854, 98, 50 Taf. VI 39; geringe Erhaltung und daher ungenau beschrieben, ebenso Kat. Brit. Mus. 189, 156 mit angeblich Füllhorn statt Zweig.

457. Br. 29. — AVT KAI M AVP ANTΩNЄINOC CЄ, *i. F.* Π | Π. Brustbild des bärtigen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.
℞. TAP | COV MHTPOΠ, *i. F.* AMK | ΓB, *i. A.* KVΔNOC. Der jugendliche *Kydnos* mit *Füllhorn* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss.

M. S. *Tafel XIV* Nr. 20.
Paris. Mionnet III 635, 483.

458. S. 25. — ΑΥΤ ΚΑΙ ΘΕ ΤΡ ΠΑΡ ΥΙ ΘΕ ΝΕΡ ΥΙ ΤΡ ΑΔΡΙΑΝΟϹ ϹЄ. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΜΗ | Τ *oben*, ΡΟΠΟΛЄΩϹ *r.*, ΤΑΡ | ϹЄΩΝ *l. i. F. Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin auf einem Sessel sitzend, Palmzweig in der Rechten, im linken Arm Füllhorn; zu Füssen der linkshin schwimmende *Kydnos*, der mit Schilfgras bekränzte Kopf von vorn.

M. S. *Tafel XIV* Nr. 21.
Kat. Brit. Mus. 187, 147 Taf. XXXIV 3.
Die Gruppe rechtshin auf Tetradrachmen mit Domitian (London a. a. O. 186, 144 Taf. XXXIV 1) und Traian (Inv. Waddington Nr. 4623).

Aus der Zeit von Hadrian und Pius gibt es eine stattliche Reihe von Bronzemünzen mit folgenden Typen:

459. Br. 27. — ΤΑΡΣΕΩΝ *r.*, ΣΑΝ | ΦΙΛΙ *l.* Thronender *Zeus* mit Nike und Zepter linkshin.

℞. Thronende *Tyche* rechtshin mit Aehren in der Rechten; zu Füssen der rechtshin schwimmende *Kydnos*, Kopf von vorn.

M. S. *Tafel XIV* Nr. 22.
Vgl. Kat. Brit. Mus. Taf. XXXIII 5-7; ferner Taf. XXXV 3 und 4; 226, 315 mit Trebonianus Gallus und auf der Rückseite Nike hinter Tyche.

460. Br. 31. — ΑΔΡΙΑΝΗ ΚΟΜ *l.*, ΟΔΙΑΝΗ ΤΑΡϹΟϹ Η ΜΗΤΡΟΠ | ΟΛΙϹ *r.* und *unten*. Sitzende Tyche mit *Turmkrone* und Schleier linkshin, in der Rechten Mohn und Aehren, die Linke an dem mit einem Greifen verzierten Sitze. Zu Füssen der linkshin schwimmende *Kydnos*, den bekränzten Kopf zurückwendend.

℞. ΚΟΙΝΟϹ ΚΙΛΙΚΙΑϹ ΤΑΡϹΟΥ ΔΙϹ ΝΕΩΚΟΡΟΥ. Priesterdiadem mit drei weiblichen und fünf männlichen Köpfen der Kaiserfamilie.

M. S. *Tafel XIV* Nr. 23.
Imhoof, *Journ. of hell. stud.* XVIII 1898, 179 f. 54 Taf. XIII 21.
Babelon, *Annuaire de la Soc. fr. de num.* VII 1883, 24 Taf. II 5.

Die Stadtgöttin mit dem Flussgott, umgeben von den drei Eparchien wie auf Münzen von Anazarbos (Nr. 428 ff.), erscheint auch auf solchen von Tarsos mit Septimius Severus[1] und Volusianus[2]; Tyche, umgeben von Herakles und Perseus auf einer Münze mit Valerianus[3].

## *Ankyra (Galatia)*

461. Br. 30. — ΑΝΤΩΝΙΝΟϹ *l.*, ΑΥΓΟΥϹΤΟϹ *r.* Kopf des bärtigen Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΑΝΚΥΡΑϹ *i. A.*, ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩϹ *l.* Linkshin gelagerter bärtiger *Flussgott, Baumzweig* in der Rechten, die Linke am Quellgefäss.

Berlin (m. S.). *Tafel XIV* Nr. 24.
Mionnet IV 384, 61.

Ankyra lag zwischen zwei Zuflüssen des Enguri Su, deren alte Namen unbekannt zu sein scheinen.

Eine Münze mit M. Aurelius zeigt den schwimmenden Flussgott zu Füssen der Tyche, Mionnet IV 378, 22.

[1] Kenner, *Stift St. Florian* 153 Taf. V 12, wo an Stelle des verwischten Körpers des Kydnos das unmögliche ΚΑΡΙΑ gelesen wurde.
[2] Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 224 f. 8 Taf. VIII 11.
[3] Inv. Waddington Nr. 4690.

*Pessinus*

462. Br. 20. — AV KA AΔP *l.*, ANTΩ ЄVC | Є *r.* Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΓAΛ·TO *l.*, ΠЄCCIN *r.* Der linkshin gelagerte bärtige *Sangarios*, Schilfrohr in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss.

Kat. Brit. Mus. 19, 9 Taf. IV 4.

*Tavion*

463. Br. 28. — AV | KΛ CЄΠ *l.*, CЄOVHPOC *r.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. CЄ TP TAOVIANΩ | N, *i. A.* AΛVC. Der linkshin gelagerte bärtige *Halys,* die Rechte an eine *Schiffsprora* gelegt, von der ein Ruder herabhängt, die Linke mit *Baumzweig* am strömenden Quellgefäss.

London. *Tafel XIV* Nr. 25.
Kat. Brit. Mus. 26, 12 Taf. V 9.
Mit Julia Domna, Kat. Ivanoff Nr. 612; cf. Inv. Waddington Nr. 6702.

Die Gruppe der Tyche mit Halys zu Füssen auf einer Münze mit Julia Domna, Mionnet IV 400, 159.

*Kaisareia (Kappadokia)*

464. Br. 26. — TIBEPIOC KΛA *r.*, YΔIOC KAICAP *l.* Kopf des Claudius rechtshin.

℞. KAIC | APEΩN *i. F. r.*, ETOYC Ē *l.* *Tyche* mit Turmkrone und Schleier rechtshin auf Felsen

sitzend, Aehren in der Rechten, zu Füssen der schwimmende Flussgott.

Berlin (m. S.). *Tafel XV* Nr. 1.
Imhoof, *Monn. gr.* 417, 182 und *Num. Zeitschr.* Wien 1915, 86 Taf. X 4.
Kat. Brit. Mus. Lycaonia etc. 31, 4 Taf. V 12 und *Num. Chron.* 1913, 270 frageweise Anazarbos zugeschrieben.

Als Flüsse sind hier der Deli Su und der Kara Su zu nennen; der letztere könnte dem *Melas* bei Plinius entsprechen.

*Kybistra*

465. Br. 28. — ΑΥΤΟΚΡ·ΚΑΙC·ΝЄΡ·ΤΡΑΙΑΝΟC CЄΒ ΓЄΡΜΑ ΔΑΚΙΚΟC. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΚΥΒΙCΤΡЄΩΝ *unten,* ЄΤ | Η *oben.* Der Oberkörper des rechtshin schwimmenden jugendlichen *Flussgottes,* Kopf linkshin, Lorbeerkranz.

Berlin. *Tafel XV* Nr. 2.
Fox, *Rare greek coins* II 28 Taf. VIII 155. Die wunderliche Beschreibung daselbst berichtigte Drexler, *Z. f. N.* XIV 119.

Der Flussgott kann nicht benannt werden.

*Tyana*

466. Br. 25. — ΝЄΡΩΝ ΚΑΙCΑΡ *r.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΤΥΑΝЄΩ *r.,* Ν $\frac{Є}{Τ}$ ΙΒ *l.* Rechtshin sitzende *Tyche* mit Turmkrone, undeutliches Attribut

in der Rechten; unter ihr der schwimmende *Flussgott* von vorn.

M. S. *Tafel XV* Nr. 3.

467. Br. 26. — ΑΥΤ ΝΕΡΟΥ ΤΡΑ *r.*, ΙΑΝΟϹ ΚΑΙϹ ΓΕΡ *l.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΤΥΑΝΕΩΝ ΕΠΙ *r.*, ΒΑϹϹΟΥ ΠΡΕϹΒΕΥΤ *l.*, *i. F.* ΕΤ | Α. Linkshin sitzende *Tyche* mit Aehren in der Rechten; *i. A.* der schwimmende *Flussgott* von vorn, Kopf linkshin.

M. S. *Tafel XV* Nr. 4.
Kat. Brit. Mus. 96, 3, wo für den Flussgott der Name Lamos vorgeschlagen ist, was ein Versehen zu sein scheint.

Der Typus kommt auch auf Münzen mit Hadrian, Pius, M. Aurelius und Domna vor.

*Germanikeia Kaisareia*

468. Br. 24. — [ΑΥΤ ΚΑΙ] Μ ΑΥΡΗΛ *l.*, ΑΝΤΩΝΕΙΝΟϹ *r.* Kopf des bärtigen M. Aurelius mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΚΑΙϹΑΡΕΩΝ *r.*, Γ | Ε *unten*, ΡΜΑΝΙΚΕ ΚΟ *l.*, Α *i. F. r.* Sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin, Aehren in der Rechten, zu Füssen der schwimmende *Pyramos* von vorn, Kopf linkshin.

M. S. *Tafel XV* Nr. 5.
Kat. Brit. Mus. 115, 1 Taf. XVI 1, angeblich mit L. Verus.

Germanikeia wird mit Marasch identifiziert, das im Quellgebiet des Pyramos liegt [1].

*Samosata*

469. Br. 23. — ΑΥΤ ΚΑΙC Λ ΑΥ *r.*, Ρ ΟΥΗΡΟC CЄΒΑCΤΟC *l.* Kopf des L. Verus mit Lorbeer rechtshin.

℞. Φ CAMO ΙЄΡ ΑCY ΑΥΤ ΜΗΤΡΟ ΚΟΜ ЄΤ Ч (Jahr 90). Tyche mit *Euphrates*, wie Germanikeia.

M. S. *Tafel XV* Nr. 6.
Kat. Brit. Mus. 118, 26 Taf. XVI 10, mit Pius.

470. Br. 35. — ΑΥΤ[ΟΚ Κ Μ ΙΟΥΛΙ] *l.*, ΦΙΛΙΠΠ [CЄΒ] *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΦΛ CAM *l.*, ΟCΑΤЄΩΝ *r.* *Tyche* ebenso, darunter der schwimmende *Euphrates* und davor der fliegende Pegasos, beide linkshin; im Felde links Adler, die Flügel schlagend, von vorn, Kopf rechtshin.

München.
Vgl. Kat. Brit. Mus. 121, 44 ff.

*Antiocheia am Orontes*

471. S. 19. — Brustbild des *Tigranes* mit der armenischen Tiara und Gewand am Halse rechtshin. Pkr.

℞. ΒΑΣΙΛΕΩΣ *r.*, ΒΑΣΙΛΕΩΝ | ΤΙΓΡΑΝΟΥ *l.*, ΖΛ

[1] Ramsay, *Hist. Geogr.* 276-280.

*r. i. F.*, ΞΚ *i. A.* Rechtshin sitzende *Tyche* (Antiocheia) mit Turmkrone und Schleier, Palmzweig in der Rechten, zu Füssen der rechtshin schwimmende jugendliche *Orontes* mit *Stierhörnern.*

Gr. 3,85. Berlin (m. S.). *Tafel XV* Nr. 7.
Kat. Brit. Mus. Seleucid kings 104, 13 Taf. XXVII 8 mit ΕΛ | Θ.

Auf den häufigern Tetradrachmen des Tigranes erscheint der hin und wieder gehörnte Kopf des Orontes mit Schilfgras bekränzt oder auch ohne jeden Kopfschmuck [1], auf den seltenen datierten Exemplaren völlig von vorn, die Arme horizontal ausgestreckt [2].

Die Darstellungen des Flussgottes zu Füssen der Stadtgöttin sind mehr variierende Nachahmungen als genaue Kopien der berühmten *Tyche des Eutychides* zu Antiocheia. Die der tigranischen Münzen scheinen die ältesten dieses Typus zu sein, der erst zur Kaiserzeit grosse Verbreitung fand, vornehmlich in Kilikien, Syrien und weiter östlich.

472. S. 26. — ΤΙΒ ΚΑΙΣΑΡ ΣΕ *r.*, ΒΑΣΤΟΣ *l.* Kopf des Tiberius mit Lorbeer rechtshin. Tänienkr.
℞. ΑΝΤΙΟΧΕΩΝ Μ *r.*, Η | ΤΡΟΠΟΛΙϹ (so) *l.*, *i. F. r.* ΔΠ. Sitzende *Tyche* mit Palmzweig rechtshin, zu Füssen der rechtshin schwimmende jugendliche *Orontes* mit gelockten Haaren.

Gr. 14,71. Berlin (Löbbecke). *Tafel XV* Nr. 8.
Vgl. Kat. Margaritis 1874 Taf. III 112 mit ΜΗ | ΤΡΟ ΠΟΛΕΩΣ. Gr. 13,70.

Aehnliche Tetradrachmen mit Augustus (Kat. Brit. Mus.

[1] Kat. Brit. Mus. Taf. XXVII 6; Babelon, *Rois de Syrie* Taf. XXIX 8, 9.
[2] A. a. O. XXVII 5 und XXIX 11.

166, 131 ff. Taf. XX 10 und 13), Traian und Tyche mit *Aehren* statt Palmzweig (Mionnet V 175, 226 ff.; Kat. Brit. Mus. Phoenicia 302, 29 Taf. XXXVI 9; Macdonald, Hunter Coll. III Taf. LXXII 19), Commodus (Imhoof, *Griech. Mzn.* 1890, 232, 768 und 770 Taf. XIV 1 und 2), Septimius Severus (Kat. Brit. Mus. 197, 353); ebenso, von dieser Zeit an, zahlreiche Kupfermünzen mit dem Typus linkshin, z. B. Kat. Brit. Mus. Taf. XXIV 11, 13, XXV 1; Macdonald a. a. O. Taf. LXXIV 6.

473. Br. 29. — ΑΥΤΟΚ Κ Γ ΟΥΙΒ ΤΡΕΒ ΓΑΛΛΟϹ ϹΕΒ. Brustbild des Trebonianus Gallus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΑΝΤΙΟΧΕΩΝ *l.*, ΜΗΤΡΟ ΚΟΛΩΝ *r.*, Δ | Ε *i. F.*, ϹϹ *i. A.* In einer *Aedicula* mit vier Säulen die sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier von vorn, die Rechte (mit Aehren?) im Schoss, die Linke am Sitze; unter der Göttin der linkshin schwimmende *Orontes*, über dem Gebäude springender Widder rechtshin, den Kopf zurückwendend.

M. S. *Tafel XV* Nr. 9.
Kat. Brit. Mus. 229, 653 und 656 Taf. XXVI 4 und 5; ebenso, mit Traianus Decius, XXV 12, Macdonald, Hunter Coll. III Taf. LXXIII 13 und 18.

## *Klaudia Apameia*

474. Br. 20. — Kopf des Zeus mit Lorbeer rechtshin. Pkr.

℞. ΚΛΑΥΔ[ΙΕΩΝ] Α *l.*, Π[ΑΜ]ΕΩΝ *r.*, ΕΤΟ | Β̄. *i. F.* Linkshin sitzende *Stadtgöttin* mit Turmkrone, Aehren in der Rechten, die Linke an dem hinter ihr aufgestellten Schild. Zu Füssen der

linkshin schwimmende jugendliche *Orontes* oder *Axios*. Pkr.

Mus. Hunter. *Tafel XV* Nr. 10.
Macdonald III Taf. LXXIII 28.
Imhoof, *Num. Zeitschr.* XXXIII 1901, 5, 2 Taf. I 5.

475. S. 27. — ΚΛΑΥΔΙΟΣ ΚΑΙΣΑ *r.*, Ρ | ΣΕΒΑΣΤΟΣ *l.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin. Tänienkr.

℞. ΚΛΑΥΔΙΕΩΝ ΑΠΑ *l.*, ΜΕΩΝ *r.*, ΕΛ und ΕΤ $\overline{\text{Β}}$ *i. F. l.* Ebenso; in der Linken hält die Göttin schräg den Speer; der Schild ist mit einem Skorpion verziert, der Flussgott *gehörnt*.

Gr. 15,00. Im Handel.
Imhoof, *Ant. griech. Mzn.* 1913, 108, 292 *a*.

Aus Münzen des Antiochos IV. Epiphanes ergibt sich, dass der Fluss Orontes damals in Apameia Axios hiess [1].

## *Emisa*

476. Br. 22. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡ *l.*, ΑΝΤΩΝΕΙΝΟϹ *r.* Kopf des Caraçalla mit Strahlenkrone rechtshin.

℞. ΕΜΙϹΩΝ | ΚΟΛΩΝΙΑ | Ϲ; *i. F.* ΖΚΦ (Jahr 627). Sitzende *Tyche* von vorn, zu Füssen der schwimmende *Orontes*.

Mionnet V 229, 602 ff.
Kat. Brit. Mus. 239, 14.

[1] Kat. Brit. Mus. Seleucid kings 41, 81 Taf. XIII 4: Ἀπαμέων τῶν πρὸς τῷ Ἀξίῳ. Ebenso Babelon, *Rois de Syrie* 84, 665 ff. Taf. XIV 17.

*Laodikeia*

477. Br. 25. — IMP C M AVR ANTONEINOS. Brustbild des Elagabalus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞, COL LAOD *l.*, METROPOL | EOS *r.* *Marsyas* mit Weinschlauch über der Schulter rechtshin stehend vor der linkshin sitzenden *Tyche* mit Steuerruder in der Rechten und Füllhorn in der Linken; unter ihr linkshin schwimmender *Flussgott.* Im Felde Stern und Δ | Є.

Paris. Mionnet V 260, 792.
Kat. Brit. Mus. 261, 104 Taf. XXXI 3.

478. Br. 26. — AVTOK K M IOVΛI ΦIΛIΠΠOC CЄB. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. COL LAOD ME | TPOP | OLEOS, *i. A.* ΔЄ. Sitzende *Tyche* mit Turmkrone von vorn, die Rechte im Schoss, im linken Arm Füllhorn; zu Füssen ein linkshin schwimmender *Flussgott.* Zu beiden Seiten der Göttin je zwei ihr zugekehrt stehende Stadtgöttinnen mit Turmkrone und Schleier.

Früher m. S. *Tafel XV* Nr. 11.
Kat. Brit. Mus. 262, 110 Taf. XXXI 2.

Der Flussgott scheint einen Bach zu personifizieren, dessen alter Name uns unbekannt ist.

*Nikopolis*

479. Br. 30. — AVT K IOVA *l.*, IOC ΦIΛIΠΠ.... *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΝΕΙΚΟ|Π|ΟΛΕΙΤΩΝ *l.* und *oben*, CΕΛΕΥΚΙΔΟC *r.*, Η *i. F. Zwei Figuren* in kurzem Chiton, die weibliche linkshin schreitend, die andere rechtshin stehend, beider Köpfe rechtshin gerichtet auf einen rechtshin schwimmenden *Flussgott,* über dem *Eros* ebenfalls rechtshin schwebt, eine Fackel in der gesenkten Rechten.

Paris. *Tafel XV* Nr. 12.
Mionnet Suppl. VIII 512 mit Abbildung.
Kat. Brit. Mus. 265, 3.

Der Lokalmythos, auf den sich vermutlich die Darstellung bezieht, ist unbekannt, ebenso der Name des Flusses. Die Stadt lag im nördlichen Syrien bei Islahije, etwa fünfzig Kilometer südöstlich von Kastabala Hieropolis [1].

*Damaskos*

480. Br. 20. — Bärtiger Kopf des Königs *Aretas* mit Diadem rechtshin.

℞. ΒΑΣΙΛΣΩΣ | ΑΡΕΤΟΥ *r.*, ΦΙΛ | ΕΛΛΗΝΟΣ *l.* Linkshin sitzende *Tyche*, die Rechte vorgestreckt, im linken Arm Füllhorn, zu Füssen der schwimmende *Chrysoroas.*

Mionnet V 285, 21.
De Luynes, *Rev. num.* 1858, 293, 3 Taf. XIV 3 (Abb. ungenau).

481. Br. 22. — Kopf der *Kleopatra* mit Diadem rechtshin. Pkr.

[1] Heberdey und Wilhelm, *Reisen in Kilikien*, Wien 1896, mit Karte von Kiepert.

℞. ΔΑΜΑΣΚΗΝΩΝ *r.*, LΠΣ (Jahr 280) *l.* Ebenso.

Mionnet V 285, 25.
De Saulcy, *Num. de la Terre-Sainte* 34, 3.

Auf Münzen der Kaiserzeit kommt dieser Typus häufig vor[1]; die Münze mit zwei Flussgöttern, Mionnet Suppl. VIII 203, 45, ist von der Colonie Mallo.

482. Br. 21. — AVT K M O MA *l.*, MAKPINOC CЄB *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

℞. ΔAMA *l.* Ueber einem Felsen oder Gemäuer Tempel im Profil, zu dem linkshin eine Treppe führt, an der ein Altar steht; rechts ein Baum. Am Fusse der Tempelbasis ein Gewölbe, aus dem heraus ein *Flussgott*, Chrysoroas (?), über Wellen schwimmt.

De Saulcy a. a. O. 42, 2 Taf. II 8.
Vgl. Imhoof, *Nymphen und Chariten* 170, 470 Taf. XI 3, wo unter dem Gewölbe die *Quellnymphe* sitzt.

483. Br. 31. — IMP · M · IVL · PHI *l.*, LIPPVS P F AVG *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Schuppenpanzer rechtshin.

℞. COL·DAMAS *l.*, M | ETROP· *r.*, XPYCOPA (so) *i. A.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Chrysoroas*, Aehren in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

Kat. Gréau Nr. 2540. *Tafel XV* Nr. 13.

In gleicher Weise, ohne die Beischrift, erscheint der Flussgott auf Münzen mit Commodus[2] und Elagabalus[3].

[1] Z. B. de Saulcy a. a. O. Taf. II 5, 7; Kat. Brit. Mus. Galatia etc. 284, 9; 287, 28 Taf. XXXV 4.
[2] Mionnet V 196, 15.
[3] Kat. Brit. Mus. 285, 20 Taf. XXXIV 11.

*Demetrias*

484. Br. 21. — Kopf des Demetrios III. mit Diadem rechtshin.

℞. ΔΗΜΗΤ | ΡΙΕΩΝ *r.*, ΤΗΣ ΙΕΡΑΣ *l.* Linkshin sitzende *Tyche* mit Turmkrone, die Rechte vorgestreckt, die Linke am Felssitze; zu Füssen ein schwimmender *Flussgott* von vorn.

Früher m. S. *Tafel XV* Nr. 14.
De Saulcy a. a. O. 57, 1 und 2 Taf. II 11.
Kat. Brit. Mus. 289, 1 Taf. XXXV 10.

Ueber die Lage der Stadt, in der Nähe von Damaskos oder mit dieser identisch, s. Wroth, *Kat. Brit. Mus.* S. LXXV f.

*Laodikeia am Libanon*

485. Br. 27. — [AV K M AVP] *l.*, ΑΝΤΩΝΕΙΝ *r.* Brustbild des bartlosen Caracalla mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΛΑΟΔΙ[Κ] *l.*, ....ΝΟΥ (?) *r.* *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin auf einem Felsen sitzend; hinter ihr stehende *Nike*, die Göttin bekränzend und zu Füssen zwei schwimmende Flussgötter.

München.

Die Münze, von Sestini, *Lett. cont.* VI 96, 7, beschrieben, ist schlecht erhalten. Eine andere ähnliche, von Mionnet Suppl. VIII 213, 87 nach Vaillant angeführt[1], soll die Aufschrift ΤΥΧΗ ΛΑΟΔ ΠΡΟϹ ΛΙΒΑΝΩ zeigen.

[1] Vgl. Sestini a. a. O. Nr. 8; de Saulcy a. a. O. 5, 4.

Der eine der Flussgötter stellt den *Orontes* dar, der andere vermutlich einen für uns namenlosen kleinen Zufluss.

*Leukas*

486. Br. 15.— ΧΡΥϹΟΡΟΑϹ *l.*, ΚΛΑΥΔΙΑΙϢΝ *r.* und *unten.* Der Oberkörper des rechtshin schwimmenden jugendlichen *Chrysoroas.* Pkr.

℞. ΛΕΥΚΑ *l.*, ΔΙϢΝ *r.* Linkshin stehende *Nike* mit Kranz und Palmzweig.

Mionnet V 308, 151; Pellerin, *Recueil* II Taf. LXXIX 58.
De Saulcy a. a. O. 21, 2 Taf. I 9.

487. Br. 17. — ΛΕΥΚΑΔΙϢΝ *r.* Ebenso.

℞. ΤϢΝ ΚΑΙ *l.*, [ΚΛΑΥ]ΔΙΑΙϢΝ *r.* Rechtshin stehende *Astarte,* die Rechte am Zepter, den linken Fuss auf Schiffsprora.

Paris. *Tafel XV* Nr. 15.
De Saulcy a. a. O. 21, 3 Taf. I 10.

488. Br. 21. — .... ΜΑ *l.*, ΚΡΕΙΝΟϹ *r.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΛΕΚΑ (so) *l.*, ΔΙϢΝ *r.* Linkshin stehende *Astarte* mit Zepter oder Speer, zu Füssen der schwimmende *Chrysoroas* von vorn.

De Saulcy a. a. O. 28 Taf. I 12.

Nach Rouvier, *Rev. biblique* 1904, 572 f., und Clermont-Ganneau, *Rec. d'archéol. orientale* 1904, 310 f., ist Leukas mit dem an der Küste gelegenen Balanaia zu identifizieren und Chrysoroas der Name des dort mündenden Gebirgsbaches [1].

[1] H. Kiepert, *Formae orb. ant.* V.

*Antiocheia Gerasa*

489. Br. 19.— AVTOK KAICAP *l.*, .ΛΟVKI(?).... *r.* Brustbild des L. Verus mit Lorbeer, Panzer und Mantel linkshin.

℞. AN TΩ ΠP *l.*, XP TΩ ΠP Γ | Є *r.* *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin auf einem Felsen gelagert, den Oberkörper zurückwendend und in den gesenkten Händen Aehren (?) haltend; links vor dem Felsen der linkshin schwimmende *Chrysoroas*.

Im Handel. *Tafel XV* Nr. 16.
Imhoof, *Rev. suisse de num.* VIII 1898, 47, 2.

490. Br. 19. — AVT K Λ *l.*, AVP KOM *r.* Brustbild des jugendlichen Commodus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. Ebenso.

Gotha. *Tafel XV* Nr. 17.

Nach einer Inschrift vom Jahre 130 ist die Aufschrift unserer Münzen (ἡ πόλις) Ἀντιοχέων τῶν πρὸς (τῷ) Χρυσορόᾳ τῶν πρότερον Γερασηνῶν zu lesen [1]. Der Chrysoroas von Gerasa ist der vierte Fluss dieses Namens, mit dem uns die Münzen bekannt machen [2].

*Colonia Ptolemais (Ake)*

491. Br. 30. — M IVL ΦILIPPVS NOB CAES. Brustbild des Caesars mit Strahlenkrone und Mantel rechtshin.

[1] *Rev. biblique* 1899, 14; *Rev. archéol.* 1903 II 457 Nr. 333.
[2] S. Hierapolis in Phrygien, Damaskos, Leukas.

℞. COL | P *l.*, T[OL] *r.* Sitzender nackter *Hermes* linkshin, die Rechte über das erhobene Knie gelegt, die Linke am Felssitze; vor ihm Heroldstab. Dem Gotte gegenüber der rechtshin gelagerte bärtige *Belos,* Füllhorn in der Linken, die Rechte am strömenden Quellgefäss.

London. *Tafel XV* Nr. 18.
Kat. Brit. Mus. 137, 46 Taf. XVII 8.

Auf einem weniger gut erhaltenen Exemplare der früheren Sammlung Löbbecke scheint hinter dem sitzenden Gotte eine Keule zu stehen, die auf Herakles deuten würde. Die Art des Sitzens ist aus Darstellungen beider Götter bekannt.

492. Br. 24.— .....ALEXA..... Brustbild des Severus Alexander mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. COLONIA PTOLEMAIS. *Belos* ebenso, mit Schilfrohr in der Linken; im Abschnitt Harpe [1].

München. *Tafel XV* Nr. 19.
Sestini, *Lett. cont.* IX 100, 16 Taf. II 11.

493. Br. 24. — IMP CAES NER TRAIANO OPT AVG GE.. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. COL *l.*, PTOL *r.* *Tyche* mit Turmkrone und Schleier rechtshin auf Felsen sitzend, Aehren in der Rechten; zu Füssen der rechtshin schwimmende *Belos.*

Kat. Brit. Mus. Phoenicia 132, 19 Taf. XVI 12, ferner, mit Hadrian, 132, 24, mit Domna, 134, 31.
Babelon, *Achéménides*, mit denselben Köpfen 222, 1528, 1533 Taf. XXIX 8 und 1538.

[1] Perseus ist einer der Typen von Ptolemais, z. B. Kat. Brit. Mus. 134, 35 Taf. XVII 3.

*Colonia Tyrus*

494. Br. 27. — [IMP C P LIC] VALERIANVS AVG. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. COL TV *l.*, R | O M[ET] *r.* Stehender jugendlicher bekränzter *Gott* mit nacktem Oberkörper von vorn, Kopf linkshin, die Rechte nach einem undeutlichen Gegenstande gesenkt, in der Linken ein Zweig mit abwärts gebogenen Blättern; links unten schwimmender *Flussgott* linkshin, im Felde rechts Murex.

Kat. Brit. Mus. 289, 465 f. Taf. XXXIV 11; mit Gallienus, 294, 491.

Vgl. Babelon, *Achéménides* 336, 2283; 341, 2311; Rouvier, *Num. des villes de la Phénicie* 432, 2450; 443, 2515 mit der irrigen, nur etwa für Ptolemais zutreffenden Deutung der beiden Figuren auf den Sumpf Cendevia und den Fluss Belos.

Zwecklos wäre eine eingehende Beschreibung der folgenden asiatischen Münzen, auf denen die stets gleichförmigen schwimmenden Flussgötter als blosse Beizeichen der Stadtgöttinnen und anderer Typen dargestellt erscheinen. Es genügt daher, dem Verzeichnisse der Städte, die solche Münzen geprägt haben, einige Literaturstellen beizufügen.

| | |
|---|---|
| Arados. | Sitzende Tyche und Flussgott. Kat. Brit. Mus. Phoenicia 50, 389 Taf. VI 12. |
| Byblos. | Sitzende Tyche im Tempel und Flussgott. Mionnet V 355, 134. |
| Orthosia. | Stehende Astarte und Flussgott. Babelon, *Achéménides* 216, 1497 Taf. XXVIII 20; Rouvier, *Num. de la Phénicie* 178 f, 877 Taf. Z' 20; Kat. Brit. Mus. Taf. XLI 17. |
| | Stehende Astarte im Tempel und Flussgott. Kat. Brit. Mus. 127, 5 Taf. XVI 3, XLI 18. |

| | |
|---|---|
| Ptolemais. | Sitzende Tyche rechtshin und Flussgott *Belos*. Kat. Brit. Mus. 132 f. 19, 24, 31 Taf. XVI 12; Babelon a. a. O. 222 f. 1528, 1533 Taf. XXIX 8, 1538; Rouvier a. a. O. 204, 998. |
| Caesarea (Samaria). | Stehende Astarte, dahinter Flussgott. Mionnet V 489 f. 18, 24, 51; Kat. Brit. Mus. Palestine 32, 151 Taf. IV 2; 39, 204 ff. Taf. IV 17. |
| Diospolis Lydda. | Stehende Astarte im Tempel, darunter Flussgott. Kat. Brit. Mus. 43, 3 f. Taf. V 5 und 6. |
| Edessa. | Sitzende Tyche und Flussgott *Skirtos*. Mionnet V 602 ff. 51, 52, 62 ff.; Babelon, *Mél. de num.* II 1893, 209 ff. Taf. VI und VII; Macdonald, *Hunter Coll.* Taf. LXXIX 1, 6. |
| Karrai. | Sitzende Tyche und Flussgott *Balissos* oder *Balicha*. Mionnet V 599, 35, 36. |
| Nisibis. | Sitzende Tyche und Flussgott *Mygdonios*. Mionnet V 626 f. 174, 177; Macdonald a. a. O. 316, 5 ff. Taf. LXXIX 14. |
| Resaina. | Sitzende Tyche und Flussgott *Chaboras*. Mionnet V 629, 185; Macdonald a. a. O. Taf. LXXIX 16, 19. |
| | Kolonist, darunter der Flussgott. Mionnet V 633 f. 203, 212; Macdonald a. a. O. Taf. LXXIX 17. |
| | Tempel, darunter der Flussgott. Mionnet V 634 f. 208, 213; Macdonald a. a. O. Taf. LXXIX 18. |
| | Zwei stehende Tychefiguren, darunter Flussgott. Macdonald a. a. O. 20. |
| Singara. | Sitzende Tyche und Flussgott. Mionnet V 637, 220 ff. |

## *Atusia (Assyria)*

495. Br. 14. — Kopf der Stadtgöttin mit Turmkrone linkshin.

℞. ΑΤΟΥ | ΣΙΕΩΝ Τ | ΠΡΟC Τ | ΚΑΠΡΟ | Ν. Palmzweig (?) und Pfeil.

Millingen, *Sylloge* 82 f. Taf. II 64.

Obgleich ohne Bild eines Flussgottes ist die Münze der Nennung des Flusses wegen hier zu verzeichnen. Der *Kapros* war ein östlicher Nebenfluss des Tigris, der sich mit diesem etwa hundert und zwanzig Kilometer unterhalb Ninive vereinigte. Näher zu präzisieren ist die Lage von Atusia nicht.

*Seleukeia am Tigris*

496. Br. 16. — Kopf der Tyche mit Turmkrone rechtshin. Pkr.

℞. ΣΕΛΕΥΚ[ΕΩΝ ΠΡΟΣ]ΤΩΙ ΤΙΓΡΕΙ, *r. i. F.* ΠΣ (270 = Jahr 43/2 v. Chr.). Rechtshin sitzende *Tyche*, Palmzweig oder Aehre in der Rechten, zu Füssen der rechtshin schwimmende *Tigris*.

Imhoof, *Monn. gr.* 451, 65 f.

497. Br. 13. — Ebenso.

℞. ΠΟΛΙϹ *l.*, Α *r.* Linkshin sitzende *Tyche* mit Turmkrone, Nike auf der Rechten, die Linke über den Felssitz gesenkt; zu Füssen der linkshin schwimmende bärtige und *gehörnte Tigris*.

Mus. Winterthur. *Tafel XV* Nr. 20.
Imhoof a. a. O. 452, 68. Choix Taf. VII 227.
Gardner, *Parthian coinage* 59 Taf. VII 22.

Das Zeichen Α im Felde der letzten Münze hat man für die Initiale des Stadtnamens Atusia gehalten. Als Prägort scheint mir indes Seleukeia wahrscheinlicher zu sein, um so mehr, als, wie ich a. a. O. 452 bemerkte, Α für πρώτη stehen kann, als Bezeichnung der noch unter den Arsakiden mächtigen und weitberühmten πόλις Seleukeia.

Auf römischen Münzen und Medaillen erscheinen die Flussgötter Euphrates und Tigris hin und wieder zur Erinnerung an die in Mesopotamien über die Parther errungenen Siege der Römer.

*Maues, König in Indien*

498. Br. 25 (viereckig). — ΒΑΣΙΛΕΩΣ | ΒΑΣΙΛΕΩΝ | ΜΕΓΑ ΛΟΥ ΜΑΥΟΥ. Stehender *Poseidon* mit nacktem Oberkörper, die Linke am Dreizack, den rechten Fuss auf die Schulter des schwimmenden Flussgottes setzend.
℞. Aufschrift in Palischrift. Stehende *Göttin* von vorn zwischen zwei Blätterzweigen, die sie umfasst.

Percy Gardner, Kat. Brit. Mus. *Kings of Bactria* 70 f. 15 ff. Taf. XVII 1 und 2.

*Azes*

499. Br. 27 (viereckig).— ΒΑΣΙΛΕΩΣ|ΒΑΣΙΛΕΩΝ|ΜΕΓΑΛΟΥ ΑΖΟΥ. Ebenso; der *Flussgott* ist *gehörnt*.
℞. Ebenso.

Berlin (Löbbecke). *Tafel XV* Nr. 21.
Gardner a. a. O. 89, 181 Taf. XIX 10.

*Alexandreia*

Aus der beträchtlichen Variantenzahl der Nildarstellung mag es genügen, die hauptsächlichsten anzuführen [1].

[1] Leider fehlt unseren Bibliotheken und mir Dattaris Werk über die alexandrinischen Münzen, so dass auf dessen Tafeln nicht hingewiesen werden kann.

Auch auf die genaue Beschreibung der Vorderseiten, die man aus den angegebenen Quellen leicht ersehen kann, wird hier verzichtet.

500. Bill. 26. — Kopf des *Titus* und Umschrift.

℞. NI *l.*, ΛΟΣ und LΓ *r.* Brustbild des bärtigen *Nilos* mit Schilf oder Papyrus bekränzt und Lotusblume über der rechten Schulter; hinter dieser unbestimmtes Symbol (Stern?).

Wien. *Tafel XV* Nr. 22.

Feuardent, *Coll. di Demetrio* Taf. XVI 830.

Vgl., mit Domitian, Kat. Brit. Mus. Taf. XIX 285; mit Philippus a. a. O. Taf. XIX 2063, vor dem Brustbilde *Füllhorn*, aus dem ein kleiner *Genius* hervorragt.

Dutilh, *Annuaire de la Soc. franç. de num.* XVIII 1894, 412, 8 mit Abb.; hier sitzt dem Nilos ein kleiner *Genius* an der Brust.

501. Br. 36. — Brustbild des *Hadrian* und Umschrift.

℞. L | IH. Brustbild des bärtigen *Nilos* mit langem Haar und Lotuskranz linkshin, Schilfrohr in der Linken; links neben ihm Brustbild der *Isis* von vorn, mit Uraeus und Lotus über der Stirn und Sistrum in der Rechten.

Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 796. *Tafel XV* Nr. 23.

502. Bill. 25. — Brustbild des Severus Alexander und Umschrift.

℞. LZ *r.* Brustbilder des *Nilos* mit Lotus und der *Euthenia* mit Aehren rechtshin; über der rechten Schulter des Nilos Lotusblume.

Berlin. *Tafel XV* Nr. 24.

Mit LЄ Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 1588; mit Mamea und LIΔ a. a. O. XXI 1754.

503. Br. 34. — Kopf des Traian und Umschrift.

℞. LI | ς. Der bärtige *Nilos* mit nacktem Oberkörper linkshin *stehend*, Schilfrohr in der Rechten, in der Linken Füllhorn; hinter ihm die linkshin stehende Stadtgöttin *Alexandreia* mit der Elefantenkopfhaut, mit der Rechten den Nilos bekränzend, in der Linken einen *Sonnenschirm (?)* mit flatternden Bändern haltend.

Berlin (Löbbecke). *Tafel XV* Nr. 25.
*Coll. di Demetrio* 61, 1051.

Poole, Kat. Brit. Mus. *Alexandreia* Taf. XXIV 998, 1687 und XXVII 868 hält das Attribut der Stattgöttin für ein Vexillum. Weder Form noch Tänienschmuck passen für ein Feldzeichen; nach der Darstellung unserer Münze scheint vielmehr ein Sonnenschirm, σκιάδειον, gemeint zu sein.

504. Br. 35. — Kopf des Pius und Umschrift.

℞. TIBEPIC *l.*, OMONOIA *i. A.*, LZ *i. F.* *Tiberis* und *Nilos*, beide bärtig und mit nacktem Oberkörper, reichen sich die Hände; der erstere rechtshin schultert mit der Rechten ein Schilfrohr, der andere hält in der Linken ein Füllhorn und auf der Rechten mit Aehren ein *Kind;* hinter dem Nilos zu Füssen ein zweites *Kind*.

Wien. *Tafel XV* Nr. 26.
Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 1167, angeblich mit LI | Z.
*Coll. di Demetrio* Taf. XXIV 1654.

505. Br. 37. — Kopf des Hadrian und Umschrift.

℞. *Oben* IS (Zahl der Nilellen), *i. A.* L ΔΩΔΕΚ. Der linkshin gelagerte bekränzte und bärtige *Nilos*,

in der Rechten *Füllhorn*, über dem ein kleiner *Genius* sitzt, im linken Arm Schilfrohr und darunter *Hippopotamos* rechtshin.

Früher m. S. *Tafel XVI* Nr. 1.
Kat. Brit. Mus. 92 Taf. XX 786, wo es statt Elefant Hippopotamos heissen soll.

506. Br. 35. — Kopf des Traian und Umschrift.
℞. *Oben* IϹ, *i. A.* LA. Ebenso, mit *Krokodil* rechtshin unter dem Gotte.

London. *Tafel XVI* Nr. 2.
Kat. Brit. Mus. Taf XIX 465.
Macdonald, *Coll. Hunter* III Taf. LXXXVI 14; ebenso, mit Hadrian, Taf. LXXXVII 12.

Auf anderen Münzen Kat. Brit. Mus. Taf. XIX 993, 1147, 1150 reicht der Genius dem Nilos einen Kranz; 1156 und 1670 sitzt Nilos linkshin und hält das Füllhorn mit dem Genius in der Linken.

507. Br. 35. — Kopf des Hadrian und Umschrift.
℞. LI *l.*, Ϛ *r.* Der *Nilos* mit Schilfrohr in der Rechten und Füllhorn in der Linken linkshin *sitzend,* darunter *Krokodil* rechtshin auf Felsen.

München. *Tafel XVI* Nr. 3.
Kat. Brit. Mus. Taf. XX 789; vgl. 790, 791, 792, 1563.

508. Br. 34. — Kopf des Pius und Umschrift.
℞. Ebenso mit LK | A und *Nilos* mit zurückgewandtem Kopfe.

Kat. Brit. Mus. Taf. XIX 1156. *Tafel XVI* Nr. 4.

509. Br. 36. — Kopf des Pius und Umschrift.
℞. ЄT | O | VC B. Der auf einem *Hippopotamos*

linkshin reitende *Nilos*, Aehren in der Rechten, in der Linken Füllhorn mit *Genius* darüber.

Berlin (Löbbecke). *Tafel XVI* Nr. 6.
Vgl. Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 1157; *Coll. di Demetrio* Taf. XXX 2553 (Mamea).

Nilos in einer *Biga* von Hippopotami auf einer Münze mit Traian Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 476; Mus. Sanclementi II 184 Taf. XIX 120 (schlechte Abbildung).

510. Br. 35. — Ebenso.

℞. LI | Z *oben*. Der linkshin gelagerte bekränzte bärtige *Nilos*, Schilfrohr in der Rechten, im linken, auf Felsen gestützten Arm *Füllhorn* mit *Genius*, darunter *Krokodil* und im Abschnitt *Wasserpflanzen;* zu Füssen des Gottes der *Nilmesser* mit der Zahl der sechszehn Ellen ιϛ und einem der Genien.

Früher m. S. *Tafel XVI* Nr. 5.
Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 1152 f.
*Coll. di Demetrio* 126, 1836.
Macdonald a. a. O. Taf. LXXXVIII 19 mit M. Aurelius Caesar.

511. Bill. 24. — Kopf des Domitian und Umschrift.

℞. ΝΕΙΛΟΣ *oben*, LZ *l. i. F.* Der linkshin gelagerte *Nilos* mit *Aehren* in der Rechten und Füllhorn im linken Arm; hinter diesem Hippopotamos und im Abschnitt *Wasserpflanzen*.

Dutilh, *Annuaire* a. a. O. 412 f. 10 mit Abb. und 12 mit Abb.

512. Br. 34. — Kopf des Traian und Umschrift.

℞. L·IH *i. A.* Linkshin gelagerter *Nilos* mit Schilfrohr in der Rechten und Füllhorn in der Linken; neben dieser Hippopotamos rechtshin und vor dem Gotte linkshin stehender nackter *Genius,* die Rechte am *Nilmesser,* in der Linken Stab.

Früher m. S. *Tafel XVI* Nr. 7.

513. Bill. 21. — Kopf des Severus Alexander und Umschrift.

℞. LB *i. A.* Linkshin gelagerter bekränzter bärtiger *Nilos*, den Kopf zurückwendend, Schilfrohr in der Rechten, Füllhorn mit Genius darüber in der Linken; zu Füssen bis zum Knie folgen sich *drei Genien*, von denen der mittlere einen Stab hält.

Berlin (Löbbecke). *Tafel XVI* Nr. 8.
Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 1672.
Aehnlich, mit Julia Maesa und Severus Alexander und mit *Nilmesser* vor der Gruppe, a. a. O. Taf. XXI 1577 und 1587.

514. Br. 33. — Kopf des Traian und Umschrift.

℞. LIϹ *i. F.* Sitzender *Nilos* rechtshin, die Rechte mit Füllhorn und Genius auf eine liegende *Sphinx* gestützt, auf der Linken ein anderer Genius; dem Gotte gegenüber die linkshin gelagerte *Euthenia,* Aehren in der Rechten, die Linke auf den Boden stützend und im Felde *acht* weitere *Genien.*

London. *Num. Chron.* 1906, 264 Taf. XVIII 5.

Diese Münze haben Sabatier, *Médaillons contorniates* Taf. XII 8 und Cohen VIII ², 301, 229 ungenau beschrieben und abgebildet und irrtümlich zu den Contorniaten gezählt.

Andere Münzen mit den Genien der Nilellen bis zu der Höchstzahl von sechszehn sind abgebildet Dutilh, *Annuaire* 1895, 464 (L.Verus) und 474 (Traian). Die zweite dieser Abbildungen S. 464 zeigt Nilos und Euthenia gelagert und einen der Genien nebst der Zahl sechszehn (Traian). Auch Euthenia allein erscheint von den sechszehn Ellengenien umgeben, Kat. Brit. Mus. Taf. XXII 485 (Traian).

515. Br. 35. — Kopf des M. Aurelius und Umschrift.
℞. L | Γ. Der linkshin gelagerte bekränzte *Nilos*, Füllhorn in der Rechten, Schilfrohr im linken Arm, darunter *Krokodil;* vor dem Gotte, ihn *bekränzend,* die rechtshin stehende *Euthenia (?).*

Vatikan. *Tafel XVI* Nr. 9.
Macdonald a. a. O. Taf. LXXXIX 3.

516. Bill. 24. — Ebenso.
℞. LЄ. Ebenso, aber Nilos sitzend.

Berlin. *Tafel XVI* Nr. 10.
Kat. Brit. Mus. 154, 1276.
Vgl. Feuardent, *Coll. di Demetrio* Taf. XXV 2036 mit Nilos rechtshin und die ihn bekränzende Figur linkshin.

517. Blei 24. — MЄMΦIC. Göttin und Apisstier.
℞. Ebenso; der sitzende Nilos hält das Füllhorn in der Linken, das Schilfrohr in der Rechten; ohne Krokodil.

*Coll. di Demetrio* 333, 3596 mit Abb.

518. Br. 32. — Kopf des Traian und Umschrift.
℞. LI.. Der linkshin sitzende *Nilos* mit Kopf von vorn, Schilfrohr in der Rechten, im linken Arm Füllhorn; vor ihm *knieet* eine *Göttin* mit nacktem Oberkörper rechtshin und reicht mit

der Rechten dem Nilos einen *Kranz*. Im Felde tummeln sich, erkennbar zwölf, vielleicht sechszehn *Nilknaben*.

Dutilh, *Annuaire* 1895, 474 mit Abb.

Dutilh hält die Göttin für *Anuke* oder *Anukis*, Gattin des Nilos und Mutter der sechszehn Kinder. Ist diese Erklärung richtig, könnte sie auch für die stehende bekränzende Göttin gelten, der die Attribute der Euthenia fehlen (s. Nr. 515).

519. Br. 34. — Kopf des Pius und Umschrift.
℞. L | IH. Zwischen zwei Schiffsvorderteilen, von denen das linke mit Segel, steht eine *Göttin* linkshin, Aehren in der erhobenen Rechten, *Ruder* in der Linken; zu Füssen links eine rechtshin gelagerte *weibliche Figur* mit nacktem Oberkörper, ohne Attribute, und rechts der linkshin gelagerte *Nilos* mit *Ruder* in der Rechten.

Wien. *Tafel XVI* Nr. 11.
*Coll. di Demetrio* II Taf. XXII 1863.
Kat. Brit. Mus. Taf. XXIV 1173.

520. Br. 30. — Kopf des L. Verus und Umschrift.
℞. Ebenso, ohne Datum; statt des Ruders hält die Göttin ein *Füllhorn*, der Nilos statt des Ruders ein *Schilfrohr* und die ihm gegenüber gelagerte Figur ein *Ruder*.

Dutilh, *Annuaire* 1895, 467 f. mit Abb.

Dutilhs Deutung lautet auf Euthenia zwischen Nilos und Tiberis, diejenige Pooles S. LXXXIII f. auf die Stadtgöttin zwischen Nilos und einer Hafennymphe. Ohne die Kenntnis der Verusmünze hätte ich für die gelagerten Figuren Okeanos und Ge vorgeschlagen. Wegen des Wechsels der Attribute aber ist hiervon

abzusehen, denn ein Ruder kann der Ge nicht zukommen. Somit wird Poole das Richtige getroffen haben, auch in der Deutung der Hauptfigur, da eine Münze des Pius, Kat. Brit. Mus. 116, 1000 Taf. XXIV, ebenfalls eine Alexandreia mit Ruder zeigt.

*Carthago Nova (Hispania)*

521. Br. 20. — HIBERVS II V QVINQ. Jugendlicher Kopf des Flussgottes *Hiberus* rechtshin, Wasser speiend.

℞. C LVCI P F II V QVIN. Feld leer.

Paris. *Tafel XVI* Nr. 12.
Heiss, *Monn. ant. de l'Espagne* 270, 16 Taf. XXXVI 16 und 17.

522. Br. 20. — Ebenso, mit Simpulum im Felde der Rückseite.

A. a. O. Nr. 18.

Der Name des Duumvir Hiberus, der auf anderen Münzen als PRAEFectus bezeichnet ist[1], diente hier zur Anspielung auf den dargestellten gleichnamigen Fluss, den heutigen Ebro. Da zu dessen Gebiete die Stadt Carthago Nova nicht gehörte, möchte man versucht sein, diese Münzen Celsa, wie dies früher geschehen ist, oder Caesaraugusta zuzuteilen, wo der Titel praefectus mehrmals erscheint[2] und mehrere Gepräge ebenfalls bildlose Rückseiten zeigen. Dagegen kommt auf hispanischen Münzen der Titel II VIR QVINQ (statt II V.) nur auf solchen von Carthago Nova vor, was neben den Fundorten für die Wahl des Prägortes wohl entscheidend ist[3].

Das Bild des Flussgottes ist demnach nur auf den Namen des Magistraten, nicht auf die Lage der Stadt zu beziehen.

[1] Heiss a. a. O. 270, 12-14, 19.
[2] Heiss a. a. O. 142, 11-15; 201, 18-21, 31.
[3] Heiss a. a. O. 275.